DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Pfarre Wiesing: Urkunden

1349-1781

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7409.A

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

urn:nbn:at:at-dai-51971

Visual Library

Ich Hanns Schamer von Zell im Zillertal bekenn für mich mein hausfrawn und für all unser erben
offenlich mit dem brief und tun kunt allen den er fürkumpt daz ich mit gutem willen und wolbe-
dachtem mut Rat und redlich chaufleich zechauffen geben hab als kaufs recht ist dem wirdigen
gotzhaws Sand Bartholo chirchen zu hard im Zillertal mein gut gelegen zu Haws in Chiemseer
pharr und in Rotenburger herschaft und da yetzo kunrat gräwher auf sitzt das aigen ist und
mit jarlicher gült dreyzehen phunt perner gelts gewondlicher meraner münss und j stift kraws und
darumb mir das bemelt gotzhaws und sein kirchbrobst von sein wegen aine und viertzig mark
und drew phunt perner geben und bezalt habent zu rechter zeit und weil an allen mein schaden
daran mich yetzo und hinfür wol benügt und darumb ich mich des obgenanten gutz mit aller sein
zugehörung nichts daran ausgenomen gantz verzeihen und verzigen hab in kraft des briefs das ich
all mein erben noch niemand ander von unsern wegen fürbas darauf noch darnach kainerlay rechte
vordrung zuspruch noch ansprach nicht mer haben süllen noch wellen weder mit recht geistlich noch welt-
lich noch an recht noch in dhainer weis angeverd Ich hab im auch das obgenant gut aus mein und mein
erben gewaltsam und gewer in sein und seiner kirchbrobst gewaltsam und gewer geantwurt mit
allen den ern rechten nutzen und gesuchen die darzu gehören oder dann bechomen mugen als ichs in
gehabt genossen und herbracht hab unvertzigen des obgenanten pawmans erbrecht und pawmans recht
die er nach lawt seins briefs darauf hat Ich und mein erben süllen und wellen auch des obgenanten gutz
und gotzhaws und seiner kirchbrobst an sein stat die yetzo sind oder noch hinfür künftig werden
Recht gewern und fürstend sein an aller stat wo und als oft in das von von unsern wegen zu krieg
getan wurde das süllen und wellen wir in in der gewerschaft zeit austragen richtig und recht
vertig machen als dann solichs chauffs und landes darin es gelegen recht ist angeverd Taten
wir des aber nicht was schaden des dann das benant gotzhaws näm wie der genant wär kain schad
ausrichten den selben schaden allen zu sampt dem haupt gut süllen und wellen wir im gantzlich
ablegen und widerkeren und sol den haben zu uns unsern erben und darzu auf aller unser hab
und gut als lang bis es der hauptsach und schadens gantz dann einkumpt und bezalt wirdet
alles getrewlich und ungevarlich Und des ze urkund der warhait Gib ich dem obgenanten gotz-
haws den offen offen brief Versigelten mit meinem aigen anhangenden insigel Der brief ist ge-
ben nach Christi geburd vierzehenhundert und in dem acht und fünfftzigisten Jare an Suntag
nach sand Urbans tag

Ich Hanns Schamer von Zell im Zillertal Bekenn für mich mein Hausfrawn und für all unser erbn
offenlich mit dem brief und tun kunt allen den er fürkumpt das ich mit gutm willn und wolbe-
dachtm mut Rat und ordenlich chaufleich zechauffen gebn hab als kaufs recht ist dem wirdigen
gotzhaws sand Barthole chirchen ze Haid im Zillertal mein gut gelegen zu haws in Munster
pharr und in Rotenburg herschaft und da yetzo Kunrat Gräher auf sitzt das aigen ist und
mit jarlicher gult dreuzehen phunt perner gelts gewondlicher meraner muntz und i stift kraws und
darumb mir das benant gotzhaws und sein kirchbrobst von sein wegen aine und viertzig markh
und drew phunt perner gebn und bezalt habent zu rechter zeit und weil an allen mein schaden
daran mich yetzo und hinfur wol benugt und darumb ich mich des obgenanten guts mit aller sein
zugehorung nichts darin ausgenomen gantz verzeich und vertzigen hab in kraft des briefs das ich
all mein erbn noch niemand ander von unsern wegen furbas darauf noch darnach kainerlay rechtn
vordrung zuspruch noch ansprach nicht mer haben sullen noch wellen weder mit recht geistlich noch welt-
lich noch ane recht noch in chainer weis angeuard Ich hab im auch das obgenant gut aus mein und mein
erbn gewalt nutz und gewer in sein und seiner kirchbrobst gewaltsnutz und gewer geantwurt mit
allen den ern rechten nutzen und gesuechen die dartzu gehorn oder hins bekhomen mugen als ichs in
gehabt genossen und herpracht hab unnutzigen des obgenanten perners Sebrecht und pawmans recht
die er nach lawt seins briefs darauf hat Ich und mein erbn sullen und wellen auch des obgenanten guts
und gotzhaws und seiner kirchbrobst an sein stat die yetzo sind oder noch hinfur kunftig werden
Recht gewern und fürstand sein an aller stat wo und als oft in das von uns von unsern wegen zu krieg
getan wurde das sullen und wellen wir in in der gewerschaft zeit austragen richtig und recht-
vertig machen als dan solchs chauffs und landes darin es gelegen recht ist angeuard Taten
wir des aber nicht was schaden des dan das benant gotzhaws nam wie der genant wär kain schad
ausgenomen den selben schaden allen zu sampt dem haupt gut sullen und wellen wir im gantzlich
ablegen und widerkern und sol den haben zu uns unsern trewn und dartzu auf aller unser hab
und gut als lang bis es der hauptsach und schadens gantz darein kumpt und bezalt wirdett
alles getrewlich und ungeuarlich Und des ze urkund der warhait gib ich dem obgenanten gotz-
haws den offen offen brief versigelten mit meinem aigen anhangenden Insigl Der brief ist ge-
ben nach christi geburde viertzehenhundert und in dem acht und funftzigisten Jare an Suntag
[illegible]

1458 Mai 28.

1458

No 10

No 4

Aus dem Mairhofergut
zu Hausz lautend

No 12 8.

Wir Sigmund von gotes gnaden Hertzog ze Osterreich ze Steir ze Kernnden und ze Krain Grave ze Tirol etc.
Bekennen · fur uns unnser erben und nachkomen Als weylent unnser vorvodern fursten des hauss Osterreich auch wir und
in unnserm namen unnser phleger zu Rotenburg im Intal die zway phunt gelts auf der gemain zu [illegible] [illegible] gericht
daselbs gelegen in unnser urbar dienend zinsper gehebt Das wir dieselben zway phunt gelts an sand Niclaus kirchen zu
Wising die in merklicher armut gewesen und noch ist die got dem Almechtigen auch sand Niclaus zu lob und eren verlichen
des das davon zu beleuchten und ander notdurfft derselben kirchen damit auszerichten gegeben haben geben und verleihen
uns auch derselben zway phunt gelts wissentlich mit dem brief Also das die gegenwurtigen und kunfftigen kirchbrobst
der gemelten kirchen die egemelten zway phunt gelts zu aller derselben kirchen notdurfft [illegible] zu ewigen zeiten
innhaben und die an irrung und menichlichs von unnsern wegen hindernuss innhaben und treulich gebrauchen sullen und
mugen Wann wir uns fur uns unns erben und nachkomen aller unns rechten und gerechtigkaiten gentzlichen daran ver
zigen haben und verzeichen uns auch der mit urkund des briefs. Geben zu Insprugk an phintztag nach unns lieben
frawen tag Nativitatis Nach kristi gepurde im vierzehenhundert und dem ainsundsechtzigisten jare

1461. Sept. 10.

Wir Sigmund von gots gnaden Hertzog ze Osterreich ze Steir ze Kernnden vnd ze Crain Grave ze Tirol etc
Bekennen . fur vns vnnser erben vnd nachkomen Als weilent vnns vordern fursten des hawss Osterreich auch vor vnd
in vnnserm namen vnns pfleger zu Rotemburg im Inntal die zwav pfunt gelts auf [illegible] zu [illegible] in vnnserm gericht
daselbs gelegen in vnns vrbar dienend inn sper gehebt Das wir dieselben zwav pfunt gelts an sand Niclaus kirchen zu
weising die in merklich armut gewesen vnd noch ist die got dem Almechtigen auch sand Niclaus zu lob vnd eren [illegible]
des [illegible] davon zu beleuchten vnd ander notdurfft derselben kirchen damit auszerichten gegeben haben geben vnd verleihen
vns auch derselben zwav pfunt gelts wissentlich mit dem brief Also das die gegenwurtigen vnd kunfftigen kirchbrobst
der gemelten kirchen die egenanten zwav pfunt gelts zu aller derselben kirchen notdurfft [illegible] zu ewigen zeiten
einnemen vnd die an [illegible] vnd menigclichs von vnnsern wegen hindernuss [illegible] gebrauchen sullen vnd
mugen . Wann wir vns fur vns vnns erben vnd nachkomen aller vnns rechten vnd gerechtigkaiten gentzlich daran ver-
tzigen haben vnd verzeichen vns auch der mit vrkund des briefs . Geben zu Insprugk an Pfintztag nach vnnser lieben
frawen tag Nativitatis Marie [illegible] im viertzehenhundert vnd dem [illegible] vnd sechtzigisten Jare

S.S. [illegible]

3. H

conl · 6 · H

Ich Simon Wirth Adam [illegible] fur mich und all mein erben und tun chunt mit dem offen brieff allen den die in ansehent
horent oder lesent Das ich mit wolbedachtem mut und nach Rate meiner und ander erber laut recht und redlich kauffleich verkauft
und zekauffen geben han So das ain aller pesten und hochsten kauff im macht haben sol und mag nach dem lanndesrechten der
Graffschafft zu Tirol meinem lieben vettern Niclasen Vassle zu [illegible] Kathrein sein elichen hausfrawn und allen seinen erben
Nemlich halben [illegible] Davon man nu jarlich zinst hat funf pfunt perner gelts gut und geber meraner munss und darzu
die wall Also han ich in das gelassen mit allen den ern rechten und nutzen so dar zu gehoert nichts davon ausgenomen noch
hindan gesetzt Vernemleich umb zwelifthalbe marckh zalh der lauten meraner munss und kauff mit der selben ausgerichten
bezalt mit parm gelt zu recht weil und zeit an allen schaden Also antwurt ich obgenant Simon Wirth die obgemelt halbe [illegible]
mit freihait der benanten gult und mit auch mein und aller meiner erben gewalt nutz und gewer in gewalt nutz und gewer meins
benanten lieben vettern und seiner lieben hausfrawn und allen seinen erben mir und allen meinen erben zu ainer ewigen gerugen
possezzung Also das si die nu hinfur selber inne haben nutzen und niessen wenden und keren mit verseczen verkauffen und
damit tun und lassen als mit andern irm aigen gut an irrung und hindernuss mein und aller meiner erben und meniklich von unsern
wegen doch allzeit vorbehalten dem lehenherren lehenschafft unschedlich Ich wil auch des obgemelten kaufs ir
rechter gewer wesen und fursteen gen allermeniklich wo in das zu bedurfen geschech das von mir oder meinen erben oder von
[illegible] in meinen wegen Des sol ich obgenant Simon und all mein erben in [illegible] zeit aller ansprach und
recht vertretten und versten als dann mit solchem kauff nach dem obgemelten lanndesrechten recht ist Wenn in dar an icht ab warn
geschech si des namen vil oder wenig wie getan schaden das war den selben schaden zu sambt dem haubtgut sol ich oder mein erben
in dan berlich gantzlich und gar ablegen [illegible] und sullen dann haben haubtgut an schaden Das mir in allen meinen
erben hab und gut gegenwurtig und kunfftig bis auf ir volle gantze ausrichtung haubtguts und aller schaden und ob si darumb
musten kriegen oder rechten gaistlich oder weltlich oder mit welchen rechten das wer Das haben si dan vester rechten und furderung ge-
wunnen und behabt und ich und all mein erben gen in verlorn alles ir [illegible] worte Darumb zu gelauben an rechte
an aid [illegible] und an all ander weisung Und des zu urkunt der warhait gib ich obgenant Simon Wirth fur mich
und all mein erben dem obgenanten meinem lieben vettern Niclas Vassle Kathrein seiner lieben hausfrawen und allen seinen erben den
offen brieff versigelten mit des vesten und weisen Ulreichs [illegible] ze [illegible] der obgemelten allen lehenherren aigen anhangenden
vnden insigel das er durch meiner gevlissen pet willen an den brieff gehangt hat im und seinen erben und insigel unschedlich
Zeugen der pet umb das insigel sind die erbern Hanns [illegible] ze [illegible] Hanns [illegible] burger zu Rattenburg
Ulreich [illegible] von [illegible] Leonhart Strobl ze [illegible] Gilig Lechner ze [illegible] und ander erber laut genug Beschehen an Montag
vor sand Marteins tag des heiligen pischolffs Als man hat zalt von Christi gepurd vierzehenhundert und im dreiund
sechtzigisten jar

A° 1463

1463

11.

[illegible]

1463 November 7.

1597 [illegible]

Des wierdigen Sanct Niclasen
vnnd Marthine Gotshaus zu
Vesing [illegible]

1597

N° 65

Ich Ulrich [illegible] [illegible] des Edlen vnnd Strenngen herren Andreen von Liechtenstain Ritter vnd Phleger zu Rottenburg Landtrichter
daselbs. Bekenn mit disem offenn brief vnnd thün kunndt allermenigklich Das Ich an heuttigen tag dato des briefs daselbs in Rotten-
burger gericht an gewonlicher stat zu gericht gesessen bin, mit dem stab an stat vnd mit vollem gewalt des genannten meins herren
Do kom für Recht der Erber vnd weis Hanns [illegible] zu Horlach im gericht Rottenburg gesessen, mit fürgedingtem Redner Vnd gab zu er-
kennen Wie Er vor etlichen vergangnen tagen zu mir komen wär Vnnd hiet mich angerüefft Im auff seiner kunntschafft zuuerhören den
wegen ainer Au da [illegible] von den nachparen von Wysing, durch Hannsen Prasen Cristan Sprenger vnd Jacob Vrenstannd-
Irrung beschach, Vnd stelle darauff für mich obgenannten Richter vnd meine beysitzer die Erbern Niclausen Payr, Jacoben Vollen, Marten Dünckl
Hannsen vnnd Jacoben die Hörman gebrüeder Vnd Jergen Heflich, den allen auff sein vnd kunntschafft fürgeboten, Vnd sein anzaig vernomen
ward. durch zu [illegible] begert vnd zu Recht gesetzt Wie den Zeugen zu sprechen sol werden. In antwurt kom Niclas Vasser von Wysing
für sich [illegible] [illegible] gedingt in Recht, Vnd [illegible] auch vmb kunntschafft [illegible] die genannten Zeugen, Vnd als Er mit seinem
Irrung auch weiter [illegible] gehört ward, durch zu begert vnd zu Recht gesetzt, Sy gaben [illegible] kunntschafft. Vnd auff solche beyderteil an-
zug vnderrichtigt [illegible] zu Recht erkannt, die genannten kuntschaffter gaben pillich kunntschafft Vnnd dieweil wegen der Au sy zeugen [illegible]
vermelden darumb [illegible] [illegible] [illegible] den gedachten Zeugen darumb auff Ir ayde zusprechen das hab Ich
gethan wie sich ge[illegible] vnd vmb kunntschafft Recht ist. Item Niclas Payr, Hanns Hörman vnd Jörg Heflich haben
am Ersten all [illegible] gesagt vnnd bekennt Das die von Horlach, seider der zeit der [illegible] Erbre zu ainer Lebenden gedechtnuss
genommen hat [illegible] die pawleut so auff dem gut Horlach gesessen sind Nemlich Jacob [illegible] Pete Sydl Niclas Payr Thoman
Vössl von Puech vnd [illegible] Kremer So den Horlach hof genossen haben, das holtz in der Au die genannt ist Horlach Au geslagen Vnnd in der selb
Au vnnd gericht [illegible] Innegehabt, auch dieweil Pete Sydl auff dem gut Horlach gesessen ist, daselbs Sigmund Pöltl komen vnd holtz in
der Au geslagen [illegible] Sydl Innen worden Vnd gesagt wie Im der Jung Peterman beuolhen das Er auffsehen hab. Da In die Wysinger
in der Au hynunder [illegible] holtz slegen, daselb west Sydl nit wie Er thün ob Er zu dem Phleger geen solt oder nit, also hiet Sydl dasselb dem
Jungen Peterman ge[illegible] Wie zu Pöltl holtz in seiner Au geslagen hiet. also war der Pöltl mit dem Peterman von wegen desselben holtz
[illegible] [illegible] [illegible] Andreen [illegible] geben Vnd dieweil Niclas Payr den Horlach hof Inngehabt hat Im ain ander
auch holtz in der Au [illegible] slagen, aber Er west nit wer Er gethan hiet das hab Payr haim gefürt Sy sagen auch weyter wie die von Wysing
vor etlichen vergang[illegible] Zeiten, ain Zeich auff die Horlach Au für das wasser gesetzt vnd gemacht hetten, das hiet Peterman zu derselben Zeit
nicht leyden mugen [illegible] vnd leut von [illegible], hall vnd anderthalben her, auff die Au zu der [illegible] bracht. daselbs der Peterman zu den
von Wysing geredt [illegible] der grundt ist mein vnd meins Vettern Vnnd welcher sprich Er sey sein der tret herfür. Da haben sy kain geschen der
herfür gestannden sey Sy haben auch kain gehört der gesagt, der sich der Au angezogen hab Vnd dieselb Au ist herauff gegen dem Abendt
an den alten Lannd[illegible] graben gelegen, hin über bis an den grossen [illegible] als verr als der wasen geet Vnnd dieselb Au mitsambt
dem Grundt hat das wasser hingefürt Vnnd dieselb grundt darauff die Au gestanden ist, [illegible] seyn [illegible] der Au
sein [illegible] sagt weytter wie der Peterman in sonnderhait als die beschehen gewesen ist. In dem [illegible] geredt
hab [illegible] ist die Au [illegible] Innegehabt dieweil Er [illegible] gewesen ist, holtz in der Au geslagen [illegible] darauff sy kain still steigen Er haben Im
auch die so den Horl[illegible] [illegible] gen geben. Das holtz in der Au haben die von
Horlach allezeit in [illegible] vnd gericht gehalten vnd genossen. [illegible] sagt auch weytter, Die [illegible] seinem [illegible] gehört, Die
Er Im gesagt hab wie dieselb Au in den Horlach gehör, auch sollen die von Horlach in der Au gereidet haben, Vnd der [illegible] sey vor Zeiten
nach dem purckhperg [illegible] genommen, das hab Er von seinem [illegible] gehört. Nach demselben sey Er [illegible] in die Au gangen vnd holtz darin
geslagen, die weyl Er [illegible] Paurman gewesen sey Im dasselb holtz durch den Payr hingefürt worden, das hab Im zoren gethan, hab sich zu dem
diren Peterman [illegible] Vnd Im das klagt über den Payr, auch den Peterman angerüefft mit dem Payr zu schaffen, damit Im sein holtz wider
gegeben werd. Das hab [illegible] Peterman nicht thün wellen, Vnnd sagt der Payr hab Recht gethan, Er woll Im wol ain annders erlauben,
das Er geslagen hab [illegible] Jacob Dünckl daselbs als Phleger zu Rottenburg mit Im geschaffen. Das Er den Wysingern die Au, bey ainer peen
verbiet nicht weyter [illegible] zu raumen. Matheys Voll, Jacob Dünckl, vnnd Marten Herman, haben all drey ainhellig
[illegible] gesagt wie die Wysinger vor etlichen vergangen Jaren, für den In ain weer gemacht hetten, Darzü dann der Jung Peterman vnd die
Wysinger mitsambt [illegible] Herrschafft vnd etlichen Laüten von [illegible] komen sind daselbs ist Peterman bey der Au hinfür auff den
wasen gestannden [illegible] geredt, da steh Ich auff mein vnd meins Vettern grundt vnd poden, der gehört zu dem Horlach hof Vnnd will gern
den sehen, der [illegible] well der trett herfür. Da ist niemandt herfür gestannden. Darauff hat der [illegible] an stat der Herrschafft
den Wysingern verbo[ten] daz sy nicht weytter an der Au zechten machen noch weren sollen. Vnnd dieselb Au hat das wasser hingefürt Matheys
Voll gedenckt weyter wol bey den Sybenvndviertzigk Jaren vngeuerlich vergangen sein, da der Inn nach dem purckhperg abgerunnen sey,
Marten Herman sa[gt] auch weytter das Er vnnd der Sydl auff der Au widder gemacht haben, Vnnd dieselb Au hab das wasser hingetragen
Marten Dünckl sagt [illegible] weytter, das Er die zeit als Er der Vrenstannder gut Innegehabt hab Er holtz herüber aus der Au ob dem Lanndt
graben auch holtz [illegible] Vnnd Im darin niemand Irrung gethan hab. Sy haben auch die genannten gezeugen ainhelligklich
gesagt Das die [illegible] Hansen gesessen bis gen [illegible] mit Irem Vich, [illegible] Vnd hab allezeit als lanng sy gedencken
hinüber in die [illegible] der gewesen Vnnd den selben geruch genossen haben. Das ist In allem also war kundt vnd wol wis-
[illegible], Vnnd haben [illegible] auff Ir ayden mit den ayden bestät wie sich gepüert vnd vmb kunntschafft Recht ist. Der vorgeschriben kunntschafft
Tagen begert der obgen[annt] Niclas Vasser für sich selbs vnd anstat seiner nachparen geschriben vnnd begert. Die Im mit Vrtail vnd Recht
zugeben [illegible] also gib Ich obgenannter Richter, dem obgedachten Vasser, disen kunntschafftbrief von herrschafft vnd von ge-
Rechtsprechen gesch[illegible] mit meinem aigem bey ende der geschrifft fürgedruckten Insigl beuestigt. Doch mir meinen Erben
vnnd Insigl an all[illegible] schaden Vnd sind auch bey disen obgenannten Zeugen dingen Rechtsprecher gewesen. Die Erbern vnd weisen
Wolfgang Voll [illegible] Zöttl vnnd Cristan Kimpl. Beschehen am Möntag nach dem Suntag Misericordia domini Anno etc. Nonagesimosexto.

Wesinger

96 —

1496

No. 35½

1496 April 18

Ich Jörg Perung gesessen [illegible] vergich für mich mein hausfrawen und all unser erben und tun chunt mit
dem offen brief allen den die in ansehent hörent oder lesent das ich mit guetem [illegible] willen und für mich hernach
und ander erben [illegible] recht und redlich verkaufft und zekauffen geben han [illegible] durch [illegible] kauffs
weyse so das am allerkrefftigsten [illegible] kauff und macht haben sol und mag [illegible]
[illegible] Sand [illegible] der [illegible] gehaben und [illegible]
namen des lieben [illegible] von seiner [illegible] sälig [illegible]
hat und allen [illegible] erben [illegible] gult und [illegible]
gult auf meinem aigen gut [illegible] genant [illegible] gelegen [illegible] und in [illegible] gericht
und also han ich die obgenant [illegible] gult mit dem brief [illegible] und [illegible] und alle mein erben
gewalt [illegible] und gar in [illegible] und [illegible] und alles [illegible] für ain frey ledige [illegible]
und unbekumerte [illegible] gult [illegible] mäniclich der [illegible] von den [illegible] alz gehaben und
[illegible] der [illegible] und [illegible] gelt [illegible] gelt der mich [illegible]
[illegible] hat und [illegible]
und auch [illegible] erben [illegible] sind die [illegible] gult [illegible] und [illegible]
haben und nemen [illegible] recht ist [illegible] obgenanten [illegible]
[illegible]
alles [illegible] und allen [illegible] wegen der
[illegible] und allen mein erben [illegible] und ich obgenant [illegible]
[illegible] und all mein erben sullen und wellen die obgenant [illegible] gult [illegible] und [illegible] sein gein all
mäniclich [illegible] und [illegible] sullen und wellen wir [illegible]
gewonhait [illegible] alles [illegible] recht ist nach
dem obgenanten [illegible] gehaben [illegible]
[illegible] sullen und wellen [illegible] und [illegible]
[illegible] und den haben [illegible] und allen [illegible] erben und [illegible] gegenwurtig und künftig
[illegible] und alles schaden und [illegible] geistlich
oder weltlich [illegible] und all [illegible] erben oder gehaben [illegible] und [illegible] all mein erben [illegible]
allen [illegible] erben und gehaben [illegible] recht [illegible] und unge
[illegible] und an all [illegible] und des zu urkunt [illegible] für mich [illegible] hausfrawen
all mein erben die obgenanten [illegible] und allen [illegible] erben den offen brief [illegible] und [illegible]
[illegible] hat recht [illegible] gerichtz [illegible] in den
brief gehengt hat [illegible] und [illegible]
[illegible] hat [illegible]
brief [illegible] erben [illegible]

1469 Jänner 31.

Ich Jörg Bering gesessen zu [illegible] vergich für mich mein hausfrauen und all [illegible] erben und tun chunt mit
dem offen brief allen den die in ansehent hörent oder lesent das ich mit [illegible] und für mich hewnt
und ander erber lewt [illegible] redlich verkauft und ze kauffen geben han [illegible] ewigen [illegible] kauffs
weys so das am allerpesten [illegible] kauff und macht haben sol und mag [illegible] landschreiber der herr
schafft ze Tirol [illegible] gehaben und [illegible]
namen des lieben [illegible] Erhart von [illegible] selig [illegible]
hat und allen iren erben [illegible] gut und [illegible]
gült auf meinem aigen gut [illegible] genant [illegible] gelegen [illegible] in Rotenburg gericht
und also han ich [illegible] gült mit dem brief geben [illegible] und alle mein erben
gewalt [illegible] für ein frey ledige aigen
und unbekümerte [illegible] gült [illegible] mänikleich [illegible] gehaben und
[illegible]
hundert und im newn und sechtzigisten jare

[illegible]

149

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ich Jörg Gering gesessen zu Wising vergich für mich mein hausfraw und all mein erben und tun chunt
mit dem offen brief allen den die in an sehent hörnt oder lesent das ich mit wolbedachtem muet und sinn auch nach
freunt und ander bider lewt rat recht und redlich verkaufft und ze kauffen geben han in ains ewigen durchslechten
kauffs weise so das am allerhöchsten und pesten krafft und macht haben sol und mag nach dem landsrechten der
Graffschafft zu Tyrol ze dem erbern und beschaiden Niclasen dem Trunten gesessen zu Slitters und allen sein erben
Nämlichen zehen phunt perner geltz guet und gaber meraner münß ewig und jerlicher zinß gült auf meine aygen
guet gelegen zu Wising genant ob Kirchen in Wunster pharr und in Rotenburg gericht und also han ich die obge-
melten zinß gült mit dem brief geben und geantburt und mein und aller mein erben gwalt nutz und gwer in ge-
walt nutz und gwer des benanten Niclasen Trunten und aller seiner erben für ain frey ledige aygne und unbekumerte
zinß gült von mänichlich darumb sy mir von in aine und dreissig mark zal perner guet meraner münß par und berait em-
genomen und empfangen han und ruff mich damit ausgericht gewert und bezalt zu rechter weil und zeit an allen schaden
und nu hinfür der benant Niclas Trunt und all sein erben die bemelt zinß gült jerlich und ewichlich haben und in
man sellen albeg zu sand Gallen tag ungeuärlich als zinß recht ist nach des obgemelten landsrechten Si mugen
auch nu hinfür die bemelt zinß gült sein haben nutzen und nyessen mit versetzen und verkauffen damit tun und lassen als
mit andern sein aygen guet und gült von mir und allen mein erben und von mänichlich von unsern wegen daran ungeiert
und ungehindert mir und allen mein erben zu ain ewigen ganntz Für sicht ich obgenant Jörg Gering und all mein erben
sellen und wellen auch der obgemelten zinß gült ir recht urer guet gwern versprecher und fürstant sein gen mänichlichen
wo in die zu krieg getan wirt so und offt unser wegen das sellen und wellen wir in damit austragen und recht vertig machen
getreulich an allen iren schaden wie ain solcher verkaufft zinß gült nach den obgemelten landsrechten gwer-
schafft recht ist des zu urkhunt der warhait gib ich obgenant Jörg Gering dem obgenanten Niclasen Trunten und allen
sein erben den offen brief besigelt mit des erbern und weisen Jacoben Marthsperger die zeit richter auf Rotenburg
aygen anhangunden insigl das er durch mein fleissigen pet willen an den brief gehengt hat doch im und sein erben
an schaden darunder ich mich verpint mit mein treuen an ayds stat alles das stät und vest ze halten das an dem brief geschri-
ben stet der pet und das insigls sind zeugen die erbern und beschaiden Ulreich Käm[illegible] märkl und Lienhart [illegible] zu ...
all drei gesessen zu Strass beschehen am Mittich nach sand Erhartz tag nach Christi gepurd tausent vierhun-
dert und in dem ain und sibentzigisten jare.

[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]

1471 [illegible]

[illegible]

Ich her wolfgang Aneber zu der zeit vicarj vnnser lieben frawen gotshaws zu münster vnd obrister
kirchprobst sant niclas kirchen zu wising vnd ich Jörg wernher als gewaltiger kirchprobst des ege-
nanten sant niclas kirchen bekennen offenlich mit dem brief für vnns vnd vnns nachkomen
vnd tuen kund allermenigklich das wir durch des egeschriben sant niclas gotzhaws nutz vnd
frummen willen / nach dem lanndsrechten der graffschafft zu tyrol ewigklich verlassen haben
den rain per des gotshaus mulhof obnen an hannsen priu wenigs alle acker vnd wisen an die gemain
mulstrass dem beschaiden lenharten griessenbach iuliana seiner elichen wirtin vnd ir baider erben
Darumb vnd dafur sullen vnns hinfür ewigklich die egenanten wirtleut ir erben oder wer den
rain innhat dem benanten gotshaws zinsen vnd geben ain pfund perner meraner müns alle Jar
zwischen sant gallen vnd sant martinstag vngeuerlich Darauff haben wir den obgenanten rain
genomen auf der benanten kirchen gewalt nutz vnd gewer vnd den gegenwurt in der obgenanten
wirtleut nutz vnd gewer Also das si nun hinfür den obgemelten rain mugen prauchen nützen vnd
niessen als ander ir aigen gut als nach dem obgemelten lanndsrechten Des alles zu warem vrkund
vnd besser sicherhait so geben wir in den brief besigelten mit des fursichtigen vnd weysen Jacoben
marchpergers die zeit lantrichter auff Rotenburg aigen anhanngenden insigl das er durch vnns
vleissigen pet willen an den brief gehenckt hat doch im vnd sein erben on schaden / Der gepett
vmb das sigl sind gezeugen die beschaiden hanns mall niclas payr hanns affer vnd michel
lebnerch / Das ist beschehen an sant martinstag Nach cristi gepurt tausent vierhundert
vnd im vier vnd sibenzigisten Jare

1474 November 11.

Ich Lienhart Haller Burger zu Ratemberg, Ich Agnes sein eliche hausfrau, Ich Andre Haller des genanten Hallers ele-
licher Sun, Ich Oswald Gstettner(?) der Junger auch Burger zu Ratemberg, Ich Elspet sein eliche hausfrau des vorgenanten
Hallers und seiner hausfrau eliche tochter Bekennen alle unverschaidenlich offenlich allermänig-
lich mit dem brief für uns und all unser erben Das wir mit gutem willen und wolbedachtem mut recht und redlich
verkaufft und zu ainem unwiderruflichen stäten ewigen kauffe kaufflich zu kauffen geben haben Geben auch hiemit
in krafft des briefs wie das an allen enden am kräfftigisten und pessten bestendig sein krafft haben sol Dem
Erbarn weysen Hannsen Wernher Burger zu Hall im Inntal und allen sein erben nämlich auf den halben [illegible] hofen
zu weng auf yedem halben hof und seinem zugehören ainlif pfund perner [illegible] zwayundzwain-
zigk pfunt perner jerlicher und ewiger [illegible] zinsgült gemainer Meraner Müns Darauff yetz Jorg Wernher(?)
und Hanns Pawr [illegible] pfarr und Ratemberg gericht
gelegen Sy sollen auch die gemelten paurleut Werner und Pawr und ir erben die vorgemelten pfunt gelts und ewig
gült alle Jar in der benanten Hannsen Wernher und seiner erben oder wer den brief innhat [illegible]
[illegible] zu Sand Martinstag bringen [illegible]

[illegible]

[illegible] Des zu warem urkund geben
wir [illegible] dem benanten Hanns Wernher und allen sein erben den offen brief besigelt mit des edeln und
vesten Cristoffen [illegible] derzeit Pfleger zu Ratemberg aigen Insigel [illegible]
[illegible] und sein erben und Insigel [illegible] Darunder wir uns und
für all unser erben verpinten alles [illegible] zu halten [illegible] des briefs [illegible] das Insigel
Und zeugen [illegible] Cristan [illegible] Steffan [illegible] und Chunrad [illegible] all Burger zu Ratemberg
[illegible] Geben an phintztag vor unser lieben frawen liechtmess tag Nach der gepurt Cristi
Do man zalt vierzehen hundert und im drewundachtzigisten Jare etc.

1483 Jänner 30.

umb die gült zu [illegible]

[illegible] 15

1418 3

Ich Symon Vogeller zu gesessen zu Waitzach bekenn für mich und all mein erben vor allermänigclich mit dem offen
brief Das ich mit freyem guten willen wissentlich mit gutter vernunft wol mügenden gesunden leib mit guter
vorbetrachtung unbetzwungenlich lauterlich umb Gotes lob, der himelfrawen Marie seind lieben muter und
allen gottes heiligen ere willen hilff und trost mein aller meiner vordern und aller gelaubigen selen willen
Sant Niclas kirchen zu Wissingen auf ewigkait aus meinem aigen Brunn und boden so frey ledigs aigen
und menschlichs gut ist bekenntlich auf der Schmitten Schmitsberg Schloss [illegible] verschreibung erlautung
so vormals Ull Paul Salzer zu Vorpach am pach ynderhalb der [illegible] haus und hof [illegible] und boden
von mir als [illegible] und zu stiftung ynngehabt hat Namlich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
innhalt geordent geschafft und in kraft des briefs übergeben han, Bis auch die [illegible] alls der benanten Sant
Niclas kirchen gantz und gar über [illegible] zu bringen [illegible] [illegible] gegenburg und kunfft
ig Brunnt anstat der benanten kirchen hanndeln wandeln einnemen in recht [illegible] brunnt thun und lassen
sullen und mugen als mit andern derselben kirchen aigen freyen hab und gut on mein aller meiner erben und mä
niclichs von unsern wegen [illegible] red [illegible] und widersprechen [illegible] geistlichs oder weltlichs rechtens noch sunst mit keinem
andern sachen in kain weise Doch andern meinen aigen Brunn und stucken [illegible] [illegible] und [illegible]
den [illegible] und all mein erben sullen und wellen auch der benanten Sant Niclas kirchen oder [illegible] kirch [illegible] darumb
Rechte geweren [illegible] als [illegible] freyen ledigen aigen unbekumerten [illegible] [illegible] innhalt und [illegible] gegen
mäniclich on allen iren schaden [illegible] sein wie solchs aigens gut und [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] Tirol
als [illegible] freyer gut recht ist alles getreulich ongeverde, Und des zu warem urkund hab ich dem benanten Sant Niclas
Botzhaus den offen brief und [illegible] mit vleis [illegible] den [illegible] weysen Jacob Machspeig [illegible] [illegible]
Rotenburg das er sein aigen insigl im seinen erben und insigl on schaden an den brief gehangen hat, Darunder ich mich
für mich all mein erben und mäniclichs von unsern wegen alles [illegible] [illegible] und unverbrochen [illegible] [illegible]
Zeugen der pete umb insigl sind die [illegible] Jorg Wenlder, [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] von [illegible] und [illegible] von [illegible] Der brief ist geben an Sant
[illegible] tag des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] unsers lieben herrn geburde vierzehenhundert und darnach [illegible]

1484 Jänner 24

Ich Symon Vogellerch zu gesessen zu Weyrach bekenn für mich und all mein erbn vor allermänniclich mit dem offen
brief Das ich mit frey[illegible] willen [illegible]lich mit guter vernunft wolmugenden gesunden leib mit guter
vorbetrachtung unbetwungenlich lauterlich umb Gottes lob der himelfrawen Marie seind lieben muter und
allen gottes heiligen ere willen hilff und trost meind aller meind vordern und aller gelaubigen selen willen
Sant Niclas kirchen zu Wissingen auf ewigkait gib meinem aigen grunt und poden so frey ledigs aigen
und menschlichs gut ist benenntlich auf der Schmitten Schmitslag [illegible] [illegible] underschaiden [illegible]
so vormals ull paul Schlager zu Verpach im pach underhalb der prugken [illegible] haus und hof [illegible] [illegible] poden
von mir als [illegible] und [illegible] [illegible] hat Nämlich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
innschult geordent geschafft und in kraft des briefs übergeben han, Sol auch die [illegible] alles der benanten Sant
Niclas kirchen [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible]
damit anstat der benanten kirchen hanndeln wandeln [illegible] zu [illegible] [illegible] damit thun und lassen
süllen und mugen als mit andern derselben kirchen aigen [illegible], habe und gut an mein aller meind erbn und [illegible]
[illegible] von unsern wegen [illegible] red [illegible] und widersprechen Gaistlichs oder weltlichs rechtens noch sunst mit kainen
andern sachen in kain weyse. Doch andern meinen aigen grunten und stucken alzeit [illegible] und [illegible]
den [illegible] und all mein erbn süllen und wellen auch der benanten Sant Niclas kirchen oder irer kirchbröbst darumb
recht getrew gewern als ainer frey ledigen aigen unbekumerten [illegible] [illegible] innschult und [illegible] gegen
menniclich an allen iren schaden, [illegible] sein wie solchs aigens guts und [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] zu Tyrol
als [illegible] freyer gab recht ist alles getrewlich ongeverde, Und des zu urkund [illegible] [illegible] den benanten Sant Niclas
Botzhaus den offen brief und [illegible] mit vleis gepeten den fursichtigen weysen Jacoben Mülhaimb derzeit [illegible] [illegible]
[illegible] das er sein aigen insigil im seinen erbn und insigil on schaden an den brief gehangen hat, Darunder ich mich
für mich all mein erbn und menniclichs von unsern wegen alles obgeschriben war stet und unzerbrochen zehalten verpinde
Zeugen der pete umb insigil sind die [illegible] Jorg [illegible], [illegible] [illegible] den man nent [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wain [illegible] und [illegible] von [illegible] Der brief ist geben an Sant
[illegible] tag des [illegible] [illegible] nach Christi unsers lieben herrn gepurde viertzehenhundert und darnach in dem
[illegible] [illegible] Jaren

vmb ij ℔ [illegible] von [illegible] der schmitten
von den [illegible] [illegible] [illegible] Conrat
[illegible]

1484

[illegible] 97

[illegible]

[illegible]

Weiningen Pfarrarchiv
Urk. Nr 12

Ich Martha weilendt Mathesen Turndl säligen verlasne witib In der zeit phlegerin zu
Rotenburg Bekenn mit dem offem brieff. Vnd thün kundt vor aller mänigklich. Nach vnd der hochge
poren fürst vnd herr. Her Sigmundt Ertzhertzog zu Österreich vnd Graue tzü tyrol etc Vor ettlicher
tzeit ain vergunnen ainer haüsstat mitsambt ainem Gärtlein auff der gemain vnder wysing
auff der praidl genant Dem Lienhard Astaler säligen than hat. Also das er von der benanten
haüsstat vnd gärtlein dem wirdigen gotzhauss Sandt Nicolai kirchen tzu wysing ainen ewign
vnd järlichen tzinss. Wie im dan die Nachtparnschaft daselbs ain pillichen tzins darauff legen Der
bemelten kirch[en] Alle jar raichen vnd geben sol. Das noch auff heuttigen tag nicht beschehen ist.
In der zeit der [illegible]gemelt Lienhard Astaler an eleiplich erben mit tod abgangen yst Vnd die obemelt
haüssung [illegible] stat vnd gärtl. Auff Barbaren So dan mit dem bemelten Astaler gehaust hat
gefallen ist. Dieselb Barbara In meines vorgnanten gnädigisten herren etc herschaft tyrol i[n] vnge
pürlichen verwürcht hat aus ider mercklicher handlung die sy dan zu vngnädiger straff gedienet
hieten Darumb der herschaft tzu Rotenburg an stat meines gnädigisten herrn etc All ir hab vnd güt ver
fallen Sich der vnderstanden vnd eingetzogen hat. Hierauff So gib ich vorgnante phlegerin aus vergunne
meines gnädigen herrn in kraft der brieffs Die bemelt haüsstat haüssung vnd Gärtl mitsampt dem
grunt Wie dan das mit tzewn vmbfangen ist mit aller zuegehörung nichts ausgenomen Der vorgnante
Sandt Nicolaj kirchen tzu wysing. Hinfüran ewigklich Inne zehaben nützen vnd niessen versetzen verkauffen
besetzen vnd entsetzen ain järlichen tzinss darauff machen minder oder mer Damit tün vnd lassen
Als ain yder grünthere mit seinen grundt vnd pawrechten tün sol vnd mag. Ich vorgnante phlegerin
vnd all nach mir gesatzte phleger Sullen vnd wellen altzeit an stat meines bemelten gnädigen herrn
der gemelten Sand Nicolaj kirchen ir fürstand sein. Wo vnd wan ir des not beschicht Vnd tzu
pesser bestättigung damit dem gotzhauss das füran durch niemantz vnd mit nichte entzogn werd
Bit ich bemelte phlegerin von herschaft wegn der bemelten Sand Nicolai kirchen vnd ainem yeglichen
kirchenprabst daselb von der gemain erwält den brieff mit des vesten vnd weisen Michel Stoltzen
die zeit landrichter zu Rotemburg aigem anhangunden Insigil. Das er von herschaft wegn an den
brieff gehenget hat Doch im seinen erbn vnd insigl an allen schaden. Das ist beschehen Nach
Cristi vnnsers liebn herren gepurd. Viertzehenhundert Jare Vnd darnach in dem Sechsvndach
tzigisten Jaren am phintztag vor dem heyligen phingstag der Römischen Jartzall etc

Ich Martha werlende Mathesen Turndl säligen verlasne wittib In der zeit phlegerin zu
Rotemburg Bekenn mit dem offem brieff. Und thün kundt vor aller mäniglich. Nach und der hochge
poren fürst und herr. Herr Sigmundt Ertzhertzog zu Österreich und Graue tzu tyrol etc. Vor etlicher
tzeit ain vergunnen ainer haußstat mitsambt ainem Gärtlein auff der gemain undter wysing
auff der praidl genant dem Lenhard ästaler säligen than hat. Also das er von der benanten
haußstat und gärtlein dem wirdigen gotzhauß Sandt Nicolai kirchen tzu wysing ainen ewigen
und järlichen zinß. Wie im dan die Nachtpaurschaft daselbs ain pillichen tzins darauff legen. Der
bemelten kirch[en] Alle Jar raichen und geben sol. Das noch auff heuttigen tag nicht beschehen ist.
In der zeit der [ob]gemelt Lenhard ästaler an eleiplich erben mit tod abgangen ist Und die obemelt
haußstung [...] stat und gärtl. auff Barbaran So dan mit dem bemelten ästaler gehaust hat
gefallen ist. Dieselb Barbara In meines vorgenanten gnädigisten herren etc. herschaft tyrol in unge
pürlichen verwurcht hat aus irer mercklicher handlung die ir dan zu ungnädiger straff gedienet
hieten Darumb der herschaft tzu Rotenburg an stat meines gnädigisten herren etc. All ir hab und gut ver
fallen Sich der underslanden und eingetzogen hat. Hierauff So gib ich vorgenante phlegerin aus vergünne
meines gnadigen herren in kraft des brieffs Die bemelt haußstat häußlein und Gärtl mitsampt dem
tzaunt Wie dan das mit tzeun umbfangen ist mit aller zuegehörung nichts ausgenomen Der vorgnante
Sandt Nicolaj kirchen tzu wysing. Nu füran ewigklich inne zehaben nützen und niessen besetzen verkauffen
besetzen und entsetzen ain järlichen tzinß darauff machen minder oder mer Damit tun und lassen
Als ain yeder grundtherr mit seinem grundt und pawrechten tun sol und mag Ich vorgnante phlegerin
und all nach mir gesatzte phleger Sullen und wellen altzeit an stat meines bemelten gnadigen herrn
der gemelten Sand Nicolaj kirchen ir fürstand sein. Wo und wan ir des not beschicht Und tzu
pesser bestättigung damit dem gotzhauß das füran durch niemantz und mit nichte entzogen werd
Bit ich bemelte phlegerin von herschaft wegen der bemelten Sand Nicolai kirchen und ainem yeglichen
kirchenprobst daselb von der gemain erwält Den Brieff mit des vesten und weisen Michel stoltzen
die zeit landrichter zu Rotemburg aigen anhangunden Insigil. Das er von herschaft wegen an den
brieff gehenget hat Doch im seinen erben und insigl an allen schaden. Das ist beschehen Nach
Christi unsers lieben herren gepurd. Viertzehenhundert Jare Und darnach in dem Sechsundach
tzigisten Jare am phintztag vor dem heyligen phingstag der benanten Jartzall etc.

1486 Mai 11.

No ~~6~~

~~8½~~

~~[illegible] No~~ 19

1486

Maximilian von gots gnaden Römischer
künig Ertzhertzog zu Osterreich etc.

Getrewer. Wir senden dir hierjnn ligend ain Supplication so vns die leut gemainigclich zu [illegible] vnd [illegible] zum [illegible] fürbringen haben lassen als du vernemen wirdest, Vnd empfelhen dir, daz du Jn bey solher [illegible] an vnnser stat [illegible] vnd sy derselben on recht nit zu entweren ~~lassest~~ + gestattest Sonder [illegible] darumb Recht wie sich gebürt ergeen lassest. Daran tust du vnnser maynung. Geben zu Jnsprugg am Pfintztag nach Suntag Cantate Anno domini etc. [illegible] vnserr Reichs im [illegible] Jare

Dem Richter zu
Rotemburg

1496 Jan. 5

Ich Thoman Riedmayr derzeit Lanndtrichter zu Frewntsperg bekenn von gerichtswegen mit disem briefe
Das ich anheut dato alhie zu Swaz mit dem Stab kuntschaftrecht besessen hab anstat vnnd mit vollem gewalt
des allerdurchleuchtigisten Grosmechtigisten fursten vnnd herrn herrn Maximilian Römischen kunig Ertz
hertzogen zu Osterreich vnnd Graven zu Tirol etc. meins Allergnedigisten herrn. Do kam angedingt
im Rechten. Hanns Kripp von Horlach vnnd gab zuerkennen wie er kuntschaft zuhaben notdurftig ware
wider die nachparschaft zu Weising. den dann zu solhem kuntschaftrechten zu wissen getan vnnd deshalben
Philip Kadres vnnd Lamprecht Päckl anstat der Nachperschaft daselbs zu Weising erschinen sein vnnd
Stellet darauff furnich den Erbern weysen Lienharten Drachsl zu Swaz. den dan auf Berot vnnd
kuntschaft angeboten vnnd also ze Anvang vnnd gerichtzanmelldung gewonlichen vernomen vnd
gehort wardt. Darauff hab ich bestimbten Drachsl zugesprochen auf seinen Aid. wie sich dann gebürt
vnnd nach gerichtsordnung vnd kuntschaft Recht ist. Der sich dann desshalben gewillt der sachen souil im
wissennt sey kuntschaft zugeben. Vnnd darauf hat bemellter Lienhart Drachsl bekennt vnnd gesagt
Es sey ob [illegible] Jaren vergangen. die weyl vnnd er ain Junger knab vnnd bey seinem vater gewesen. Es
[illegible] den Puechperg herab geweyset ist vnnd da von der Recht [illegible] sey ain
[illegible] vnnd darüber ain Steg. Daselbs sey am Perg in der Aw gesessen. der die berit hab uber
[illegible] gewonnt hey in der Aw. derselb hab ain tochter gehabt. die war ains malls über den [illegible] vnnd
daselbs an den Steckhen gesessen vnnd ertrunckhen. Er hab auch den Mathes von Horlach vnnd den Peter
in seinen Jugenden hab wol erkennt. Er hab auch mer mallen horen sagen. wie sy daselbs am
Aw hieten. Aber wo dieselben Steggen. oder wo die March ab oder an gien sey im nit wissen. Dann von
wegen der Archen vnnd der wort so der Jung Peterman geredt sol haben auf dem grundt sey im auch
nicht wissen. Dann er sey dozemal nit mer da niden sonnder hie zu Swaz gesessen. Das aller sey ime
also wars kundt vnnd wissen. Dise obgeschriben des bemellten Lienharten Drächsls kuntschaft
vnnd Sag haben die vorbestimbten Philip Kadres vnnd Lamprecht Päckl fur sich vnnd anstat der
gemain Nachperschaft zu Weising zu geben. die im Rechten sein gelten zulassen. Als was die bestat
mit geschwornem Aide. Derselben kuntschaft Sag vnnd zugeben begerten baid obbestimbt partheyen
verschreiben vnnd besigelt. Die Inen baiderseit mit Recht zugeben erkennt ist. Also gib ich obgedacht
Richter den bestimbten Philipen Kadres vnnd Lamprechten Päckl [illegible] vnnd anstat der gemain
[illegible] zu Weising. Dise kuntschaft Sag von gerichtswegen [illegible] mit meinem zu ende
[illegible] aufgedruckten Insigl. Vnnd zu mere bekrefftig[illegible] verschreiben mein offen
[illegible] hat vnnd Sag hab [illegible]
[illegible] vnnd gemeinlich an schaden [illegible] der Sachen [illegible] vnnd Recht
sprecher sein [illegible] Gerichtswegen. Claus [illegible] Jorg Sey. Kilian [illegible] all zu Swaz.
Beschehen am Eritag vor vnnser lieben frawentag Irer geburdt. Anno domini etc. im
Sechsundnewnzigisten Jare

1496 Sept. 6.

1796

#6

1796

Ich Tristan Albrecht der elter zu veising im landgericht Rotenburgk gesessen Der zeit [illegible] erwelter haubtman [illegible] gemainer nachpaurschaft der selben
haubtmanschaft zu veisingen Bekenn mit disem offen briefe fur mich und an stat bemelter nachpaurschaft auch fur all und yegelich nachkumend haubtleut und
thuen kunth aller menigklichen Das ich aus willkh gemainiklicher versamblung bemelter nachpaurschaft beschlossen Mit yeren aller gunst wissen und zuegeben Die
ich und [illegible] auch wol gedechtnuss [illegible] zerganklicher zeit Gesunder leibs und vernunft [illegible] rat [illegible] und gutes willen zu
lob und eer Gottes werden muetter maria und aller heiligen auch zu hilf und trost unser vorfordern unser selbs und aller nachkumenden Seel hail Besunderlichen zu
furdrung der new aufgefangen Bruderschaft Aller gelaubigen Seelen Im Totten [illegible] Des wirdigen herr hainss und Niclas kirchen zu veising Geordent verschaffen
und frey ledigklichen mit ainer unwiderrueffenlichen [illegible] hernach benanter massen auch und [illegible] gegeben [illegible] in kraft des briefs wie dan solichs
verschaffen und ubergeben nach den landrechten der Graffschaft zu Tirol aller hochst und pest kraft und macht haben kan sol und mag Nemlich unser aller gemains
freyes ledigklichs und von menigklichen unangesprochens Im Gemainen [illegible] stuck genant der pichlach auch zu veising In [illegible] gelegen [illegible]
halben an [illegible] der selben nachpaurn acker Gegen mitten tag an gemaine landstrassen Abenthalben an hansen Jorgs und peteren [illegible] genant [illegible]
mitter nacht werts an [illegible] mit marchstainen ausgezaigt und mit hag umbfangen ist Sambt allen und yeden des selben
stucks [illegible] gerechtigkaiten und zugehorn So von recht und alweg [illegible] zugehoren Aller massen und wie das selbs all gemainiklich hintz
her mit gemainer nutz und [illegible] gebraucht und genossen haben In dem allem gar nicht ausgeschlossen Der wirdigen obberuerten Bruderschaft aller
gelaubigen Seelen Des bemelten herr hainss und niclas kirchen zu veising und allen der selben der brueder maistern nachkumenden Solicher massen Das die bemelt
wirdig bruderschaft und all der selben nachkumend der brudermaister nun hinfur und [illegible] ewig zeit Solichs unser aller gemains freyes und lediges [illegible]
gesprochens stuck der pichlach mit seiner nutzung und zugehorung [illegible] nutzen niessen besetzen verschaffen entsetzen verkaufen zu besitzen und zu [illegible]
an hin lassen und geben Und in all ander weg [illegible] handlen wandlen thuen und lassen Als mit anderem gemainer bruderschaft aigen stucken und gue
tern von recht wol thuen mugen unverhindert mein gedachtens tristan und an stat bemelter haubtmanschaft auch unser yegelichs besunder und aller unser nach
kumenden [illegible] Das das solich stuck zu [illegible] Got dem almechtigen und seiner keuschen gepererin Sambt allen seinen ausserwelten zu lob und eren
und Sunderlichen zu furdrung und [illegible] bemelter Bruderschaft Gebraucht werde Auch ainem yegelichen der selben nachpauren seiner gerech
tigkait [illegible] wie von alter [illegible] unvergriffen und an allen schaden [illegible] Die uns [illegible] unser aller gemainiklichen auch
unser vorfordern und nachkumen wie ander bruder und Swester [illegible] treulich gedacht und loblich begangen werden Und uns solich verschaf
en und ubergeben des bemelten stucks pichlach Sambt aller seiner gerechtigkait und zugehorung wie oben stet Sol und wil ich obgedachter Tristan Albrecht als haubtman und
an stat gemainer versamblung bemelter nachpaurschaft [illegible] auch ein yegelicher [illegible] nachkumender haubtman mit yeren beystand [illegible] von recht sullen [illegible]
[illegible] Loblichen aller gelaubigen Seelen bruderschaft und der selben [illegible] recht [illegible] verantwurten und furstand [illegible] gegen aller menigklichen und
an aller stat wo und wie oft [illegible] wider beschehen [illegible] und solichs ubergab und verschaffens [illegible] recht ist Aller
[illegible] Zu urkund der warhait So hab ich oft gedachter Tristan Albrecht fur mich und an stat bemelter nachpaurschaft zu veising auch fur all unser nach
kumend Der [illegible] Loblichen bruderschaft aller gelaubigen Seelen und allen der selben nachkumend disen geschaft und ubergab brief [illegible]
[illegible] mit des [illegible] und weisen [illegible] landrichters zu Rotenburgk aigen [illegible] anhangenden Insigel Doch im sein
en erben und Insigel an schaden Zeugen der pet umb das Insigel Sind die erbern und fursichtigen [illegible] zu [illegible] Jorg [illegible] zu [illegible]
[illegible] zu [illegible] Jorg [illegible] und peter schneider [illegible] gericht Rotenburgk Beschehen Am phinstag vor dem Suntag Reminiscere In der
heiligen fasten Nach Cristi unsers Lieben herren geburt Vierzehenhundert und hernach In dem achtundnewntzigisten Jaren

[illegible]

1498 Marz 8

5

18

[illegible]
[illegible]

Ich Sigmundt Stroll zu Wissing im Landtgericht Rottenbergk gesessen Bekenn mit disem offen brieve für mich all meine
erben und nachkhumen und thuen khundt aller mänigklichen das ich mit freyem gueten willen guetter vernunft wol
mügender gesunder leybs zeytiges rats unbezwungenlichen mit guetter fürbetrachtung lauter durch und gottes lob der
junckhfrawen marie seiner lieben mueter und aller gotes heyligen ere willen hilf und trost meiner aller meiner vorfor
dern und nachkhumen und aller gelaubigen sel hayl willen der erwirdigen new angefangen benedicter schaft aller gelau
bigen selen zu rottenpach des wirdigen gotshaus Sandt Niclaus zu Wissing auf [illegible] meinem aygen frey ledig
en und vor mänigklichen unangesprochen stuck und acker genant die [illegible] zu Wissingen gelegen nem
lich achtzechen kreintzer meraner werung jährlicher und ewiger zins gült auch [illegible] zwen kreintzer jährlicher zins gült auf
dem guet zu [illegible] darauf yetz Jorg [illegible] vorfordern und ich nachmals dasselb
gehabt ingenummen und hinzt her genossen haben beschaffen geben und in kraft dits briefs auf und uber gegeben hab der benan
ten benedicter schaft und derselben nachkhumen solicher [illegible] und hinfüran zu ewigen zeyten yetz
benedecerbrüeder gegenwürtig und künftig damit [illegible] des [illegible] gotshaus und der benedicter schaft handlen wandlen die
hin nemen zu verstiften [illegible] zins [illegible] damit thuen und lassen süllen und mügen als mit anderen iren aygen freyen gülten
hab und güetern von recht [illegible] mügen an mein aller meiner erben und mänigklichs von meinet wegen ungeirrt
oder rechtlichs [illegible] und widersprechen [illegible] meinen [illegible] und gueter [illegible]
und auf schaden Darumb sollen auch meiner vorfordern und nachkhumen [illegible] benedeyen und schreyben in der
gemain mit gedechtnuss und jartagen [illegible] nachvolgen [illegible] und alle mein erben sullen und wellen auch der benedi
cter schaft und iren benedecerbrueder [illegible] darumb yetz recht gewern gewesen als einer freyen ledigen [illegible]
ewigen jährlichen zins gült und [illegible] gegen aller mänigklichen an allen iren schaden furstanden sein wie sich
gepüret und solichs aygens guets [illegible] und zins der graffschaft zu Tirol als [illegible] freyen [illegible] recht ist alles
ungeverde Zu urkhundt dits briefs hab ich mit meiner [illegible] fleissigen bete willen [illegible] und weisen
[illegible] Landtrichters zu Rottenbergk aygen [illegible] anhangenden Insigl doch im seinen erben
und Insigl ane schaden Zeugen meiner bet umb das Insigl sindt die Erbern Marthes Köll [illegible]
Philipp und Hanns [illegible] Sebastian [illegible] zu Wissing und Hans [illegible] zu [illegible] Beschechen am pfintztag
vor Suntag Oculi in der heyligen fasten nach christi [illegible] des lieben herrn geburdt fierzechenhundert und dar
nach im dem neun und neuntzigisten jare

Nr 19.

A° 1499:

[illegible]

N° 64: A° 16 ~~N° 22~~

[illegible]

1499 II 28

Ich Hanns Zrieder zu [illegible] der Landtgericht Rotemburg gesessen, Bekenn mit disem offen brief für mich und all mein erben und thun kunt allermenigklich [illegible]

[illegible]

[illegible] Landtrichter zu Rotemburg [illegible] Zeugen die erbern [illegible] Johannes [illegible] Martin Mayr [illegible] zu Rotemburg und Peter [illegible] Gerichtschreiber daselbs. Geben [illegible] vor Sand Peter und Pauls der heyligen zwelfpoten tag Nach Cristi gepurt funfzehenhundert und im Vierten Jar.

N° 3504:

[illegible]

[illegible]

N° 24.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ich Sebastian Kogler zu Wyssing im landtgericht Rottenburgk gesessen Bekenn mit disem offen brieve für mich all mein
erben und nachkumen und thuen kundt aller mänigklichen das ich angesehen und betracht hab das zergengklich leben und ge-
fänklichayt diser welt auch die ungewiss zwe künftig hinverzlich stundt des pittern todes und das [illegible] stetten nach
absterben hie auff erdt darumb in diser welt nichts [illegible] nach volgen und wenige hoffnung So hiet vorangen und
nachgeende guetattn auff die freundtlich zu versehen und darauff unbezwungenlichen gesunder leybs und zeytiger rats mit
[illegible] und [illegible] fürsichtiklichen lautterlich umb gotes wyllen zu lob und er seiner werden muetter
maria und aller heyligen auch zu hilff und trost meiner vorfordern mir selbst meinen nachkumen und allen gelaubig-
en selen geschaffen verschafft und übergegeben hab wyssentlichen in krafft dits briefs wie das söllichs nach dem landts rech-
ten der graffschafft [illegible] aller krefftigist und pest krafft und macht haben kan sol oder mag der [illegible] neu angefang-
en beneder schafft aller gelaubigen selen [illegible] des wirdigen gots hauss Sandt Niclauss zu Wyssing nämlich zwelf
kreützer järliches und ewiges zins auff meinem stuck und ackher genent der hasnacker im [illegible] gelegen so in das
[illegible] hoffmal gehört dar yetz michel hoffmaler wesentlichen besitzet Söllicher beschaydenhayt das nun malen und
hinfür an zu ewigen zeytten die selben [illegible] und all künftige beneder [illegible] oder derselben nachkumen
an stat des bemelten gotzhauss söllich järliche und ewige zins gült als die zwelf kreützer auff dem bemelten hasnacker und
wer denselben innen hat alle iar zu yeder gewondlichen zins zeyt und frist zu [illegible] die einnemen und damit nach der
bemelten beneder schafft gottliches lobs [illegible] notturfft handlen thuen und lassen als mit anderen der gedachten [illegible]
der schafft gülten hab und guettern an mein aller meiner erben und mänigklichs von [illegible] wegen [illegible] oder recht-
lichs kein [illegible] hinder nuss und widersprechen doch anderer meinen gruntten und guettern on schaden darumb
Sol mir auch meinen vorfordern und nachkumen umb söllichs wie anderen gueteteren und stifftern in der gemain mit
gedächtnuss und jartägen beschicht nach volgen und umb söllich järliche und ewige zins gült der zwayer kreützer auff
dem benenten hasnacker wie oben steet sullen und wellen ich gedachter Sebastian Kogler auch all mein erben des benan-
ten gotshauss und beneder schafft zu Wyssing auch allen yeren nachkumen recht gut gewern gerecht verspreicher vertretter
und fürstandt sein gegen aller mänigklichen und an aller stat wo und wie oft in des dar not wierdet beschechen wie
sich gepürt und söllicher geschaffner zins gülten des bemelten landts und gerichtschafft recht ist alles angeverde zu
urkhundt dits briefs [illegible] meiner vorfleyssigen bet wyllen bey [illegible] mir des ersamen und weysen [illegible]
[illegible] landtrichter zu Rottenburgk aygen hie unden anhangenden insigl doch im seinen erben und insigl one
schaden Zeugen meiner pett umb das insigl sindt die erbern matheus [illegible] [illegible] und
hanns [illegible] Sebastian [illegible] zu Wyssing und hanns [illegible] zu [illegible] Beschechen an pfintztag vor
Suntag [illegible] in der heiligen [illegible] nach Christi unsers lieben herrn gepurde vierzechenhundert und
darnach in dem neun und neunzigisten iare

Ich Sebastian Kogler zu Wyssing im landtgericht Rottenburgk gesessen Bekenn mit disem offen brieve fur mich all mein
erben und nach kumen und thuen kundt aller mänigklichen, das ich angesehen und betracht hab das zergengklich leben und ge-
färlichhait dise welt auch die ungewiss zwekunftig schmerzlich stundt des pittern todes und das dem zeytlichen menschen nichts nach
absterben hie auf erdt dann in jhene welt nichts wann yere werch nach volgen und wenige hoffnung So yetz vorangen und
nach geende guettaten auf die seelen zu setzen ist und darauf unbezwungenlichen gesunder leybs und zeytiger rats mit
kreftiger und stäter [illegible] fürsichtiklich lauterlichen umb gotes willen zu lob und her seiner werden muetter
maria und aller heyligen auch zu hilf und trost meiner vorvordern mir selbs meinen nach kumen und allen gelaubig
en selen geschaffen vermacht und über geben hab wissentlichen in kraft dits briefs wie das sölichs nach dem landtsrech
ten der graffschaft zu [illegible] aller kreftigist und pest kraft und macht haben kan sol oder mag den wierdigen new angefang
en bruederschaft aller gelaubigen selen im chorensanch des wirdigen gotshauss Sand Niclaus zu Wyssing nämlich zwayen
kreuzer jährlichs und ewiges zins auf meinem stuck und acker genant der hasnacker im [illegible] gelegen so in das
gmein Spital gehört darzu ich Spitaler wesentlichen besitzer. Söllicher bestayderhait das nun malen und
hin furan zu ewigen zeiten die selben gegenwurtigen und all künftige bruederschaft [illegible] oder der selben nach kumen
an stat des bemelten gotshauss söllich jährliche und ewige zins gült als die zwen kreuzer auf dem bemelten hasnacker und
wer den selben innen hat alle jar zu yeren gewondlichen zins zeyt und frist zu erfordern die einnemen und damit nach der
bemelten bruederschaft göttliches lobs [illegible] handlen thuen und lassen als mit andern der gedachten prue-
derschaft gülten hab und guettern an mein aller meiner erben und mänigklichs von [illegible] wegen gnedlichs oder recht-
lichs kain rechten yeren hinder nuss und widersprechen doch andern meinen gemechen und guettern an schaden Darumb
Sol mir auch meinen vorvordern und nach kumen umb sölichs wie andern prüedern und schwestern in der gemain mit
gedächtnuss und jarzeiten beschicht nach volgen und umb sölliche jährliche und ewige zins gült der zwayer kreuzer auf
dem bemelten hasnacker wie oben steet. Sullen und wellen ich gedachter Sebastian Kogler auch all mein erben des bemelten
gotshauss und bruederschaft zu Wyssing auch allen yeren nach kumen derselben gut gewern geraun versprecher vertreter
und fürstandt sein gegen aller mänigklichen und an aller stat wo und wie oft in das not wierder beschechen wie
sich gepüret und söllicher geschaffner zins gülten ob gemelter landts und gebrauchs recht ist alles angeverde. Zu
urkundt dits briefs [illegible] meiner vorfleyssigen bet willen Benefendt mir des besamen und weysen [illegible]
[illegible] Landrichter zu Rottenburgk [illegible] hie unden anhangenden insigl doch im selbs erben und insigl one
schaden. Zeugen meiner pet umb das insigl sind die erbern matheys voll am schlittersperg [illegible] und
hannss die [illegible] Sebastian Wasser zu Wyssing und hanns schroter zu Pempach. Beschechen am pfinztag vor
Suntag Oculi in der heiligen fasten nach Christi unsers lieben herren gepurde vierzehenhundert und
[illegible] und [illegible] jare.

1499 Feber 28.

Ich Hanns Rauch auff dem Seben zu … am im Landtgericht Rosenburgkh gesessen Bekenn vor … für mich all mein Erben und nachkummen und thuen kundt allermänigklichen … [illegible]

[illegible]

… mit disem brief … [illegible]

… mein aigen Insigl … [illegible]

… nach Christi unsers lieben Herrn geburde … [illegible]

A° 1499

[illegible]

No 21

1499 II 28

Nr 21

Item Vermercket die gepawre der Nachperschafft Weysing und Tenner hat. Dar sy habent von wegen
der Gotzhaws zu Sant Niclas und sant Agatum zu Weysing das davon gestifft ist worden Auf
die von Vennpach auf Tenner und auf Weysing Mit ze geebnug das sy anderst mit geebnisse
solten besweren Der gleychen ze vordern der selben pegren Aber das sy di von Vennpach und
ab ston und von Weysing alle tag Mertag und Freytag der pfarlich Recht da zu Weysing
Sant Niclas und sant Agatum Zelt besuchen Sunder edliche tag gen Munster und gen sant
Agatum

Item aber so gebraucht sich di von Venp[illegible] [illegible] edlicher pfarrer und kirchherren
Zu brauchent sy solche pfarliche Recht Wie oben stet dem wirdigen Gotzhaws Sant
Niclas und Agatum Dausserhalben Weysing und wider der gantzen Nachperschafft
Und das wirdig gotzhaus grossen Nachteyl [illegible] Auch versehen alle for der samung
halben das wirdig gotzhaus schaden Nam alle for das das weringest wol umb zechen
guldein und das wirdig gotzhaus paufellig ist den kirchtach [illegible] Turn dach und
den Zeger Item aber und ob das wirdig gotzhaus durch kriegs laufft oder durch sels
feuer verbürn Nach dem und [illegible] und nit [illegible] ist [illegible] das wir uns nit möchten
zu pawen und schicken

Item auch ze vermerckt das gotzhaus und di [illegible]perschaft kaynen verseer mer zu behalten
[illegible] gehaben

Item aber durch kainer priesterlicher [illegible] solchen gestift sacrament und pfarrliche Recht wo [illegible]
von den von Vennpach solchs würdt [illegible] Wie von alter her komen ist Und di
Nachperschafft zu Weysing und durch [illegible] halber mussten werden [illegible]

Efm Dalan 1780-23

Die soll der [illegible] [illegible] Mess / wessing [illegible]
[illegible] sollt der [illegible] zu Mess von ain
[illegible] selber ain [illegible] / [illegible] mir 2 k
It den dritten [illegible] in den [illegible] zu Mess / und
[illegible] von dem [illegible] zu Mess :
[illegible] ain zu [illegible] der
It zu ostern von dem [illegible]
[illegible] pfarr hatt er [illegible]
It [illegible] [illegible] der [illegible]
[illegible] Mess / [illegible]
[illegible] der [illegible]
[illegible] oben [illegible]
[illegible] ist [illegible]
[illegible]

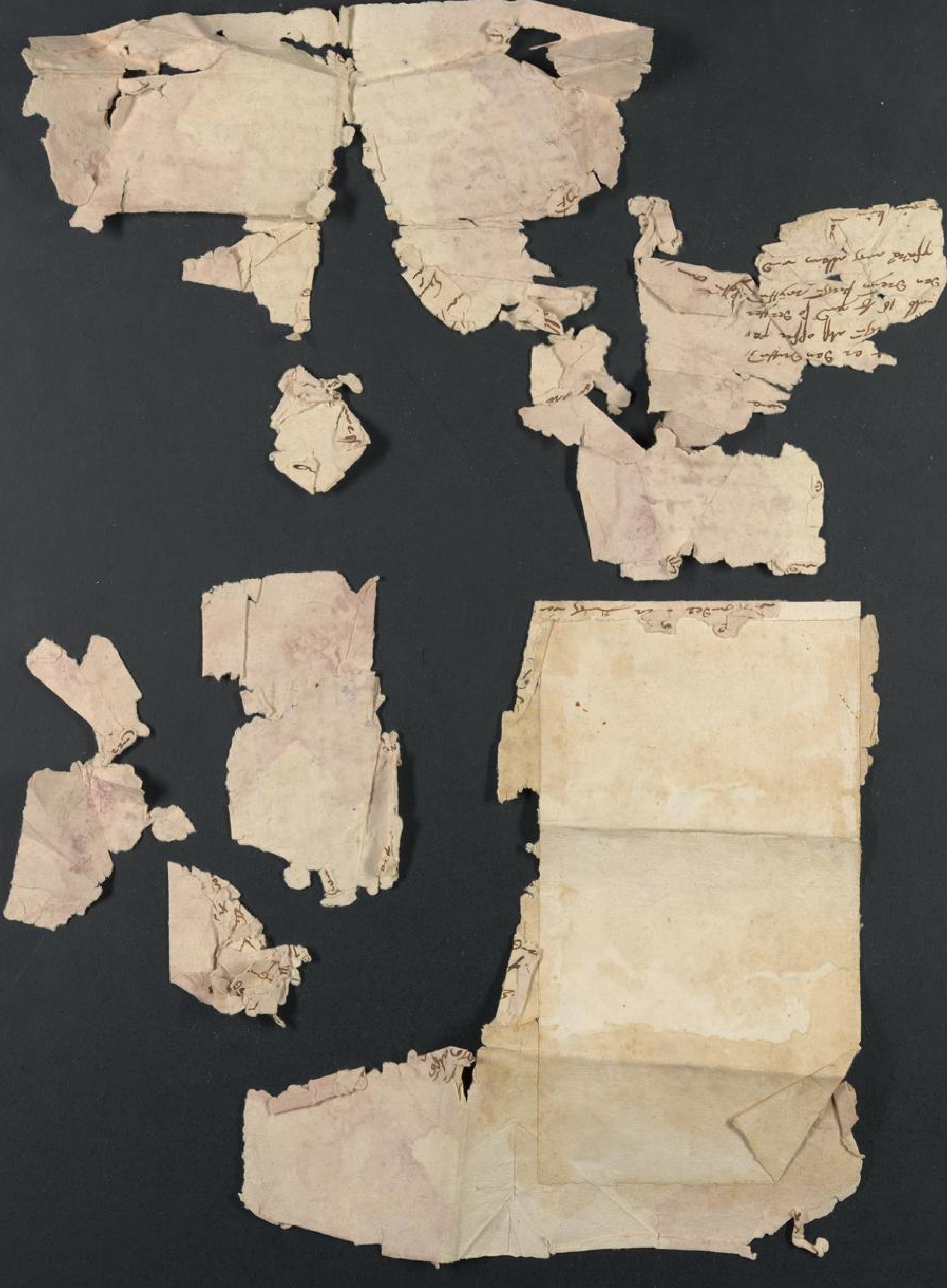
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] der schmaltz
[illegible] der [illegible]
[illegible] [illegible]

It der dritt pfarrer ist gewesen
herren / her Jorgen [illegible]
von [illegible] / [illegible] von her Hansen
[illegible] zu Mess das [illegible]
[illegible] von her [illegible] selbs [illegible]
[illegible] [illegible] hat [illegible] / und der
[illegible] [illegible] und [illegible]
ist da selbs gewesen :

It das der [illegible] zu Mess
haben und alle [illegible]
[illegible] und in [illegible]
und die pfarrlichen recht [illegible]
und [illegible] und in der
[illegible] / wie der [illegible] ist gewesen
[illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] mitwoch zu ostern und [illegible]
Magdalene / [illegible] / [illegible]
frawen tag und [illegible] in der
von wessing [illegible] pfarrlich recht
Michael [illegible] :
It das [illegible] gesellen [illegible] ist [illegible]
zu Mess sol dem gesellen [illegible] der [illegible]
zu [illegible] an wein [illegible] und sein [illegible]
haben wie von alter ist gewesen .

[illegible] hat verwesen
[illegible] der
gesellen [illegible] zu wessing
[illegible] und gesellen [illegible]

[illegible] [illegible]
[illegible] der [illegible] [illegible]
[illegible] hat [illegible] von [illegible]
[illegible] andre [illegible] von Mess
[illegible] Galgen / [illegible]
[illegible] / Galgen [illegible] Galgen
[illegible] Galgen [illegible]



Ich Matheis Thürndl zu der Matzen und phleger auff Rottenburg Bekenn
offenlich und thun kund allermenigklich mit dem offenn brief das ich an Statt
des durchleuchtigen hochgepornen fürsten und herren herrn Sigmunden hertzogen
zu Osterreich und Grauen zu Tyrol etc meins gnedigen herren und durch
gepett der Gepaurschafft zu wising und im vipach durch pessrung und auffne
mung des wirdigen Gotzhaws Sant Niclas kirchen zu wising Ewigklich gelassen
und verlihen hab den Rain pey des pesthen mul [illegible] an hannsen Effers acker und ist
gemain und vrsach an [illegible] mulstrass als ich pey [illegible] aussteken
mit den selben rain mügen nun hinfür ewigklich die kirchprobst an Statt des
wirdigen gotshaws gefaren thun und lassen mit vsetzen verkauffen als mit
anderm der egemelten kirchen güttern Zu urkund und besser sicherhait
So hab ich obgenanter Matheis Thürndl mein aigen Insigel offenlich an den
brief gehenckt doch mir mein erben und Insigel on schaden Das ist beschehen An Sambstag
vor Sant gallen tag Nach Cristi gepurt Tausent vierhundert und im vier
und Sibentzigisten Jare

1474 Okt. 15

[illegible] brieff [illegible]
[illegible]

~~No. [illegible]~~ No. 14.

~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ 1474

Aller durchleuchtigister grossmechtigister Khünig und
aller gnedigister her

Nach dem etlich personen von alter vill jar her [illegible]
hand zu [illegible] zinshew gelegt und noch [illegible]
sich etlich zum tail wie die [illegible] anzaigt [illegible]
[illegible] khainen [illegible] zu geben [illegible] und [illegible]
halben [illegible] gutter auf [illegible] und [illegible] umb ain
[illegible] zins [illegible] des aber den gotshaus [illegible]
[illegible] von alter [illegible] den [illegible]
gehandelt und [illegible] umb ain [illegible] zins [illegible] auf [illegible]
[illegible] sondern [illegible] und [illegible] [illegible] der
aber [illegible] mit [illegible] die [illegible]
dan die [illegible] im 40 [illegible] des 3 [illegible] allen [illegible]
[illegible] auf [illegible] so [illegible] alter den gotshaus[illegible]
zugehörig [illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] auch [illegible] [illegible] und [illegible]
oder inhaber die zins [illegible] und die
[illegible] in [illegible] nit [illegible] alsdan die sol
[illegible] und [illegible] der [illegible] zu andern
[illegible] landsordnung und aber das gotshaus zu
[illegible] ain [illegible] zu [illegible] an
[illegible] und [illegible]
[illegible] dem gotshaus [illegible] das [illegible]
[illegible] verschaffen dan [illegible] als
[illegible] obrigkait [illegible] zu [illegible]
[illegible] dafur [illegible]
[illegible] auch [illegible] und [illegible]
[illegible]

[illegible] alle [illegible] zu [illegible]
[illegible] auch [illegible]
und [illegible] alter [illegible]
zu [illegible] auf [illegible] des
aber [illegible] zu [illegible]
[illegible] des [illegible] seinen vorfordern und
[illegible] zu [illegible] sonder [illegible]
[illegible] ungeverlich [illegible]
[illegible] antwort [illegible] und [illegible]
[illegible] in [illegible] gehandelt [illegible]
[illegible] auch [illegible] gefordert [illegible]
[illegible] ist nit erhalten [illegible]
aber nit [illegible] sonder derselb [illegible] den [illegible]
mit [illegible] erlangt [illegible] und auf [illegible]
[illegible] die herschaft [illegible] nit verschaffen [illegible]
[illegible] zu erhalten unsers [illegible]

vnd [illegible] die sach der bruderschafft mit erhalten der
dorff nit [illegible] nicht [illegible] den Zins zu
geben schuldig sein [illegible] nit in seiner [illegible]
auff [illegible] allain [illegible]

Zum andern, [illegible] auch von dem [illegible]
[illegible]

[illegible]

Zum dritten [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] [illegible] prachts gehandthabt und ernstlich in [illegible]
die selbige [illegible] und [illegible] zu [illegible] [illegible]
werden und [illegible] dardurch zu [illegible] [illegible]
wie derselbe landtrecht ist [illegible] [illegible] und zu erfor[illegible]
gemeiner Nachparschaft und gesellschaft derselben [illegible]
[illegible] bestettigen

[illegible]

[illegible]

Jorg [illegible]. Matheus Wagner
kirchmeyer und burgermaister des
gotzhaus [illegible] stat gemeiner
Nachparschaft und gesellschaft daselbs

Nach dem und durch verhengnuss und zugeben. des hochwirdigen [illegible] und fürsten herrn Melchior bischoff
zu Brichsen etc. die Capell zu sandt Wolfgang im Vinpach [illegible] pfarr. erhebt und da gewaicht worden ist
der chor und die altar. in eren [illegible] der lieben heiligen sandt Wolfgang und sandt Lienharts.
Und auch des chors und altars weich jerlich loblich begangen sol werden mitsambt den tagen der patron
und darumb ainem yeglichen pfarrer zu Mynster [illegible]. durch yeglich [illegible] ain benügen beschehen von den
gulten der [illegible] Capell sandt Wolfgangs. Und was das [illegible]. ist von beden tailn ains der pharr
halb und [illegible] des tails der nachperschafft im Vinpach. Desgleichen von der nachparschafft zu Vorsing[?]
der capellen [illegible] haus vergunnen meines gnadigen herrn von Brichsen auf dem freithof daselbs erhebt
in der eern [illegible] lieben heiligen sandt Veitt und sand Steffan und Bartholomee des zwelfpoten und
sandt Anna der muter Marie. Die sich auch ainhelligklich verwilligt haben. Auf die bewilligung
herrn Herrn Conrad bischof [illegible] und meines gnadigen [illegible] Brichsen weichbischoff und herr
Hannsen zu der zeit pharrer zu Vinpach. Die dan nach gelegen[heit] der sachen und ansehen auf gewonheit
der selben pfarr [illegible] und haben ausgesprochen. das die von [illegible] Wolfgang im Vinpach sollen von
dem fest der kirchweich. die es mit vesper, ambt und pre[dig] [illegible] loblich sol lassen verschen und desgleichen
die zway patrocinia. Darumb so ainem yeglichen pharrer [illegible] [g]ullen von den gulten sand Wolfgangs
kirchen von yeglichem benanten fest. Dreissig kreutzer [illegible] priester ze morgens das mall
und die von Vorsing von yeglichem der drier fest. [illegible] in kirchen. zway phundt perner und
auch ain mall. Ob aber sandt Veits tag oder der [illegible] ainer. kain auf ain tag sein [illegible]
weghen muss. so [illegible] pharrer entgelt [illegible] und das zu merer sicherhait
und bestättigung [illegible] [illegible] geben zu [illegible] das [illegible]
[illegible] Vinpach [illegible]
Gefertigt ist [illegible]

Am freitag nach [illegible]

Ao. 11

Die Notthdurfft [illegible]

und [illegible] Holtz [illegible]

[illegible] Capitel zu [illegible]

Ich Anthel Lebnoch zw Venpach Im Lannd gericht Rottenburgk gesessen Bekenn für mich vnd mein hawsfraw Barbara
vnd für all mein erben vnd nachkomen vnd thuen kundt aller mänigklich das ich angesehen hab vnd betracht
das zergängklich leben vnd gefärlichkait diser welt auch die vngewiß zw künftig stund des pittern tods vnd das dem [illegible]
menschen nach absterben eer auf erd dort hin in Jhene welt nichtz dan die werch nach volgen vnd der auf vnderbringe-
nlich gesuntz leibs vnd zeittiges rats mit ewiger vnd stätter vnbiderrüeflicher fürzicht lauterlich vmb gottes willen
zw lob vnd eer seiner werden muetter maria vnd aller heiligen auch zw hilf vnd trost meiner vorvordern mir selbst
meinen nachkomen vnd allen gelaubigen Sellen geschaffen verordent vnd über geben hab wissentlich vnd in krafft
dits briefs wie dan sölichs nach dem landts rechten der graffschaft Tyroll aller pest krafft vnd macht haben sol kan
vnd mag der erwirdigen new angefangen bruederschaft aller gelaubigen Sellen Im totten sarch des wirdigen
gotzhaus Sand Niclaus zw Wising vnd montag mess Namlich ain pfunth pern ewiges zins auf mein haus
vnd päw vnd [illegible] gerechtikait zw Venpach auf dem püchl wie ich das innen hab erhalt genoss vnd [illegible] hab
vor wehalten [illegible] gnädigen frawn von [illegible] [illegible] grunth zins vnd gerechtigkait auch [illegible] [illegible]
vnd anschaben also das nun mallen hinfür nach dato des briefs zw ewigen zeiten die selben gegenwürtigen vnd
alle künftige brueder maister oder der selben nachkomen an stat des wirdigen gotzhaus Söliche Jarliche ewige
zins gült als ain pfunth perner auf dem obemeltem guet vnd päwmansgerechtikait vnd wer das Innen hat
alle Jar zw gewonlichen zins zeit vnd frist ersuechen die ein nemen vnd damit nach der gedachten prueder[schaft]
göttlicher lobs fruchtparn notturfft handlen thuen vnd lassen als mit andern der benanten bruderschaft hab
vnd güettern an mein vnd aller meiner erben vnd nachkomen wider reden vnd irrung Dar vmb so
sol mir auch mein hawsfraw vnd vorfordern vnd nachkomen vmb söliche wie andern prueder vnd
swestern In der gemain mit gedächtnus vnd Jartagen wechsellich nach volgen vmb söliche Jarliche vnd
ewige zins gült ain pfunth perner auf dem bemelten meinem haus vnd hof vnd alle mein gerecht-
igkait auf dem püchl zw Venpach wie oben stet des süllen vnd wellen ich gedachter Anthel Lebnoch
vnd all mein erben des wolernanten gotzhaus vnd prueder schaft zw Wising vnd aller irer nachkomen
recht guet geben getrew verspzechen vnd fürstand sein gegen aller mänigklich vnd an aller stat
wo vnd wie oft in des not beschicht vnd wie sich gepürt in söliche geschaffner zinsgült obemelts
landts rechten graffschaft recht ist Vnd pey sölichem meinem geschaffen sind gewesen die ersamen
weisen Caspar Wirch den man nennet Sauer Hanns Schroter Vlrich Mall Lienhart Mayr Wernher
Gräbner al zw Venpach vnd Hainrich Gruenbald Hanns Geysler zw Wising Vnd zw vrkund der warheit
So hab ich Anthel Lebnoch den brief versecrigeld [illegible] mit meinem aigen anhangundem Insigl versigelt
am Sand Jorgen tag Nach Cristi gepurd Tausend vnd fünf hundert Jare

1500 IV 24

Nr 24

[illegible] 1725

by [illegible]

Ein [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]

[illegible]

[illegible]

N° 23

A° 1500

[illegible]

Wir [illegible] zu Rotenburg Bekennen mit disem offen brieff [illegible]

[illegible] vnnd [illegible] vnnd [illegible]

[illegible] vnnd [illegible] trost vnnd [illegible]

[illegible]

[illegible] Crafft dis brieffs [illegible]

[illegible]

[illegible] mit vnnserm [illegible] Insigel [illegible] Rotenburg [illegible]

[illegible] am [illegible] Suntag im Herbst [illegible] hundert [illegible] jare [illegible]

17

1505

[illegible]

~~[illegible]~~

[illegible] 10 ~~[illegible]~~ 7–5

[illegible]
[illegible]

Wir nachgenant mit namen Hagers [illegible] und [illegible] die allentz [illegible] Caspar allmier [illegible] zu [illegible] Wagner und magdalena seiner
haussfrauen saligen Cristens sun. Bekennen vor aller mänigklichen mit disem offen briefe für uns und all unser erben [illegible]
vor [illegible] Got [illegible] lob und der selben [illegible] die [illegible] und [illegible] zu [illegible] zeit. Besunder [illegible] und [illegible]
[illegible] frey [illegible] und [illegible] lauter [illegible] gotter [illegible] durch seiner werden muter maria und aller [illegible] zu hilf [illegible]
[illegible] aller unser vorfordern unser selbs und nachkomenden freunde und besunderlich zu [illegible] Der [illegible] bruderschaft aller
gelaubigen selen [illegible] Der [illegible] zu [illegible] Die unser aller unser [illegible] und [illegible] unsernthalben [illegible]
[illegible] und [illegible] Vasstennacht in crafft dits briefs. Als der nach aller [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible]
[illegible] nach dem Landsrechten der grafschaft Tyrol aller [illegible] und [illegible] Cristy. Namlich [illegible] kreutzer [illegible] und [illegible]
unnsern frey ledigen und [illegible] stuck [illegible] zu [illegible] der [illegible] stuck [illegible] bruderschaft [illegible]
gelts [illegible] kreutzer gelts. Die wir haben auf dem gut zu [illegible] und [illegible] in unser gut [illegible] der wagner gut [illegible] Albert
[illegible] gut [illegible] gerechtigkaiten und zugehorungen [illegible] Darumb sol man [illegible]
[illegible] bruderschaft [illegible] und [illegible] ewigen [illegible] und [illegible] all und yede [illegible]
[illegible] bruderschaft aller gelaubigen selen [illegible] und [illegible] bruder [illegible] kreutzer gelts. [illegible]
[illegible] und [illegible] zu [illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible] bruderschaft [illegible] und [illegible] und lassen. [illegible]
unser [illegible] Aller unsers [illegible] und [illegible] unsernthalben [illegible] und [illegible] Wir obbenant bruder und all
unser [illegible] und [illegible] bruderschaft und [illegible] gut [illegible] und
[illegible] Wir [illegible] und [illegible] Nach [illegible] Landsrechten [illegible] aller [illegible] zu [illegible]
[illegible] dits briefs [illegible] unser [illegible] bruder [illegible] zu [illegible] Mit [illegible]
[illegible] und [illegible] Wir [illegible] getan haben [illegible] und [illegible]
[illegible] Landtrechter zu [illegible] aigen [illegible] insigel [illegible] und insigel an [illegible] [illegible]
unser aller [illegible] und [illegible] insigel und [illegible] Die [illegible] Casper und [illegible] die [illegible] Johannes [illegible] auf der Clau
[illegible] und peter Wagner [illegible] zu [illegible] Beschechen an suntag nach sannt Val[illegible] der heiligen martirs. Nach Cri
sti unnsers [illegible] gepurt fünfzehenhundert und darnach im sibenten Jare

No 17

1506 II 15

[illegible]

[illegible]
[illegible]

No 26: [illegible]

Ao 1506.

Wir Juliana [illegible] zu [illegible] Bekennen [illegible] mit disem offen
brief [illegible] und allen [illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible] durch [illegible]
[illegible] und [illegible] zu hilf trost und [illegible] selbst und [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Landtgericht der Graffschaft
Tyrol [illegible] alle und [illegible] und [illegible]
[illegible] zu [illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] Wir [illegible] bruederschaft [illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible] all und [illegible] bruederschaft aller [illegible] und kunftig bru-
dermaister [illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible] und [illegible] bruederschaft [illegible]
[illegible] und [illegible] Juliana [illegible] und all [illegible]
Wir [illegible] bruederschaft und der selben [illegible]
[illegible] Landtgericht [illegible] ist [illegible] brief
[illegible] Sterzing [illegible] und [illegible]
der zeit Landtrichter zu [illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]
zu [illegible] nach Cristi unsers lieben herrn gepurt funfzehenhundert und der
[illegible]

[illegible]

1506 Juli 4

Akte Nr 30

Ich Peter Hueber zu Gullers im Gericht Rotenburg gesessen bekenn mit disem offen brief für mich all mein erben und nachkomen und tun kunt meniglich, das ich der ersamen Afren [illegible] Hannsen [illegible] seligen [illegible] burger zu Hall im Intal elichen hausfrau und [illegible] und allen iren
erben zu ainem ewigen [illegible] kauf [illegible] nach allen und yeden [illegible]
[illegible] sonderlichen nach dem Landsrechten der Grafschaft Tirol [illegible]
und verkauft hab [illegible] und aller meiner erben [illegible] und in [illegible] Afren [illegible]
[illegible] und aller irer erben [illegible] gegeben und eingeantwurt. Nemlich drei pfund perner ewigs und jerlichs zinsgelts [illegible]
[illegible] und [illegible] mit allen [illegible]
[illegible] rechten [illegible] und zugehörungen [illegible] Darumb hab ich obgemelter Peter Hueber von obgedachter
[illegible] empfangen [illegible] pfund perner und [illegible] Crewtzer [illegible]
[illegible] vergnügt [illegible] schaden und abgang
[illegible] Demnach sollen und mugen obgedachte Afra [illegible] und all ir erben obbestimbt drei pfund perner
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Ich vorgedachter Peter Hueber und all mein erben sollen und wellen [illegible] Afren [illegible] und
aller irer erben [illegible] drei pfund perner zins [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Mit urkund dits briefs [illegible] Peter Hueber [illegible]
mit der [illegible] Landrichter zu Rotenburg [illegible] seinen erben und [illegible]
on schaden. Der sind zeugen [illegible] Peter [illegible]
[illegible] im Gericht Rotenburg [illegible] nach der heiligen Sand Augustinstag Nach Crists gepurt Fünfzehen
hundert und im [illegible] jar

[illegible]

[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

A° 1509

No 29.

1509 August 29.

Nr 31

Ich Kaspar Wäl genannt Sauter zu Virnach im Gericht Rotenburg gesessen Vnnd Ich Appolonia sein Eeliche hausfraw Bekennen
baide sambtlichen mit disem offen brieue für vnns vnd all vnnser baider Erben vnd nachkomenden, Das wir den Erbern Sigmund
Strobl zu Weyhing vnd Kathrein Pottinger zu Virnach alls gegenwurtigen Bruedermaistern aller gelaubigen Seeln Bruederschafft
zu Sannd Niclas Gotshaus zu Weyhing In namen wegen stätter durchslechts vnd vnwiderrueflichs kauffweys Nach dem Lannds
rechten der Grafschafft Tyrol hingeben vnd verkaufft Auch hiemit für vnnser vnd aller vnnser baider Erben gewalt hannt nutz
vnd gwer geantwurt Vnnd obgemellter gegenwurtigen vnd aller kunftigen Bruedermaister angeregter Bruderschafft zuhannden
gestellt vnd Eingeantwurt haben Nemblichen Funff phunt perner gelts ewiger vnd Jarlicher gult [illegible] von vnd
aus dem Paumgarten vnd Peunten gelegen zu Virnach stost abwertshalben an Sigmund [illegible] garten gen mittentag an den
gemellten Caspern Sauter [illegible] vnd Stadl abentshalben an [illegible] Stadl vnd gen mitternacht an das veld [illegible]
angeregter Stuckh [illegible] vnd [illegible], wie die allenthalben mit [illegible] vnd [illegible] vnd begriffen
sind Darumb haben wir [illegible] Bar vnd berait Eingenomen vnd Empfanngen Nemblichen [illegible] zu guter
[illegible] Lanndswerung Dauon vnns ganntz volkomenlich [illegible] der auch zu rechter zeit [illegible] allen vnnseren schaden vnd abgang
bezallt vnd geweert [illegible] Darumb sollen vnd mugen obgemellt gegenwurtig vnd all kunftig Bruedermaister angeregter
Funff phunt perner gelts Ewigs vnd Jarlichs grundtzinß von vnd ab allen vnd yeden gemellten Paum vnd Peunten [illegible]
[illegible]

[illegible] Mit vrkundt dis briefs [illegible] vnnser vleissig [illegible]
[illegible] Sigl [illegible] Lanndtrichter zu Rotenburg
[illegible] Die
Erbern Martin [illegible] Caspar [illegible] vnd [illegible]
Wolfgang [illegible] all im Gericht Rotenburg. Geschehen an Sannd [illegible] tag der heiligen Junckhfrawen vnd
Martrerin Nach Christi gepurde funffzehenhundert vnd im zehenden Jare

[illegible]

1510

~~[illegible]~~ 21

[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] 30

1510 Oktober 21

No 32

Ich Caspar Wath [illegible] zu [illegible] Bekenn offentlich mit disem brieve fur mich und all mein Erben Das
ich dem erbern weysen Sebastian Vasser zu [illegible] und allen seinen Erben zu ainem ewigen ganntzen stetten [illegible] und unwiderrueflichen kauffsweyse [illegible]
und verkaufft hab aller der nach Landtsrecht [illegible] krafft und macht gehaben kan sol und mag auch [illegible]
und aller meiner Erben gewalt [illegible] Sebastian Vasser und aller seiner Erben gewalt [illegible]
[illegible]
Sebastian Vasser [illegible] hat [illegible]
mit allen und yeden desselben [illegible] ganntz nichts davon ausgenomen Darumb und dafur hat
mich der genant Sebastian Vasser [illegible] gantz bezalt [illegible]
[illegible] Sebastian Vasser und all sein Erben [illegible]
[illegible] auch [illegible] verkauffs
[illegible] mit solhen [illegible]
[illegible] und aller meiner Erben und [illegible] von Unsern [illegible] und verhindrung [illegible]
[illegible] und verdingungen allzeit [illegible] Ich obgemelter Caspar
Wath und all mein Erben solhen und aller [illegible] Sebastian Vasser und aller seiner Erben [illegible] vertretten und verstannt sein [illegible]
[illegible] und solher verkauffung nach den [illegible] Landtsrechten [illegible]
ist. Aller [illegible] Des zu warem Urkhundt hab ich mein aigen Innsigel hieran gehanngt. Geben am Freitag vor dem
Sonntag [illegible] in der Vasten Nach Cristi geburd Funfftzehenhundert und im [illegible] Jare.

1513 Febr 11.

A° 1513

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

31

Ich Jörg Wäch ab Wissing im gericht Rotenburg gesessen und ich Margaretha sein eliche hausfraw, Bekennen baide samentlichen mit disem offen brieve für
uns und all unser baider erben gegenwertigen und künftigen, und thun kunt meniglichen, Das wir den Erbern Martin Zeydler und Mathewsen Althaler genant
Wagner als gegenwertigen und allen irn nachkumenden kirchbrobsten des wirdigen gotzhaws sand Niclas daselbs zu Wissing in bemeltem gericht
Rotenburg gelegen, In ains ewigen staten durchslechten und unwiderrüfflichen kauffs weis nach dem Landsrechten der graffschafft [illegible] hingeben und ver-
kaufft haben, Auch hiemit aus unser und aller unser baider erben gewalt bemelt nutz und gewer genomen, und in gemelter gegenwertigen und aller
kunftigen kirchbrobst angezaigts gotzhaws handen gestellt geben und eingeantwurt. Nemlichen Sechs pfunt pfennig gellts ewiger und für-
lediger grunt und herrngullt. Von und ab dreyen unsern aigen und unbekumerten stuckhen und grunten, das erst genannt die [illegible] aus Adam [illegible]
berg gut, das annder die wisent von Sigmunden [illegible], und das dritt stuckh grunts von Sigmunden Tuschler herrurend, Inmassen wir das von inen
erkaufft [illegible] zu geniessen haben. Zu erhalten angezaigter stuckh. [illegible] anligen [illegible] und gemerckh wie
die allenthalben mit Zawn und march umbfangen und begriffen sind. Darumb sich vorgemelter kirchbrobst mit uns [illegible] veraint und betragen
haben. Auch angesehen, das angezaigt stuckh grunts vormallen auch sand Niclas gotzhaws Zinspar gewesen. Darum uns gantz und genug-
samlich volbracht, und der gelt geraicht und bezallt kauffen zu rechter Zeit on allen unsern schaden und abgang. Demnach sollen und mögen
obgedachte gegenwertig und all kunftige kirchbrobst angezaigte Sechs pfunt pfennig ewiger und fürschlags gellts grunt Zinß von und ab allen und
yedem gemelten stuckhen [illegible] rechten gerechtigkaiten zugangen und zugehörungen, allenthalben in besuchten und unbesuchten. Daran sind
oder annders nichts darvon [illegible] genug nichts davon ausgenomen. Nemallen und hinfür in ewig Zeit zu gemelts gotzhaws handen
Iärlichs und ainem yeden Jare besonder auf ainen yeden sand Gallen tag [illegible] recht ist [illegible] auch [illegible] haben begeren
nutzen niessen versetzen verwechseln verändern verkumern verkauffen. Und wann die Zinß [illegible] Zeit nit gegeben und geraicht würde.
Darumb pfennden [illegible] damit geparn handlen thun und lassen als all und yedlich personen und grunthern mit solhen
irn aigen erkaufften gruntgullten zuthun macht haben. On uns aller unser erben und allermeniglichs von unsern wegen Eintrag
Irrung und verhinderung. Darauf sollen und wellen wir obgemelter [illegible] Jörg Wäch und Margaretha sein eliche Hausfraw und
all unser baider erben, gemelter gotzhaws und angezaigt Sechs pfunt pfennig gellts recht gut gewern [illegible] fursteen vertreten und
versprechen sein, solh Irrungen und ansprachen umb unsern costen [illegible] on all gemelts gotzhaws [illegible] vertreten und
[illegible] austragen [illegible] disen kauf Richtig und Rechtfertig machen, wie sich geburt und und solh verkauffung nach
gemelten Landrechten [illegible] recht ist. Alles getrewlich on geverde. Des zu warem urkund haben wir mit vleis gepeten den fürsichtigen
und weisen [illegible] Pangratz [illegible] Landrichter zu Rotenburg, Das er sein Insigl, doch im sein erben und Insigl unschaden hierauf
gehanngen hat. Unser gezeugen des Insigels sein gewesen die Erbern [illegible] Sebastian [illegible] Caspar Altmaler, [illegible] Hanns
[illegible] zu Wissing, Parthlme [illegible] zu [illegible] und [illegible] all im gericht Rotenburg. Beschehen an Erchtag nach dem
Sonntag [illegible] Nach Cristi geburde tausent funfhundert und im dreyzehenden Jare.

an [illegible] und [illegible] wagen alls [illegible]

Jorg [illegible] gultbrieff Aº 1514

Aº 32.

[illegible]

1514 III 21.

Wir hienachbenant Ruprecht und Jorg gebrueder die Aynhuber genant die [illegible] und Katherina sein hausfrau, alle vier zu
Vohing wonende im Gericht Rattenberg. Bekennen alle einhelligklich mit disem offen brieve für uns und all unnser erben und
erbnemen [illegible] Das wir wolbedachts gemüets und freyen willens den [illegible] Martin
[illegible] und [illegible] daselbs zu Vohing als gegenwürtigen und allen iren nachkomenden kirchbröbsten der wirdigen sand Niclas
und sand Martein Gotzhaus zu Vohing zu ainem ewigen staten durchslechten und unwiderrueflichen kauff verkaufft und
[illegible] haben. Geben inen auch hiemit wissentlichen in krafft dits briefs, als der nach allen und yeden geistlichen und weltlichen
rechten allerbündigst und kreftigist sein kan sol und mag. Auch hiemit aus unnser und aller unnser erben gewalt hannt nutz und gewer
genomen, und in erstgedachter gegenwürtig und aller künftiger kirchbröbst, Innamen gemelts Gotzhaus handt gewalt nutz und
gewer gestellt geben und eingeanntwurt haben. Nemblichen auf den zwaien hoven zu [illegible] auf yeden [illegible] und seiner
zugehören [illegible] pfunt perner [illegible] in ainer Summ zwayundzwainzig pfunt perner, Jerlicher und ewiger
Zinsgullt gemainer Landswerung. Daraus yetzo Jorg Weninger und Hanns [illegible] genant [illegible] und
dieselben hof innhaben, unnser der [illegible] in [illegible] pfarr und Rattenberger gericht gelegen. Dermassen das gemellt [illegible] Jorg Weninger
und Hanns [illegible] yetzo oder nachkomende innhaber der höf die vorbenant gullt und [illegible] pfunt zinss. Von hinfüro alle jar
in offtgenannter gegenwürtig und all künftiger kirchbröbst, Innamen gemelts Gotzhaus. Oder wer den brief innhat. Raichen und
fürbringen in die Stifft ungeverlich zu sand Marteins tag bringen [illegible] sy die verdienet werden. Auch daselb [illegible] in der
selben Stifft zwen Stifftkreützer obgemellter Landswerung mitsambt der obgemellten gullt. [illegible] an abgang und
schaden. Es sollen auch vorgenant [illegible] yetzo oder nachkomen. Yeder besunder von seinem halben hof, den gegenwürtigen
und allen iren nachkomenden kirchbröbsten. Alle Jar [illegible] sand Partlmees tag der heilligen zwelffpoten, achttag vor oder nach
ongeverde zu [illegible] und [illegible] zwaintzig [illegible] dermassen [illegible] seligen [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Darfür und darumb haben wir bar und berait ingenomen und empfangen [illegible] hundert [illegible] gulden [illegible] gemainer Landswerung. Daran
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Darauf sollen und wellen wir obgenant Ruprecht und Jorg die
Aynhuber gebrüeder [illegible] und Katherina sein hausfrau, und all unnser erben gemelts Gotzhaus [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Sebastian [illegible]
[illegible] im gericht Rattenberg. [illegible]
[illegible] am Sontag vor sand [illegible] der heilligen zwelffpoten Nach Christi gepurd [illegible] hundert und im [illegible]
Jare.

[illegible]

Weinig

~~No~~

No 34

Ao 1515

1515 VII [illegible]2

Ich Jorg Greuber zu Prädl Rottenburger gerichts und ich Katharina sein eliche hausfraw bekennen sambentlich mit di-
sem brieff für uns und all unser baider erben. Als Wir verschiner zeit von dem Erbern Sebastian Beringer zu Wising
drew stuck gründt zu Prädl, die sich genant die gründt zu Prädl wie er dan im nach emphangen. Das drit stuck
stost morgenthalb an sein verkauffers grunt, gegen mittentag an Michaeln Keller grunt, abentshalb an den gemain weg
und gegen mitternacht an Hansen Peller grunt, zubehalten derselben waren Lagerrecht mit verwilligung und zu-
geben der Kirchbrobst der wirdigen Gotshaus Sant Niclas und Sant Martenus daselbst zu Wising als grunthern umb
vierundzwainzig gulden Reinisch kauffsumma und ain gulden Reinisch leitkauff guter Landswerung erkauft haben, und uns
brieff darumb auffgericht sein, dieweil uns aber dieselben brieff in ainer prunst verdorben. Und sy uns aber nach-
mals darumb auch genuegsam brieff auffgericht hat die wir bey handen haben. Demnach so mugen Wir und all
unser baider erben die angezaigten drew stuck grunt mit allen iren eeren rechten, gerechtigkaiten, zugehörungen und
zugehörungen widerumb von newem inhaben, brauchen, nutzen und niessen, die auch hinwiderumb verkümern,
verkauffen, versetzen, verschaffen, verandern, darauff und darein pawen, zimmern, mauren und sonst in all ander
weg damit sehen, handlen, thuen und lassen als all und yeglich personen mit solichen iren erkauften güetern
nach vermüelten Landtsrechten zuthuen macht haben, on sein Beringers als verkauffers, aller seiner erben
und menigklichs von irentwegen eintrag, irrung und verhinderung. Doch in allweg bemelten Sant Niclas
und Martenus Gotshaus daselbst zu Wising an drew phunt pfenning ewigs und Jarlichs grunthzins auff a-
nen yeden Sannt Gallen tag unvergriffen und onschaden. Demnach ob Inen den gegenwurtigen oder nachk-
umenden Kirchbrobsten Sant Niclas und Martenus Gotshaus die bemelten drew phunt pfenning Jarlichs grunthzins
durch uns oder unser erben oder nachkomen besitzern zu bemelter zeit nit
So haben alsdan die gegenwurtigen und all nachkomend Kirchbrobst in namen gezalen, geraicht noch zuegestelt wurde,
gewalt macht und gut recht uns unsere erben und nachkumend inhaber angezaigts Gotshaus ganntz volligen
umben stifften zusetzen und zuesprechen wie sich gebürt und an yeder angezaigter drew stuck grunts dar-
grunthalten nach vermüelten Landtsrechten zuthuen macht hat. Darauff grunthere umb seine ausstende
tian Beringer für sich und all sein erben unser obgemelter kauffer Jorgen Greuber und Katharinen sol und will gemelter Sebas-
ner hausfrawen und aller unser baider erben vor menigklichs anspruch rechter guter gewer, gerer
fürstande und vertretter sein wie sich gebürt und umb soliche verkauffung nach dem abgemelten Landts-
rechten gewerschaft recht ist. Getrewlich on geverde. Mit urkundt ditz brieffs bevestigt mit der fürsichtigen
und Weisen Walthasern Kessler dieser zeit Landtrichter zu Rottenburg hieranhangenden Insigl, darumben Wir
obgemelte verkeuffer Jorg Greuber und Katharina sein hausfraw den Ersamen Sebastian Vasser daselbst
zu Wising an seiner stat mit fleis gepetten haben, doch demselben Rester seinen erben und Insigl onschaden.
Der sind zeugen die Erbern Marten Modler, Sebastian Strobl und Lamprecht Paggl bemelts gerichts Rot-
tenburg. Beschehen am freytag nach dem Sontag Misericordia domini Nach Christi geburde funffzehen-
hundert und im vierundzwainzigisten Jare.

Sant Niclaus vnd Martinus gotshaus zu Wising Renten [illegible]

1524.

~~No 13~~

[illegible]
[illegible]
[illegible]

~~No 19~~ ~~No~~ 136

[illegible]
[illegible]

1524
April 15

Ich Wolfgang Denngg, und ich Niclas Truebenpacher bed im gericht Rottenburg angesessen, und durch dieselb Gerichtsobrigkait
volmächtige gesetzte gerhaben weilend Christen Waldners in seinem leben zu Weissing auf dem Widemguet sesshaft säligen elicher gelass-
ner kinder mit namen Hanns, Michel, Georg, Christoph, Catharina, Ursula, Barbara, und Anna. Bekennen offen-
lichen und thuen kundt menigklich mit disem briefe. Nachdem verschinen jar die besitzer des angezaigten Widemguets mit gunst
der Pharrers zu Münster als Grundtherrn bemelts guets die sechs kreuzer järlichs zinns, welche yetzt Gregori Mall zu Herpach
von der aw auf dem Vatterlandt ausserhalben Herpach gelegen, so weilend Michel Mall sein vater säliger auch mit zugeben aines
pharrers zu Münster aus berüertem Widemguet erkaufft, und in dasselb guet järlichen zu sant Gallen tag wie zinnss Recht ist
bestimbte sechs kreutzer zu zinnsen zugesagt, Der wirdigen aller glaubigen selln Bruederschaft zu Weissing verordnet, und
geschaffen, dieselben auch bisher die Bruedermaister derselbigen Bruederschaft ersuechen, und einnemen lassen haben.
Dieweil aber vormals der vermelten Bruederschaft kaine briefliche urkunden darumben aufgericht sein, damit sy aber darumb
zuzaigen und zuweisen haben, und zu ewigen zeiten derhalben genuegsam versorgt und versehen seyen, sintemal doch derselb zinss
ordenlich und aufrichtigklich zu genanter Bruederschaft wie oblaut, verordnet, und geschaffen ist. So geben wir gemelte yetzige
gerhaben fur uns, und anstat benanter kinder kunfftiger gerhaben, in namen gedachter unser phlegkinder, aller derselben erben und
nachkomenden innhaber benannts Widemguets der vermelten aller glaubigen selln Bruederschaft zu Weissing gegenwürtigen und
allen nachkomenden Bruedermaistern wer die yetzo, und hinfüro zu yeden jar sein werden, disen offen brief in wellicher crafft
wir genug wolbedächtlichen, und willkürlichen, auch in der allerhöchsten, und pessten weis und form darumen sollichs nach allen
Geistlichen und weltlichen Gerichten und Rechten, und sonnderlich nach prauch und Landsrecht der Fürstlichen Grafschaft Tirol
allerkrefftigist und bestendigist sein kan, sol, und mag, geloben und versprechen. Nämlichen das wir auch unser phleg-
kinder, und wer zu yeder kunfftiger zeit dasselb Widemguet besitzen und inhaben wirdet die yetzigen und alle nachkunfftige Brueder-
maister vorberüerter Bruederschaft dieselben sechs kreutzer zinnss von der aw auffm Vaterlandt von dem gedachten Gre-
gorien Mallen, allen seinen erben, und allen kunfftigen Innhabern derselben aw on alle unser, und aller menigklichs ein und
widerred, auch drang, oder ansprach ersuechen, einnemen, und zu nutz, und notturfft vorberüerter Bruederschaft anlegen
und brauchen lassen sollen, und wollen. Und ob zu ainer zeit sollicher zinnss etwo ains jars durch den Mallen, seine erben, oder
nachkomen nit geraicht oder geben wurde, das die Bruedermaister, so derzeit sein wurden, ganntz guet recht und gewalt
haben sollen sy darumben zu phenndten, zuphern, und zuhanndlen, wie umb sollich versessen zinnss Recht und Lands-
preuchig ist, von unns, und menigklich ungeirret, und unverhindert. Dann wir haben unns des hiemit gannz, und ewig-
klichen verzigen und entslagen, on gevärde. Mit urkund dits briefs bevestigt mit des fursichtigen
und weisen Hannsen Ubers diezeit Phlegverwalters, und Richters zu Rottenburg hieranhangundem insigl. Doch
demselben Phlegverwalter, seinen erben, und insigl on schaden. Des sein zeugen die wirdigen und erbern
herr Jacob Rundtinger gsellbriester zu Weissing, auch Michel Preiss, Sebastian Vasser, Sebastian Göll, und ander vil ge-
nanner kirchraittung zu Weissing versamblet. Beschehen am sontag nach sant Pauls bekerung tag Nach
Christi unnsers säligmachers gepurd im funfftzehenhundert, und ainunddreissigisten jar.

Aller glaubigern sorllen fründerschafft zins prief umb vj kr zins
vom Gregorien Gallen von der au auf dem Dachslaundt.

Extra A.

A: 1531:

A. 137

1531 Kelc B

No. 8

Ich Hanns Praun zu Wising und ich Barbara sein eliche hausfrau Bekennen mit disem brieve Als wir verschiner Jar die drew stuckh grundts auserhalben Wising ligend
genant im Vigkhart, Hubhalter vor warn Coberguzen mit allen den Iren nutzungen und zugehoren erkauft darauf dann der wirdig sant Niclasen und Martinus Gots-
haus hie zu Wising fünf phunt perner ewigs und jerlichs Grundtzinss ligende hat. Damit aber das selb Gotshaus ains solichen Grundtzinss dester pas versehe und
vergwisst sey, auch desmer und lautter darumb zuzaigen und zuweisen hab. So geben wir demselben Gotshaus deshalben disen brief, darin wir auch hiemit geredt
versprochen und uns verpunden das wir obgemelte Eeleut Hanns Praun Barbara sein hausfrau all unser erben und nachkomend inhaber angezaigter drew stuckh
im Vigkhart von denselben stuckh grunden und Iren nutzunge zugehorung und gerechtigkait des benanten sant Niclasen und Martinus Gotshaus zu Wising kirchprob-
sten wer dieselben zu yeder zeit sein werden alle Jar hie in ewigkait an yeder Jar auf sant Gallen tag wie diser furstlichen Graveschaft Tirol zinss und Landsrecht ist
gebreuchig und in guetem Landleufftigen gelt zinsen und raichen sollen und wellen. Wo wir das aber nit tatten, und den etwas ains Jars zu bestimbter zeit
gar nit raichen oder antwurten sunder damit saumig sein und den ausbleiben wurden. So haben alsdann des selben Gotshaus kirchprobst wer der zu derselben
zeit sein gannz volligen gewalt und guet Recht darumben zuphennten, hinzufuren, und in ander weg zugefaren, zuhandlen und zutun, wie dann umb versessen
Grundtzinss Recht ist und geschicht Grundtherrn umb ir ausstende zinss auch nit und in allen andern sachen und handlungen nach vermelten Landsrechten zutun
und zuhandlen macht Recht und gerechtigkait haben. Doch dem Grundtherrn zu Braun an fünf phunt pernern auf darauf ligender vorgeender zinss damit bis
ain unvergriffenlich on schaden. Mit Urkundt dits briefs bevestigt mit des fursichtigen und weisen Hannsen Kofers dieser zeit Landrichters zu Rottenburg
hieranhangenden Innsigl, den wir durch den Sebastian Gotzen Gerichtschreiber alda mit vleis erpeten haben, doch demselben Richter seinen erben und Innsigl on scha-
den. Der sint zeugen der Erwirdig herr Georg Puggipichler Cyrcher und Pharrer zu Münster auch die Erbern Michel Ports Sebastian Vasser [illegible]
wer. Wolfgang Wagner und ander Nachpern hie zu Wising. Beschehen bey gemainer kirchenraitung zu Wising am Sontag vor Liechtmess Nach
Christi unsers Saligmachers gepurd im funffzehenhunderten und zwayunddreissigisten Jare.

der kirche zu [illegible] zinsbrief vom [illegible]

auff [illegible]berg umb 5 ℔

A° 1532

No 41

[illegible]

[illegible]

1532 Jenner 28

Ich Adam Weiler zu Wising im Erlach Rottenburger gerichte Bekhenn offennlichen mit disem brieve fur mich und anstat Marthe meiner elichen hausfrawen
unnd all unser erben Das ich den beschaiden Georgen Hollnprechter und Lamprechten Hörman als diser zeit verordneten und gesetzten kirchbröbsten der wirdigen
sant Niclas und Martins Gotshaus zu Wising zu ainem staten ewigen und unwiderrufflichen kauff als der nach landsrecht der fürstlichen Graveschaft
Tirol bestendigist und allerverstigist sein kan sol und mag hingeben und verkaufft hab auch hiemit aus meinem auch meiner hausfrawen aller unser erben und nach
komen gewaltsam genomen und in vermelter gegenwurtiger unnd aller künftiger kirchbröbst anstat bemelts Gotshaus zu Wising handen gewalt nutz und gewer
gestelt gegeben und eingeantwurt Nämlichen zway phunt perner ewiger und järlicher zinsgülten auf und aus meinem stuckhgrunds alhie im Erlach ligende
so zuvor Andre Hirnglechter bestanndsweis inhat stost gegen dem morgen an die gemain gassen mittentaghalben an der Wisinger grunt gegen dem abent an genan-
ter holzleiten unnd mitternachthalben an den Sebastian Weiler meinen bruder zuebehalten seiner waren Ebhafften Darumb und darfur hat ich bemelter
Weiler fur mich und in namen meiner hausfrawen von denen bemelten kirchbröbsten bey gemainer kirchraittung darzu auch dise verkauffung durch mich beschehen
ist par unnd berait eingenomen unnd empfangen Sechs gulden Reinisch guter Tirolischer werung daran ich mich auf yetz zeit fur mich und anstat meiner hausfrawen
gannz volbenugt hab der auch on schaden bezalt und gewert sein sag und mich. Demnach so sollen und mugen obgemelt gegenwurttiger und all nachkomende kirch-
bröbst des angezaigten sant Niclasen und Martins Gotshaus zu Wising die bemelten zway phunt perner zins [illegible] yetz hin albeg auf ainen yeden sant Vallen
tag wie zinses und landsrecht ist aufheben einnemen und zu notturft des Gotshaus brauchen nutzen unnd niessen [illegible] der zwai phunt perner grundtzins
so das Erlich Gotshaus auf unserem gut hie im Erlach darein auch diss stuckh gehörig ist ligende hat dieselbig zinsgült auch widerumb verkomen verkauffen und ob ine
dieselben zway phunt perner zu yeziten nit gegeben oder geantwurt wurden Darumben zuphenden zu ersuechen und gänzlich damit zu gefaren zu handlen zu thun und
zu lassen volligen gewalt unnd gut Recht haben als geschefts zinsherren umb solich ir ausstende zins nach vermelten landsrechten zu thun macht haben unnd
deshalb Recht ist an unser aller unser erben unnd an allermenigklichs eintrag oder verhinderung Doch in albeg den andern Grundtzinsen und gerechtigkaiten des
bemelts Gotshaus Erlich auf unserm gut und allen seinen gerechtigkaiten nutzen unnd zugehören ligende hat hierin unnd hiemit ganz unvergriffen unnd on schaden Ich
sol und wil auch hierauf fur mich und anstat Marthe meiner hausfrawen unnd all unser erben der gedachten gegenwurttigen und kunftigen kirchbröbst umb dise obanlautende
verkauffung solicher gülten gewer vertretter und fürstanndt sein wo sich geburt unnd solichers verkauffs nach vorgedachten landsrechten gewerschaft Recht ist on ge-
värde Des zu warem urkunnd hab ich obgemelter Adam Weiler fur mich unnd anstat Marthe meiner hausfrawen den Sebastian Vötter umb des zuchtigen
unnd weisen hannsen [illegible] dieczeit Landrichters zu Rottenburg Innsigl des Er das selb [illegible] Richter seinen erben und Insigl on schaden hierangehenngt hat mit Ine
gepeten Des sind zeugen der Erwirdig und Geistlich herr Georg [illegible] [illegible] unnd Pfarrer zu [illegible] auch Ulrich Probst Sebastian [illegible]
[illegible] hanns Praun Peter Strobl und ander leut in disem gericht Rotten[illegible] Beschehen am Sontag vor dem [illegible] tag [illegible]

Der kirche zu Vöring zinsbrief vom Mauler. 1

[illegible]

Ao 19 [illegible] 1525

[illegible]

[illegible] 40

1532

1532 [illegible]

ICh Sebastian Vasser zu Wising im gericht Rottenburg angesessen Bekenn offennlichen mit disem brieue für mich all mein erben freundt und nachkomen. Nachdem die auf der wirdigen
sant Niclas und Marteins Gotshaus Zehendt verlichen Zehent benelts Gotshaus auf ettlichen güetern auf dem Eben und daselbsrund von weilend herrn Sigmunden Maler ge-
nant Sauer Pharrer zu Aerant säligen herrüerende hat. und damit durch ine ain Jerlicher Jartag hie gestift ist, inhalt ains lateinischen Stiftbriefs ain phunt perner Zinss
gehebt und zuhaben vermaint. So haben sich aber benelts Gotshaus hie kirchbröbst und das selb phunt perner Zinss auf ain stät und ewige ende freuntlich mit mir ver-
tragen vereinigt. und mir umb dieselben Zinss und umb all daraus herüerend spruch und sachen zehen gulden reinisch und dreissig kreutzer in guetem Landleuffigem
gelt par und berait. Darumb ich Sy auch hiemit auf ewigkait quit ledig und los sag. deren mich auch ewigklich volbenügt. Zu meinen selbs handen hingezalt und bezalt.
Und sollen noch mugen demnach weder Ich vermelter Sebastian Vasser. noch kainer meiner erben freundt noch nachkomen noch niemand von unsertwegen Nuchin für in ewig
Zeit weder zu bemelten herman und Georgen hobleprecht als gegenwürtigen noch kainer angezaigt sant Niclasen und Martein Gotshaus zu Wising kunftigen kirchbröbsten
verwesern. noch niemandts andern von derselben wegen. weder umb oder von wegen des angezaigten phunt perner Zinss. noch umb nichts anderhalben das daraus rüeren davon
haften oder dargegen angezogen fürgeben oder bedacht werden möcht kainerlay oder nicht daraus ausgeslossen oder vorbehalten. kainen zuspruch vordrung klag noch gerechtigkait haben
suchen gewinnen noch fürnemen weder mit noch on Recht noch sunst in kain weis noch weg wie man das mit listen oder fünden bedenken oder fürnemen möcht. Sonnder Sy sollen
solichs phunt perner Zinss hinfüran kaines wegs [illegible] ewigklich weder mir meinen erben nachkomen noch niemand annder von meinentwegen Zugeben noch zuraichen schul-
dig noch verpunden sonnder desselben und aller daraus herüerender spruch und sachenhalben von uns [illegible] gar und gänntzlichen [illegible] frey und ledig sein. alles getreulich
und ungeverlich hierinn vermitten und ausgeslossen. Des zu warem und vesstem Urkhundt hab Ich obgemelter Sebastian Vasser mit vleis erpethen den Fürsich-
tigen und weisen Hannsen [illegible] dieczeit Verwalter der Phleg Rottenburg und Landrichter daselbs. das Er sein Insigl doch Ime seinen erben und Insigl on schaden hieranne-
hanngt hat. Des sind Zeugen der Erwirdig herr Jorg Puggenpichler kirchherr und Pharrer zu Aginsee, auch die beschaiden Mathias Maurer Jorg [illegible] Klingenhamer
Cristoff Gödlheim und Gabriel Vasser all in disem gericht Rottenburg. Beschehen des pfintztags [illegible] nach sant Pölten tag. Nach
der gepurd Christi im fünffzehenhundert und Zwayunddreissigisten Jare.

Quittanng von Sebastian Vesster.

A 1532.

~~No~~ 44

~~No~~ 18.

1532 November 20

[illegible] bekennen offennlich [illegible] mit disem brieve fur mich all [illegible] und nachkomen [illegible]
[illegible] lieben [illegible] und [illegible] erblich und zum thail vertragsweise [illegible] auch
[illegible] wie das von [illegible] und in ewig zeit [illegible] yeder Jar in sonnders [illegible]
[illegible] zu [illegible] und in ewig zeit [illegible] ander darauf ligende herrlichaiten und gerechtigkaiten [illegible]
[illegible] Grunt[illegible] auch ander [illegible]
[illegible] und [illegible] haben [illegible] genannter Adam [illegible] gered und versprich auch hiemit [illegible]
[illegible] angezaigte [illegible] im [illegible] genannter Adam [illegible] all mein eben und
[illegible] gut an grunt [illegible] und allem andern was darein und [illegible]
[illegible] auch niemand [illegible] und [illegible]
[illegible] allen seinen gerechtigkaiten [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] verhalten oder [illegible]
[illegible] und sollen [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] vor [illegible] Zeit das selb gut [illegible]
[illegible] verschreiben oder [illegible] das selb alles sollen wir [illegible] brobsten [illegible] und ander [illegible]
[illegible] demselben gut [illegible] gerechtigkait und [illegible] nicht [illegible] oder [illegible] Und [illegible] das selb gut [illegible] daran [illegible] verkauffe
[illegible] so sollen wir Ime den [illegible]
[illegible] so mugen wir [illegible] verkauffen ainem andern [illegible]
[illegible] dem selben [illegible] und ainen [illegible] Jarliche [illegible] auch ander herrlich
[illegible] und [illegible] in allweg vorbehalten [illegible] solichs alles wie obstet und [illegible] wir
[illegible] zu halten gepurt und von alter herkomen ist [illegible] und [illegible] zuhalten [illegible] und
[illegible] so wir auf demselben gut [illegible] nicht darwider [illegible]
[illegible] all mein erben und nachkomen den benanten [illegible] und seinen brobsten und verwalter [illegible]
[illegible] und [illegible] Verwalter der [illegible]
[illegible] Insigl [illegible] obgenannter Adam [illegible] den Ersamen [illegible] Statschreiber daselbst an sein [illegible]
[illegible] und Insigl on schaden [illegible] Zeugen [illegible] Jacob [illegible]
[illegible] hat [illegible] Geschehen am Freitag sant [illegible] tag [illegible] Nach Christi unsers [illegible]
[illegible] Jar.

Der kirchen zu [illegible] kauffbrief vom Adam [illegible]

[illegible]

1533

~~No 27~~

No 42

[illegible]

1533 November 25

Ich Adam Müller im Erlach ob Wisig Rottenburger gerichts angesessen, bekenn offenlich mit disem brief für mich, all mein erben und nachkomen,
das ich den ersamen Lamprechten Hörman und Niclasen Pöringer als volmächtigen kirchbröbsten des würdigen Sant Niclasen und Sant Martins Gots-
haus zu Wisig, zu ainem ewigen, durchslechten und unwiderrueflichen kauf, in der allerpessten form, weis und maß, da ain solicher nach den lannds-
rechten der fürstlichen Graveschaft Tirol allerkrefftigist und bestendigist sein kan, sol und mag, hingeben und verkauft hab, auch hiemit wissentlich und
in krafft dits briefs aus meiner, aller meiner erben und nachkomender inhaber und besitzer des Müllerguts im Erlach, so ich besitz und inhab, hannd,
gewalt, nutz und gewer genomen und in bewalter desselben gotshaus yetziger und aller künftiger kirchbrobst [illegible] benannts Gotshaus hannden, gewalt,
nutz und gewer gestelt, gegeben und eingeantwurt. Namblichen fünf phunt perner gelts ewigs und järlichs zinns, ligende auff
ainem stugkh grunts genannt der Edagker im Erlach, wie dasselb mit marchen und zain umbfanngen und [illegible] der zu bemelten gut
hinzue verlihen worden ist, stest morgenhalben an Mathewsen Pichlers [illegible], gegen mittentag an Sebastian Kassers und Veiten [illegible]walder
[illegible] abenthalben an die Erlach, und gegen mitternacht an den Rain gegen dem Pergerer zuebehaltsamer [illegible] und gr-
merkhen und auf allen und yeden gemelts stugkh grunts [illegible] rechten, gerechtigkaiten, nutzungen und zuegehörungen, nichts davon ausgenomen
oder abgesundert. Darumben und darfür hab ich genannter verkauffer Adam Müller von benannten gegenwürtigen kirchbrobsten Lamprechten Hör-
man und Niclasen Pöringer anstat desselben Gotshaus par und berait eingenomen und empfangen [illegible] gulden Reinisch guet-
ter werung, deren ich mich yetz und auf ewigkait gannz wolbenüegt hab, mich auch desselben kaufgelts völligklich und gar bezalt und gewert sein
[illegible] und darauf hiemit benannte gegenwürtige und all künftige kirchbrobst und menigklich von desselben Gotshaus wegen quit und ledig sag-
[illegible] sosellen und vollends bemelter Adam Müller, meine erben und wer zu yeder künftiger zeit angezaigts stugkh grunts mit seinen zuege-
hören nutzperkaiten und gerechtigkaiten inhaben würdet, davon daraus und darab die bestimbten fünf phunt perner guets lanndleuffigs
gelts und rechts zinns auf ainen yeden Sant Gallen tag wie zinnsrecht und lanndsrecht ist, den benannten gegenwürtigen und allen nachkomenden
kirchbrobsten, wer die zu yeder zeit sein werden, in namen bemelts Gotshaus zinnsen und antwurten, die sy alsdann nach desselben Gotshaus
nutz und notturfft anlegen und brauchen mögen. Wo aber solicher zinns etwo ains jars verlegen und nit geraicht oder gegeben
wurde, so haben alsdann yetzbenannten die kirchbrobst, welche die zu derselben zeit sein werden, völligen gewalt und guet recht darumben zu phennt-
ten, zuehüessen, dieselbig zinnsgült auch widerumben zu verkomern, zu verkauffen, und in ander weg damit zu gefaren, zuehanndlen, zu-
thuen und zu lassen, als gebrauchter zinnsherrn mit solichen iren verkauffern und umb jre ausstennde zinns nach vermelten lanndsorg-
ten zuthuen macht haben, und darumben recht ist, on mein yetzgenannts verkauffers, aller meiner erben nachkomen und on allermenigklichs
irrung oder verhinderung. Doch in allweg dem obgedachten Sant Niclasen und Sant Martins Gotshaus als rechten Grunthern merge-
melts Müllerguets und seiner zugehör an sechs phunt pernern und ainen kreuzer rechts järlichs und ewigs Grunthzinns, auch
den Grunthrechten und gerechtigkaiten wie von alter darauf ligende unvergriffenlichen und on schaden. Ich obbemelter Adam
Müller für mich, all mein erben und nachkomen sol und wil auch hierauf der yetzigen und aller künftiger kirchbrobst anstat desselben
Gotshaus für menigklichs ansprach rechter guter gewer fürstanndt und versprecher sein, wie sich gepürt und umb solichen verkauff
nach vermelten lanndsrechten gewerschaft recht ist on geverde. Mit urkund dits briefs besigelt mit des fürsichtigen und wei-
sen Hannsen Hofers diezeit Phlegverwesers und Lanndrichters zu Rottenburg hieranhanngenden insigl. Darumben ich obgenann-
ter Adam Müller den Gerichtschreiber daselbst Sebastian Votzen an seiner stat mit vleiss erpeten hab, ime denselben Phlegverwalter, sy-
nen erben und insigl on schaden. Des sind zeugen der Erbern Jacob Vogel, Mathews [illegible] Cristan [illegible] all drey in ver-
melten gericht Rottenburg. Beschehen am Freitag nach Sant Kathrinen tag, nach Christi unsers Säligmachers ge-
purd im fünfzehenhundersten und dreiunddreissigsten jar.

Sant Niclasen vnd sant Martins Gotshaus zu Wislingen kauffbrie

[illegible] bey [illegible]

1533

A° 28

23

[illegible]

[illegible]

~~4~~ 43

1533 Dezember 2

Ich Wolfgang Percher zu Prade vnnder Wising, Rottenburger gerichts, Bekenn offennlichen, und thue kundt meniglich mit disem brief. Nach dem ich
von der behausung, hofstat, garten, vnnd von dem ort grunts so wilich verschiner jar mit vorwissen und willen der herrschaft Rottenburg, vnnd gemainer
Nachperschaft zu Wising, auch aus der gemain zufinner eingefangen worden, wie dann dasselb alles yetzo mit zaun umbfangen ist und durch mich ingehebt,
und gebraucht wierdet. Den wirdigen sant Martins und sant Niclasen Gotshaus zu Wising Neunzehen kreizer grundtzins zu ainem yeden sant Gallen
tag, desselben Gotshaus brobsten, zuzinsen, vnnd zuraichen schuldig bin. Damit dann desselben Gotshaus probst oder verwalter in ewig zeit umb sollich gelten
genugsamlichen versehen seyen, vnnd zuzaigen haben. So gib ich genanter Wolfgang Percher den Erbern Martin Strobl vnnd Wolfgangen Druckher,
als gegenwurtigen, vnnd allen kunfftigen kirchbrobsten zu Wising disen brief, darynn ich mich auch hiemit unwiderrufflichen verschreib, verspriche vnnd gerede, das
ich, alle meine erben, vnnd wer zu yeder nachkomender zeit angezaigte mein behausung, hofstat, garten vnnd einfang mit iren zugehören innhaben wierdet,
alldar, vnnd ain yeder insonderhait in ewig zeit allwegen zu sant Gallen tag gereichen und unvertzogenlichen die bestimbten Neunzehen kreizer in
guten landleuffigen gebreuchlicher Gotshaus zu Wising kirchbrobsten in namen desselben Gotshaus zinsen, vnnd raichen. Auch dasselb haus, garten
vnnd einfang peulichen halten, vnnd on meiner Grundtherrn willen nicht davon verkauffen, oder verwenden sollen und wollen. Wo
aber ich genanter Percher, mein erben oder nachkomen ains oder mer kurtze oder lannge zeit auf Galli benente Neunzehen kreizer nit raichen
wurden, So haben alsdann verbenente yetzige kirchbrobst, oder wer die zu yeder kunfftiger zeit sein werden gantz vollkomen macht gueten fueg und recht,
darumb bey zuschreunden zugreiffen, vnnd in annder weg zuzufaren, wie umb versessen Grundtgulten Recht, vnnd preuchig ist, alles nach dem lands
rechten der Furstlichen Graveschaft Tirol, on gevärde. Des zu glaubwirdigem urkundt hab ich vorgedachter Wolfgang Percher den Fursich-
tigen vnnd weisen Georgen Schennfelder, derzeit Landrichter zu Rottenburg das Gerichtsinsigl. Doch ime, seinen erben, vnnd Insigl on schaden hieran
gehengt hat, mit fleis gepeten. Desselben meins pethe umb das Innsigl sein zeugen die Ersamen bescheiden Michel Peysser am Perchperg,
Mathias Rainer, Hanns Huber, vnnd ander mer zu Wising. Beschehen am Phinztag nach suntag Reminiscere. Nach Christi
[illegible]

1537

Ich Wolfgang Perwer zu Prade vnnder Wising, Rottenburger gerichts, Bekenn offennlichen, vnd thun kundt menigklich mit disem brief. Nachdem ich von der behausung, hofstat, garten vnnd von dem ortl grunts so weilendt verschiner der mit vorwissen vnd willen der herrschaft Rottenburg vnnd gemainer Nachperschaft zu Wising, auch aus der gemain hinzue eingefangen worden, wie dann dasselb alles yezo mit zaun eingefangen ist vnd durch mich ingehabt vnd genuetzt wirdet, dem wirdigen sant Martins vnd sant Nicolasen Gotshaus zu Wising Neunzehen kreitzer Grundtzinns zu ainem yeden sant Gallen tag, desselben Gotshaus brobsten, zu zinnsen, vnnd zu raichen schuldig bin. Damit dann desselben Gotshaus probst oder verwalter in ewig zeit vmb solliche gelt genugsamlichen versehen sein, vnnd zu zaigen haben, So gib ich genannter Wolfgang Perwer den Erbern Martin Stroll vnnd Wolfgangen Drunggen, als gegenwurtigen, vnnd allen kunfftigen kirchbrobsten zu Wising disen brief, darynn ich mich auch hiemit vnbedingklichen verschreib, versprich vnnd gerede, das ich alle meine erben, vnnd wer zu yeder nachkommender zeit angezaigte mein behausung, hofstat, garten vnnd einfang mit iren zugehoren innhaben wirdet, alledar, vnnd ain yeder in sonnderhait in ewig zeit allwegen zu sant Gallen tag geverlichen, vnd vnuerzogenlichen die bestimbten Neunzehen kreitzer in guetem lanndleuffigen gelt vermelts Gotshaus zu Wising kirchbrobsten in namen desselben Gotshaus zinnsen vnnd raichen. Auch dasselb haus, garten vnnd einfang pewlichen halten, vnnd on meiner Grundtherren willen nicht daruon verkauffen, oder verwenden sollen vnd wellen. Wo aber ich vermelter Perwer mein erben, oder nachkomen ettwo ainmalen ober kurze, oder lannge zeit auf fall bemelte Neunzehen kreitzer nit raichen wurden, So haben alsdann verbenente yezige kirchbrobst, oder wer die zu yeder kunfftiger zeit sein werden gannz volkomen macht gueten fueg vnd recht darumb bezuphenden, zu zuesprechen vnnd in annder weg zu gefaren, wie vmb versessen Grundtgulten Recht vnnd prewchig ist, alles nach dem lanndsrechten der furstlichen Graffschaft Tirol, vngeuarde. Des zu glaubwirdigem vrkundt hab ich vorgedachter Wolfgang Perwer den fursichtigen vnnd vesten Georgen [illegible] landrichter zu Rottenburg das Ersam insigl, doch ime seinen erben vnnd insigl onschaden hieran gehenngt hat, mit fleis gepeten. Desselben meiner pethe vmb daz insigl sein zeugen die Ersamen beschaiden Michael Prey[illegible] Pirchperg, Mathews Neuner, hanns Huber, vnnd annder mer zu Wising. Beschehen am phinztag nach Suntag Reminiscere. Nach Cristi geburd, des funffzehenhundert vnd Sibenunddreissigisten Jare.

Der kirchen zu Geising zinsbrief von Wolfgang Pircher zu Prabl.

45

1537 März 1

ICh Georg Kegl zu Pradl vnnder Mising Rottenburger gerichts, Bekhenn offenlichen mit disem brief, vnnd thue kundt allermeniglich, fur mich selbs, vnd
anstat Getrauten meiner eelichen hausfrawen, all vnnser beder erben, vnnd nachkomen, Nach dem das wirdig Sant Martins, vnd Sant Niclasen Gotshaus
zu Weissing auf dem guetl alhie zu Pradl ligennde darauf wir yetz heuslichen wonen, vnnd allen desselben innzungen, Zugehorungen, vnnd gerechtigkaiten, vier
phunt perner ewigs vnd Jarlichs Grunntzinnss, vnd ain Dienstkreuzer ligennde hat, welliche wir, vnd vnnser vorfaren auch bisheer Järlichen gezinnst vnd
sollichs Grunntzinnss vnd Dienstkreuzer zuantwurten bekandtlich sein, Damit aber gemelte kirchen zu Weissing vmb sollich Grunntgulten zu ewigen Zeiten
dester pas versehen, vnd darumben genugsamlichen zuzaigen hab, So gered vnnd verspriech ich gedachter Kegl fur mich, auch in namen meiner hausfrawen,
all vnnser erben, vnnd wer in kunfftig Zeit das angezaigt guetl besitzen, oder prauchen wirdet hiemit frey vnwiderrueflichen, vnd volkumlichen in crafft dis
briefs, das wir, alle vnnser erben, vnnd alle nachkomende Innhaber desselben guetls, wie es dann von alter gewonlich herkomen ist, hinfuro auch alle Jar
vnnd ain yeder in sonnderhait in ewig Zeit auf ainen yeden Sant Gallen tag vier phundt perner Grunntzinnss, vnnd ainen Dienstkreuzer gewisslichen, vnd
vnverzogenlichen in guetem gäbigem gelt dem benanten Gotshaus zu Weissing gegenwurtigen, vnd allen kunfftigen Kirchbrobsten wer die zu yeden Jarn sein
werden raichen vnnd Zinnsen, Vnnd vns auch sonst wie die getreuen Stifft vnnd Zinnsleut halten sollen vnd wellen. Wo aber wir
[illegible] vnnser erben, oder kunfftige Inhaber obbemelts guetls, etwo ains Jars ober kurtz oder lang, zu bestimbten Sant Gallen tag dieselben
vier phundt perner, vnnd den Dienstkreuzer nit raichen wurden, So haben alsdann die Erbern Martein Strobl, vnd Wolfgang [illegible] als benanntes Gots-
haus yetzige, vnnd alle nachkomende Kirchbrobst, oder wer desselben gewalt, oder beuelch haben wurde, gantz volkomen macht, vnnd guet Recht,
vnns darumben zupfenndten, vnd in annderweg zuefarn, vnnd zuhanndln wie vmb sollich versessen Dienst vnd Grunntgulten Recht, vnd der prauch ist,
Vnnd wie man nach dem Landsrechten der Furstlichen Grafschaft Tirol darumben zufuren gewalt hat. Wir sollen vnd wellen
auch berurts guetl an der behausung, auch gründt, vnnd sonst allenthalben wie sich gepurt in guetem peulichen wesen, vnd guetten wirden halten, des-
gleichen ee genanter vnnser Stifft vnnd Grundtherren wissen, vnnd willen weder das guetl, noch nicht daruon verlassen, oder verkauffen, auch niemand
anndern von desselben gerechtigkaiten, vnd Zugehorn, nicht enntziehen lassen alles nach benenten Landsrechten, Getreulich vnnd on alle geuerde, Des
zu warem vrkundt hab Ich vorgedachter Georg Kegl fur mich, vnd anstat meiner hausfrawen mit vleis gepeten den Fursichtigen vnnd weisen
Jorgen [illegible] dieczeit Landrichter zu Rottenburg, das Er sein Innsigl, doch Ime seinen erben vnnd Innsigl on schaden, hieran gehenngt
hat. Vnnd sein des gezeugen die Erbern [illegible] Georg Kegl, Larenntz Pretperger, Wastian Albrecht, Ludwig [illegible], vnnd annder
in disem gericht Rottenburg. Beschehen am Phinztag nach Sontag Reminiscere, Nach Christi gepurd im funffzehenhund-
ert, vnnd Sibenunddreissigisten Jar.

Ich Georg Kegl zu Prackh [illegible] Rottenburger gerichts, bekenn offenlichen mit disem brief, und thue kundt allermenigklich für mich selbs und anstat Gertrauten meiner eelichen hausfrauen, all unnser beder erben, und nachkomen. Nachdem das wirdig sant Martins, und sant Niclasen Gotshaus zu Weising auf dem guetl alhie zu Prackh ligende darauf wir yetzo heüslichen wonen, unnd allen desselben einzingen, zugehörungen, unnd gerechtigkaiten, vier phunt prenner ewigs und jarlichs Grunntzinns, und ain Vischtkreutzer ligende hat, verliehe wir, und unser vorforen auch bisher järlichen gezinnst und solichen Grunntzinns und Vischtkreutzer zuantwurten bekanndtlich sein. Damit aber gemelter kirchen zu Weising umb soliche Grunntgulten zu ewigen zeiten desterpas versehen, und darumben genuegsamlichen zuzaigen hab. So gered unnd verspriche ich gedachter Keglfür mich, auch in namen meiner hausfrauen, all unnser erben, unnd wer inkonfftig zeit das angezaigt guetl besitzen, oder brauchen wirdet hiemit frey wolbedachtlichen, und wilkurlichen in crafft dits briefs, Das wir all unnser erben, unnd all nachkomende Innhaber desselben guetls, wie es dann von alter gewönlich herkomen ist, hinfüro auch alle jar unnd ain yedes in sonderhait in ewig zeit auf ainen yeden sant Gallen tag vier phundt prenner Grunntzinns, unnd ainen Vischkreutzer gereichlichen, und unverzogenlichen in guetem gäbigem gelt dem bemelten Gotshaus zu Weising gegenwürtigen, und allen künfftigen Kirchbröbsten wer die zu yederzeit sein werden, raichen unnd zinnsen. Unnd uns auch sonst wie die getrewen Stift unnd Zinnsleut halten sollen und wollen. Wo aber wir bemelt [illegible] unnser erben, oder künfftige inhaber obbemelts guetls, etwo ainmal über kurtz oder lanng, zu bestimbten sant Gallen tag dieselben vier phundt prenner, unnd den Vischkreutzer nit raichen wurden, So haben alsdann die Erbern Martein [illegible], und Wolfgang [illegible] als bemelts Gotshaus yetzige, unnd all nachkomende Kirchbrobst, oder wer desselben gewalt, oder bevelh haben wurde, ganntz volkomen macht, unnd guet Recht, unns darumben zu [illegible], und in annder weg zugefaren, unnd zuhanndlen wie umb soliche verse[illegible] Stift und Grunntgulten Recht, und der prauch ist, Unnd wie man nach dem Landspotts der Fürstlichen Graveschafft Tirol darumben zuthuen gewalt hat. Wir sollen und wollen auch bemelts guetl an der [illegible], auch gemeure, unnd sonst allenthalben wie sich gepürt in guetem pewlichem wesen, und güeten würden halten, One gedachter unnser Stift unnd Grunntherren wissen, unnd willen, weder das guetl noch nichts daraus verlassen, oder verkauffen, auch niemand annders von desselben gerechtigkaiten, und zugehören, nicht entziehen lassen, alles nach bemeltem Landspotts, Getrewlich, unnd on alle geverde. Des zu warem urkhundt hab ich vorgedachter Georg Kegl für mich, und anstat meiner hausfrauen mit vleis gepethenden fursichtigen unnd weisen Georgen [illegible] diezeit Landrichter zu Rottemburg, das Er sein Innsigl, doch Ime, seinen erben unnd Innsigl on schaden, hieran gehenngt hat. Unnd sein des gezeugen die Erbern [illegible] Georg Kegl, Larentz Protperger, Mathias Albrecht, Ludwig [illegible], unnd annder in disem gericht Rottemburg. Geschehen am Phintztag nach Sontag Reminiscere. Nach Christi gepurd, im funffzehenhundert,

1537 März 1.

Der kirchen zu Weßling zinßbrieff vom Georgen Kegl.

1536

Aº 36 N 44

Ich Sebastian Streitenwerger im Eglach ob Weisig Rottenburger gerichts haußgesessen Bekhenn [illegible] thue kundt allermenigklich mit
disem brief, für mich, auch anstat Anna meiner elichen haußfrauen, alle unnser erben und nachkhomen. Nach dem wir vermelte
[illegible] und unnser vorfaren Sechtzehen kreutzer ewigs und järliche Gruntzinns von dem [illegible] [illegible] ingehebt dem
wirdigen sant Martins und sant Niclasen Gotshaus zu Weising, Auch aller glaubigen Sel. Bruederschafft daselbs zu Weising zehen kreutz
gelts, auch rechts und järliche Gruntzinns von ainem garten welichen auch vermelter [illegible] [illegible] etwo vil jaren gezinst habe,
auch dieselben hinfüro ewiglichen und järlichen zuzinnsen schuldig sein. Vermelte kirchen und Bruederschafft haben auch umb dieselb
Gruntgülten schon lenngst genugsame nutz und gewer erlangt. Damit aber bemelter [illegible] und Bruederschafft yetzige und
alle khunfftige Kirchbröbst und Bruedermaister zu [illegible] derselben gewer und [illegible] solcher gülten begriffen und genutzt,
her gemacht sein, noch [illegible] beweisung und erfarung darumben haben [illegible] gib ich genanter Sebastian Streitenwerger für mich,
auch in namen meiner haußfrauen all unser erben und nachkomende inhaber gemelts Einfangs und gartens, Den Erbern Martein
Strobl und Wolfganngen [illegible] vermelts Gotshaus [illegible] kirchbröbsten, auch [illegible] und [illegible] der bemelten aller glaub-
igen Seln Bruederschafft gegenwertigen Bruedermaistern und allen khunfftigen gemelter kirchen und Bruederschafft Kirchbröbsten und Brueder-
maistern, Disen brief [illegible] für mich und anstat [illegible] haußfrauen [illegible] vorfaren und nachkomen hiemit
wolbedachtlichen [illegible] gelob und versprich, Das wir all unser erben und [illegible] angezaigts Einfangs und gartens,
alle jar und ain yedes insonnderhait in ewig zeit albegen zu sant Gallentag, [illegible] sant Martins und sant Ni-
clas Gotshaus kirchbröbsten Sechtzehen kreutzer und der bemelten aller glaubigen [illegible] zehen kreutzer
[illegible] unwegern
raichen und zinnsen sollen und wellen. Wo aber wir unser erben oder [illegible] inhaber verbenents Einfangs und
gartens etwo ainß jars oder kurtz oder lanng zu bestimbter zinnszeit vermelte Gruntzinns [illegible] raichen, verhalten würden, sonnder
damit verziehen oder dieselben aufhalten würden, So haben alsdann vorbenente yetzig oder khunfftig Kirchbröbst, oder Bruedermaister
welliche der zu derselben zeit sein würden, ganntz volkomen macht und gwalt [illegible] darumben zu pfennden, zu versperren und in ander weg
zuzufarn und zu handlen wie umb versessen Gruntgülten Recht und gewonhait ist, und [illegible] umb solliche
[illegible] Gruntgülten nach den Lanndsrechten der Fürstlichen Grafschafft Tirol [illegible] gewalt und fueg haben. Dar-
wider uns kainerlay recht oder aufzug helfen noch fürtragen sol. Wir gemelte [illegible] unser erben und nachkomen sollen
und wellen auch den angezaigten Einfang und garten [illegible] [illegible] zinnsfrei halten alles
nach berürten Lanndsrechten, Getreulich und on alle geverde. Des zu warem urkhundt hab ich vermelter Streitenwerger
für mich und anstat meiner haußfrauen, den fürsichtigen und weisen Gregor Hofer [illegible] diser zeit Lanndrichter zu Rottenburg, das
Er sein aigen insigl, Doch ime seinen erben und insigl on schaden, hieran zehenngen gebetten. Und sein
des getzeugen die Erbern Michel Prugg, Matheus Neuner, Peter Strobl, und ander mer zu Weising. Beschehen [illegible] umb
der versiglung am Phintztag nach Sontag Reminiscere, Nach Christi unnsers Säligmachers geburd, im fünfftzehenhundertisten
und Sibenunddreissigisten Jar.

[illegible]

[illegible]

~~No~~

No 46

~~No 31~~

1537

1537 März 1

Ich Wolfgang Posch vnnd ich Thoman Lindner [illegible] Kirchbrobst vnnd Bruedermaister der [illegible] sant Niclasen Gotshaus vnnd aller gelaubigen Seeln Bruederschafft [illegible]

[illegible] bekennen vnnd thuen kundt mit disem brief [illegible]

[illegible]

[illegible] Wolfgang Posch vnnd Thoman Lindner Kirchbrobst vnnd Brueder[maister] [illegible] Rottenburg [illegible] Sebastian [illegible]

[illegible] Geben am [illegible] tag nach sant Paulis Bekerung tag Nach Christi vnnsers Säligmachers geburde im fünfzehenhundert vnnd Sechsundviertzigisten Jar

Wir hernachgeschribne mit namen Martin Strobl für mich selbs vnnd sambt Hannsen Pertin als gwalmächtig gehaben wolend Sebastian Vasßler [illegible]
der von wegen der Vasßler güetter vnd auch anderer auch ander Brüeder Lamprecht Herman der Junger Conrad Weber Wastian Poll Veit Wagner Martin Pamer Georg Kegl
vnnd Hanns Kerner all gehausßt sein zu Wising im Gericht Rottenburg ——— Bekennen vnnd thuen kundt sammentlichen mit disem brief für vnns vnd
all vnnser yeder erben vnnd nachkomen ——— Nach dem wir mit willen vnnd wissen vnnser Geistlichen vnd weltlichen fürgesetzten Obrigkaiten Von den [illegible]
Wolfgangen Vötsch vnd Thoman Lindner als gewaltigen Kirchbrobst vnnd Brüedermaister der wirdigen sant Niclaus Gotshaus vnnd aller gelaubiger Seele Bruederschafft
hie zu Wising ——— Nämlich benelts Gotshaus vnd Bruederschafft freys ledigs aigens [illegible] albm genant der Grasberg sambt den [illegible] lagerstetten [illegible] vnd [illegible] in masß
wie das kauffbrief von Sebastian Vasßler auf benelts Gotshaus vnd Bruederschafft komen vnd [illegible] vnd [illegible] ist [illegible] Neunzig gulden Reinisch Kauff Summa
vnd ain gulden Leitkauff yeden gulden vmb sechtzig kreutzer gezelt kauffweis an vnns gebracht haben nach inhalt vnd ausweisung ainer aufgerichten kaufbriefs so wir von Inen
beschaindig haben ——— Also das dennach wir gemelt kauffer auch all vnnser yeder erben vnnd nachkomen angezaigte albm Grasberg mit benenten iren Lagerstetten
vnd allen iren gerechtigkaiten zuegehörungen vnd [illegible] nicht ausgenomen Nunhinfüro in ewig zeit innhaben [illegible] vnd [illegible] hinwider verkomern [illegible]
kauffen vnd nach vnnser [illegible] damit gefarn handlen thuen vnd lassen mögen Jedoch mit [illegible] dann wie [illegible] aigentlichen vnd bedingtlichen hernach ausge
truckht vnd begriffen ist Vnd wie das diser Reversbrief so wir inen derhalben in gleichem laut gegeben vermag vnd ausweist dem [illegible] allain in allen Artikeln vnd vorbehaltungen
vnbegeben vngekrenckt vnd vnvergriffen ——— Nämlichen So sollen wir benennte kauffer auch alle vnnsere erben [illegible] alle [illegible] Innhaber benenter albm sind
irer Lagerstett all ander vnnsere mitnachparn zu Wising so im kauff nit benent sein vor meniglichs anndern welliches des zuefarens [illegible] dach sol sich ain yeder so solcher
begert allweg zwischen weichnachten vnd Liechtmeß sein ansagen Vnd wo ainer zuezufaren sich ansagen würde Vnd nachmals so man [illegible] selb ausbleiben vnd wir gemelte Innhaber
der albm des schaden nemen würden desselbigen schaden sol er vnns schuldig sein abzutragen. Es sollen auch wir [illegible] kauffer vnnser erben vnd nachkomen mit vnnser Vich treiben
als vnnser yedweder auf seinem aigen guet erfueren mag bis wir [illegible] das der Nachparn [illegible] wol alsdann haben wir macht die albm mit [illegible] Vich selbs
zu bestellen oder annder anstendig zuefarer zu zunemen oder frembdes zuenemen [illegible] Wir sollen auch [illegible] haben von [illegible] auf der [illegible] annicher gelt wenig oder
vil auf dise albm zuverleihen damit die Nachparn im dorf das zuefaren abgestrickht werden möcht Wir sein auch [illegible] annicher [illegible] oder entleihen järlichen
zuefarn [illegible] schuldig vnnd sol kainer von dem anndern vertrungt werden. Es sol auch vnnder vnns kain [illegible] sein aigen Vich auf die albm mit
lassen wolt ain ain frembden [illegible] an sein stat nit gewalt haben zuzunemen sonder den Nachparn solchs [illegible] der gewonlichen Zeit [illegible]
melden vnd darauf zueschlagen [illegible] vnd wo ainer solher wir vnns [illegible] kauffer [illegible] gegen den zuefaren
vnnsern mitnachparn in allen dingen vnbeschwärlich halten vnd mit nichte kain steigerung im zins oder anndern [illegible] oder annder vnnging das zu fur
then oder verursachen Es sol vnns auch kainer nichts [illegible] aufsetzen dann allain die anzal wie dann solchs bey anndern albmen auch [illegible] Dagegen sollen auch die zuefarn
welliche die zu yeder zeit sein werden in allen obligen dise albm betreffende mit vnns den albherrn treulich mitleiden tragen vnnd die albm [illegible] vnnd mit zu [illegible] vorhalten sein
sich auch ain thail gegen dem anndern ainer gewonlich Nachperlich vnd wol halten vnnd sich kainer genau [illegible] ——— [illegible] aber genante kauffer vnnser erben oder nach
komen dise albm sammentlich oder yeder seinen thail in sonnders willens wär widerumb zuverkauffen So sollen wir all oder ain yeder in [illegible] solliches das Gotshaus vnnd Bruederschafft
von erst anbieten Wurde aber das Gotshaus vnnd Bruederschafft sollichen kauff nit annemen wolt alsdann vnnser mitnachparn [illegible] antragen vnnd Inen den kauff wie er vnns vom
Gotshaus vnd Bruederschafft geben [illegible] vnnd [illegible] lassen vnnd darauf kainen aufschlag machen doch die [illegible] auch die [illegible] der [illegible] vnd [illegible] ausgeschlossen
sonst so sine ain yeder selbs gemacht vnd [illegible] helfen darumb sol ainem yeden gewonliche widerlegung beschehen ——— [illegible] benelte Wolfgang Vötsch vnd Thoman Lindner als
yetzige vnnd alle nachkomende Kirchbrobst vnnd Bruedermaister in namen obbemelts Gotshaus vnnd Bruederschafft sollen vnnd wellen [illegible] vnnser gemelter kauffer auch vnnser erben
vnd nachkomen vmb dise verkauffung allain ([illegible]) wo vnns annicht irr darzue entsteende recht sperrn vnd verstannds sein [illegible] vnns den kauff richtig machen doch hierinen in
sonnders ausgeschlossen wo ainich [illegible] zwitracht oder irr der [illegible] oder gemerckh halben gegen den anstossenden sich zuetrüeg würde das selb sollen wir genante kauffer
vnnser erben oder nachkomen selbs auf vnnsern aignen costen vnd mue abbringen vnd austragen vnd in solchem der Gotshaus vnd Bruederschafft vnns kain gewerschafft oder beystandt
zuthuen schuldig sein. Es sol solchs auch dem Gotshaus vnd Bruederschafft on alle entgeltnus vnd [illegible] der bemelten Artikel beschehen [illegible] gebreuchlich angemärckt ——— Ur
khundt diser Reversbrief darynn wir vnns genannt kauffer für vnns vnd all vnnser erben vnd nachkomen bey waren treuen vnnd an [illegible] vnd alles das so hierinnen bemelt ausgetruckht
vnd begriffen ist on alles [illegible] verdrang oder aufzug war vest vnnd getreulichen zuhalten [illegible] vnd zu geleben [illegible] zuesagen vnd versprochen durch vnnser [illegible]
[illegible] mit der Edlen vnd vesten Sebastian Gundrichinger zu Gundrichingen derzeit Pfleger verwalter vnd Landtrichter zu Rottenburg [illegible] angehangenden Insigl doch Ime seinen
erben vnd Insigl on schaden Dasselben vnnser pette vnd die versiglung sein gezeugen die Erbern vnd beschaiden Sebastian [illegible] Gerichtschreiber da selbs auch [illegible] Conrat vnnd
Cristoff [illegible] all drei [illegible] vnnd annder mer personen in gemeltem Gericht Rottenburg ——— Beschehen am Suntag nach sant Pauls Bekerung tag Nach Christy
vnnsers Säligmachers geburde im fünfzehenhundertin vnd sechsundvierzigisten Jare.

Der [illegible] vnd Bruderschaft zu S. Niklas Reuersbrief
vmb die acker Graserey von der Nachperschaft daselbst

[illegible]

[illegible]

Wir hienachbenente ... namen Marten Strobl für mich selbst und sambt Hannsen Perbrun Als volmächtig gerhaben weilend Se-
bastian Vasster kinder von wegen der Vasserguets und Margareta [illegible] durch ander Brüeder Lamprecht Herman der Junger, Conrad Weber,
Wastan Söll, Veit Wagner, Marten Pamer, Georg Kegl und Hanns Newner all lehensassen zu Wising im Gericht Rattenburg — Bekennen
samentlichen und yeder sonder mit disem brief für uns, und all unser yedererben und nachkomen. — Nachdem wir mit willen und
bewissen unser Geistlichen und Weltlichen fürgesetzten Obrigkaiten von den beschaiden Wolfgangen [illegible] und Thoman Lindner als gewaltigen kirch-
brobst und Bruedermaister der wirdigen sant Niclas Gotshaus und aller gelaubigen Seelen Bruederschaft hie zu Wising. — Nämlich benelts
Gotshaus und Bruederschaft frey ledig aigens [illegible] oder Alben genant der Grä[illegible] sambt den Ligerstetten [illegible] und Blüe in maß wie das kauf-
war von Sebastian Vasster an benelts Gotshaus und Bruederschaft komen und derselben Ingehebt und genossen ist umb Newnzig gulden Reinisch
kauf Summa und ain gulden [illegible] yeden gulden umb sechzig kreuzer gerait kauf [illegible] an uns gebracht nach Inhalt und ausweisung ainer auf-
gerichten kaufbriefs [illegible] bestendig haben Also wir demnach denselben Gotshaus und Bruederschaft die bestimbten Newnzig gulden
kaufgelt [illegible] redlich und aufrichtiglichen schuldig beliben seyen — Und von diser kaufgelts wegen haben wir uns genante kaufer für
uns auch all unser erben frey wolbedächtlichen und gantz willkürlichen und ainmütig bewilligt zuegesagt und versprochen. Nämlichen das wir
gedachte kaufer, unsere erben nachkomende Innhaber benante Alben und sein Ligerstetten, wellen und sollen den ernenten Gotshaus und Brueder-
schaft von wegen verzinsung obbemelter kauf Summa auf angezaigt [illegible] und [illegible] gunst [illegible] rat und guetbedunken unser fürge-
setzten Geistlichen und Weltlichen Obrigkaiten [illegible] zuestellen und übergeben, und das sol zum fürderlichisten so es sein kan und mag geschehen alle
weil [illegible] und sollen wir genante kaufer, unsere erben und nachkomen in ainem yeden sant Niclas tag, dieweil der kauf Summa
mit vier gulden Reinisch und dreissig kreuzer verzinsen — Damit aber genanter Gotshaus und Bruederschaft diser Summa gelt und
zinse dester bas und gewisser bekomen mögen, So haben wir uns der auf ainem yeden ligenden guet so vil ainem yeden tail betrifft verschriben und verpfendt;
Und benantes Gotshaus und Bruederschaft kirchbrobst und Bruedermaister gegenwertige und künftige sollen auch durch unser kainen umb solliche
bestimbten des Gotshaus und Bruederschaft zinß [illegible] ainem yeden jar gewißt werden. Wo wir aber den bestimbten zins
die vier gulden und dreissig kreuzer [illegible] samentlich und völlig zu ainichem jar nit antwurten oder erlegen wurden, alsdann sollen und mögen
die yetzigen und alle nachkomende kirchbrobst und Bruedermaister in namen obbemelts Gotshaus und Bruederschaft gantz vollkomen macht gewalt fueg
und recht haben, bey unser yeden auf seinem ligenden guet darumb [illegible] oder in ander weg darumb zuegreiffen als alt und yeglich [illegible]-
haus, und solliche [illegible] nach gemainem landsrechten der fürstlichen Grafschaft Tirol [illegible] macht haben bis zu völliger bezallung haubt-
sach und darüber erlauffende schäden, on menigkliche verhinderung oder eintrag. Wäre auch ainicherlay abgang mangl oder prüch bey uns den kauf-
fern, unsern erben oder Inhabern unser guetter [illegible] an sollichem zinß sein wurde das sol bey uns den anderen [illegible] werden, und das
Gotshaus und Bruederschaft dise vier gulden Reinisch und dreissig kreuzer in [illegible] guetter landtleüffiger gelt järlichen auf ainem yeden sant Niclastag on
weitern verzug und on allen abgang sonder völliglichen bekomen und habhaft werden, darzue oder darwider sol unser kainer kain ausflucht [illegible] oder nichts
anders das unser ainer oder mer erdenken oder fürbringen möchte, schirmen helfen oder fürtragen. Des zu warem urkundt haben wir [illegible] kaufer den
Edlen und vesten Sebastian Gunderdinger zu Gundrichingen derzeit Pfleger verwalter und Landtrichter zu Rattenburg das er sein Insigl [illegible] ime seinen erben,
und Insigl on schaden hiefür gehengt hat mit vleis gebeten, derselben [illegible] sind zeugen die Erbarn und beschaiden Sebastian Göth Ge-
richtschreiber daselbs auch Marx [illegible] Crapser und Cristoff Sanderleitner all drey am Rattenbergs und ander mer personen im ermelten Gericht Rattenburg Ge-
schehen am montag nach sant Pauls bekerungstag Nach Christi unsers herrn geburde im fünfzehenhundert und sechsundvierzigisten Jare.

Des Gotshaus vnd Bruederschaft zu Vnsing schulden von wegen der alten Gräfertig von der Nachperschaft daselbst

Vermerckt was an jren in benanten Vermugen gelden bezalt ist worden

Erstlichen [illegible] Agath Stroll im namen der hirin benenten Kauffer [illegible] dem Steffan [illegible] als Kirchbrobst vermüg seiner Jarrechnung 51 Jars bezalt worden 7 fl

mer Stroll selbs in seiner Jarrechnung 52 Jars [illegible] hab jm [illegible] der [illegible] allerdings 4 fl damit sy durch sy samentlich an den [illegible] bezalt 10 fl und den am gleich zu [illegible] [illegible] schuldig beliben als 80 fl [illegible] auff ain [illegible]

Darauff gedachter Stroll fur sein und des [illegible] [illegible] an den 14 fl 46 kr man jme in angeschaigten seiner Jarrechnung vom gantzen schuldig beliben auffheben lassen 14 fl 32 kr 4 h und zu volliger bezalung [illegible] sein teils hat jm Agath [illegible] seiner Jarrechnung [illegible] selbs und [illegible] 17 kr 1 h [illegible] im 53 Jar [illegible]

Mer hat Stroll als [illegible] Vertaffen [illegible] des Agathen [illegible] auff desselben [illegible] Agath [illegible] vermug seiner Jarrechnung 54 Jars 7 fl 16 kr 1 h

Mer haben [illegible] Stroll und Jorg Gerber an statt jrer [illegible] des [illegible] hirin benent [illegible] [illegible] Agath [illegible] Jarrechnung bezalt 14 fl 32 kr 4 h

Wir hernachbenannten Samuel Schweitzer [illegible] und Andree Kaller zu Weisma [illegible] der Herrschaft [illegible] bekennen offentlich [illegible]

[illegible]

Wir hernachbenanten [illegible] vnd [illegible] zu [illegible] der Herrschaft [illegible]

[illegible]

alya 1547

Hannset Niclas vnnd Martein Goth-
gans zu Mising ... vettern

~~H~~

~~A°~~ 57 $\frac{1}{2}$

1549

1549 Febr. 21.

verleihen mögen sich hierinnen der kirchen pfarrer zu maister
ab den weinschenken zu messen und der gemainnig dagegen
Auch Kirchbröbsten angezaigt das wider die freihaiten
vermainen darauff bevelchen wir euch das Ir bemelten
pfarrer und etlichen von der gemainnig mit volmacht
noch gwalt. Auch die Kirchbrobst mit sambt der Kirchen
vogt. sich zwischen auf den 22 diss Monats Septem
ber hieher für uns erscheinet. und ~~uns~~ uns darauf ainer
Supplication vernemmet so wellen wir sy solicher Irer
spennen halben notturfftiglich gegeneinander verhören und
fleiss fürwenden sy guetlich miteinander zu veraynen
und zu vergleichen wo nit sy alsdann der gebür nach
verabschieden. Daran beschicht vnser anstat Khu. Mt. maynung.
Datum Ynnsprugg den 5 tag Septembris Anno
J Thiss

1551

1551

1551 September 5.

1514

Vermerckht die abzallung der aindlifft Nachpern zu Wisinng? hernach benent durch sy erkaufften grass prags und zehent? sambt allen gerechtigkaiten von sant Niclas gotzhaus zu Wi..sing wie hernach volgt

Gehurt die kauff summa darumb 90 fl und zu [illegible] fl

Erstlich durch Marth strobl im namen der Nachpern allen dem Steffan planckhn als kirchbrobst bezalt im 517 Jar
4 fl

Mer durch Martein Vasser auch im namen der Nachpern allen dem Martein strobl als kirchbrobst bezalt im 527 Jar
4 fl

Mit disen zwaien posten sein durch die kauffer samentlich an der kauffsumma 10 fl und der j fl leitkauff bezalt worden und sein an ganzer kauffsumma noch unbezalt dem gotzhaus aussgestanden 80 fl so Jarlichen mit 4 fl verzinst worden

Die 80 fl auf aindlifft taill aussgetailt gepürt ainem zu bezallen 7 fl 1 ß 16 d 2 h und die 4 fl zins aussgetailt gepürt ainem aindliften taill Jarlich zu zinsen 24 d 5 h

Martein strobl hat sein aindliften taill abkauft und bezalt laut seiner kirchen R 527 Jars mit 7 fl 1 ß 16 d 2 h

Martein Paumer hat sein aindliften taill abkauft und bezalt laut des strobls gemelter kirchen R 527 Jars mit
7 fl 1 ß 16 d 2 h

Mer hat Martein strobl als gerhab Niclasen Vassers gemelts pflegsuns aindliften taill abkauft und bezalt dem Martein Paumer als kirchbrobst vermug seiner kirchen R 547 Jars mit
7 fl 1 ß 16 d 2 h

Mer haben Bastian Poll und Jorg Gebmer ir tail? aindliften abkauft und samentlich darfur bezalt dem Martein Paumer als kirchbrobst Inhalt seiner kirchen R 557 Jars mit
14 fl 3 ß 2 d 4 h

Mer hat Veit Wagner sein aindliften taill abkauft und bezalt dem Hanns Prewin laut seiner kirchen Raittung 637 Jars mit
7 fl 1 ß 16 d 2 h

Lamprecht Weber hat sein aindliften taill abkauft und in seiner kirchen Raittung 707 Jars in Empfang glegt und fur b.. halt und abgelost verrait mit
7 fl 1 ß 16 d 2 h

Bringt der vorgenanten siben Nachpern erhaltung für Jre
sy den aindlifft täg lon 50 fl 54 kr 4 h

Stet dem gotzhaus noch aus bey hernachgenanten vier
Nachpern für Jre vier aindlifft täg lon
29 fl 5 kr 1 h

[illegible]

Darvon sy der zinnsen schuldig 1 fl 27 kr und sovil zins
hat Lamprecht Erbey als verraitter kirchbrobst 70 kr
hat in Empfang zubringen und zu verraitten schuldig und
ist mer [illegible] Grasspergs wegen

Ich Veith Grienwalt zu Wising im Gericht Rotenburg bekenne offenlichen mit disem brief fur mich und all mein erben und
[illegible] und des [illegible] und künftigen wegen [illegible] Bekennen [illegible] und zuesten [illegible]
als Kirchbrobst sant Niclas Gotshaus daselbs zu Wisung innamen des selben Gotshaus zu ainem ewigen [illegible] und ganntz un
widerrueflichen kaufs, als der nach dem Lanndsrechte der Fürstlichen Graf schafft Tirol am allercrefftigisten und bestänndigisten be
schehen und crafft und macht wol gehaben kan, soll und mag, hingeben und verkaufft. Gib auch hiemit wissentlichen und in crafft
dits briefs aus mein aller meiner erben handen und gewaltsam genomen und in [illegible] Kirchbrobst innamen vermelts Got
haus handen gewalt und gewer gestelt geben und uberantwurt. Namlichen ain gulden Rheinischen lanndswerung gelts, den
gulden per sechtzig kreitzer [illegible] und lanndtsherrlich freye und jerliche nachgemelte zinns, so ich bey Peter Kräl
auf seinem Stuckhgrunde gelegen in der [illegible] so der Kräl laut seines [illegible] zu ewigen erbrechte [illegible]
und verlihen hat, jerlichen und jedes Jars auf sant Gallen tag zu raichen und einzuenemen gehabt. Dannenhero und darfur
hat des gedachter Grienwalt von genanntem Kirchbrobst innamen des Gotshaus bar und berait zu meinen sichern handen
eingenomen und empfangen [illegible] [illegible] darangelegten vermugen daran [illegible] und
[illegible] in [illegible] gannz wol benuegt und benuegen soll, und der auch zu [illegible] und zeit on allen abgang und
schaden [illegible] gewert und bezalt sein [illegible]. Demnach sollen und mugen gedachter [illegible] und all annder nachkomende
Kirchbrobst innamen gemelts Gotshaus den angezaigten gulden Rheinischen werung, freye und jerliche nachgemelte zinns bey vermelt
em Kräl als [illegible] und allen annderen nachkomenden Inhabern vermelts Stuckhgrunds jerlichen und [illegible] oder
Jars in sonderhait auf kunnfftigen sant Gallen tag erstlichen verfallen begern, einnemen und empfahen, [illegible]
hinwiderumben verkauffen, verwechslen und gannzlich damit gefaren, handlen, thuen und lassen sollen
und mugen, als Sy verlusst und verlangt, auch [illegible] personen mit dergleichen an Sy gebrachten widerkaufften gueten und
zinnsen sobalden gueten fueg haben, on mein der verkauffer, aller meiner erben und [illegible] von [illegible] und
[illegible] eintrag und widersprechen. Wann aber solicher zinns [illegible] oder [illegible] auf ainem
jeden sant Gallen tag durch mich benanten Grienwalt meine erben oder nachkomende Inhaber angezaigts Stuckhgrunds [illegible]
wie obstet mit beraith und geantwurt sonnder uber dem gueter [illegible] [illegible] wurde, so sollen und mugen dieselben
benannte [illegible] oder annder nachkomende Kirchbrobst innamen des Gotshaus, darumben pfennten, [illegible] und sonst in
all ander weg handlen, thuen und lassen. [illegible] und [illegible] [illegible] seiner
nachvermelten Lanndsrechte gethuen macht und fueg haben. So lanng und vil, bis Sy derselben versessen zinns
und aller costen und schäden, so dieu in erfordrung und einbringung darüber erlauffen, auf ir gerecht und völlige
benuegen on abgang entricht und bezalt sein. Hierauf so soll und will ich abgedachter
Grienwalt fur mich und all mein erben, berurts Gotshaus und angezaigte verkauffung und was albereit
hatten, darinnen benent, aller enndt gueter gewer, getrewer fursprecher, [illegible] und vertreter sein, an allen
stat und gegen menigklichen, aller wie sich dessalben [illegible] gebürt und nach vermelten Lanndsrechten
gemainsamer kauffgewerschaft recht ist, getreulich ongeverde. Des zu warem urkundt, so hat von mein
gemelts Grienwalts fleissigen gepetten wegen der Vest und weis Hanns [illegible] Pflegsverwalter und Landrichter zu
Rotenburg sein aigen Insigl, doch ime, seinen erben und Insigl on allen schaden, hierangehanngen. Der sein
zeugen die Erwirdigen und beschaiden Herr Johann Silvester [illegible] pfarrer zu [illegible] [illegible] Caplan
der [illegible] daselbs, Jörg [illegible] Gerichtschreiber alda zu Rotenburg, Jörg [illegible], Sebastian [illegible] und Hanns [illegible]
zu Wising. Beschehen den achten tag des monats Januarj, Nach Christj unnsers lieben Herrn und Seligmachers ge
burde im funfzehenhundert zwayundfunfzigisten Jar.

Sant Niclas Gotshaus zu Visling Kauffbrief vom
Geiermaet

1524

N° 33. 57

[illegible] gall al [illegible]
[illegible]
[illegible] Bil [illegible]

+ 1 5 6 4 +

Angelegte gloggensteuer
der Burgerschafft zu Weissig
auff ain yeder person so
zu Sacrament geht 4 k

Martin Wagner fur dein
12 k
Wolffgang Kung 4 k
Adam Wagner senior 20 k
Christoff Schmit 4 / 16 k
Michel 5 / 20 k
Hans Stain 3 / 12 k
Wastl Egen 2 / 8 k
Matthias Egen 5 / 20 k
Lamprecht Friedrich 4 16 k
Marx Preull 7 / 28 k
Caspar Frann 7 28 k
Quintterer 6 24 k
Kropf 5 20 k
Fritz Wagner 2 8 k
Hans Abermann 2 8 k
Jorg Obermann 3 12 k
Payrn 7 28 k
Michell fur sich und seinj knecht
28 k
Mathes widman 3 12 k
Reichart 3 12 k
Kugler 2 8 k
Oschwaltter 1 4 k
Stainpen 3 12 k
Jorg Rissschmit 2 8 k

[illegible] 6 fl 8 k

255

1 5 6 7

Ußgeben des peuws Ußgab

Erstlichen hern hansen Caplan
zu gesagter presentz uff
des pfarrers bestallung im
55 7 Jar lb ii fl

Item als man die glog-
gen zu sprüngs gefürt an-
hin auff hin zu ajüngs fi
[illegible] peuw. ajarchen
und [illegible] knecht. auff
den 6 Ross – fi fri verzert
lb 22 h

dapells zu sprüngs über
nacht bey maister gergen
[illegible] pells
[illegible] den Ross
[illegible]
[illegible] knecht [illegible]
geben lb 4 h

Item am [illegible] zu Hall
[illegible] auff den 6
Ross fi fri verzert
18 h 2 k

Item zu abermalen [illegible]
auff und [illegible] den 6 Ross
fütter mit gefürt 3 [illegible]
fütter lb 13 h
lb 39 h

Item als man die glogg-
ab gefürt den wagen zu
[illegible] durch den
ajarchen [illegible] 13 h

Sumj ii fl 26 h

Item als man uff den glog-
hin auff gefuren am zinstag
[illegible] zu Hall fi-
[illegible] ajarchen. predicant
und [illegible] zerung verzert
auff den 5 Ross fi fri
ii h 3 k

Item am montag uff
zu Hall über nacht fi
[illegible] und Ross zerung
verzert i fl 2 h

Item am freytag zu mittag
zu [illegible] verzert 43 h

Item von den [illegible] Ross
zu [illegible] geben i h 2 k

Item auff [illegible] Ross den
5 Ross zu fütterung auff
und ab [illegible]
4 [illegible] fütter lb 13 h
lb 52 h

Item durch den Maister Maj
[illegible] gergen in abschlag
[illegible] an den
gloggen laut seiner geschriben
handtschrifft verzert
lb 13 fl

[illegible] knecht [illegible]
[illegible]
[illegible] auff und ablegen
auff mit wagen [illegible]
geben lb i fl

Item durch den ajarchen geben
[illegible] wagen
auff zu [illegible] 4 k

Sumj 17 fl – h 4 k

Vrich Wenger	3	12 k
Digl prockl	3	12 k
Conrat Maurer	5	20 k
Hans Altaller	4	16 k
Vrich Grundvalt	5	20 k
Ander Gurber	4	16 k
Jorg Wimmer	5	20 k
Jorg Gerber	6	24 k
Jorg Walder	5	20 k
Wastl Wimer	3	12 k
Eberhart Pichler	5	20 k
Weimer	5	20 k
Plasi Paumgartner	2	8 k
Lenhart Gratti	2	8 k
Marcher	8	32 k
Prelwi	5	20 k
Lenser	4	16 k
Ander Artzger	5	20 k
Althamer	3	12 k
Steffl Geissler	2	8 k
Dragler	5	20 k
Jorg Altaller	6	24 k
Hainz Steffl	2	[illegible]
[illegible]	3	[illegible]
Hans ab Wiestl	5	20 k
Wastl Gratauer	2	8 k
Wolfgang Vischer auf Vischl pis hueter		20

Volk 7 fl 28 k

Summa Einnemens von der Nachperschaft 13 fl 36 k

7 fl 28 k

+ 1 5 5 6 +

Vermerckht Marty probsts Einnemen vnd eingebrachte sum des Hannsen Zayslers gwesnen auf den globigern halben

Erstlich eingenom(m)en von Martin Marcher eingebrachte summa von der Nachperschaft vnd dieselben Jarn nen laut dereselben anlag zettl in ain summa
13 fl 36 k

Mer eingenom(m)en von adam Eysenschmidt vnd hannsen kejman als Einzieger der geselschaft summa so sy bis her eingebracht haben in ain summa 15 fl 53 k

~~Mer eingenom(m)en durch hannsen Mayrl von den Wenger [illegible] [illegible] [illegible] vnd [illegible] [illegible] schwag [illegible] durch den Marcher [illegible] prelwi vnd [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]~~

Summa Einnemens biß auff dato des [illegible] 29 fl 29 k

Mer dem seilpacher geben die
gloggen weiden zu auff zu hen-
gen. den zweien auff zu biegen
~~vnd weiden auf zu pegen~~. das ge-
stang darauff richten ausge-
halb den schmidtkost allain fu-
r sein [illegible] geben fur das ver-
dingt werck [illegible] bey sein Convent
maistern zöllen. kein aines
entgeben. biß [illegible]. Mer
[illegible] vnd [illegible]

lb 4 ß 30 d

Mer dem maister [illegible] schalt [illegible]
[illegible] paull [illegible] in den
[illegible] die gloggen auff zu ziehen

lb 12 d

Mer als man mit dem seilpacher
[illegible] gedingt an [illegible] mai-
sters tag [illegible] die gloggen
herab geworffen hat [illegible]
wenigen [illegible] als
die [illegible] gloß vnd darauff
den halben gloß an [illegible] geben
[illegible] dem [illegible]
die selbig [illegible] auff den
Convent maistern. [illegible]
zoll. [illegible] kein [illegible]
entgeben lb 35 d

solt [illegible]
[illegible] tag [illegible] dem seilp[acher]
abzalt [illegible] zoll-
[illegible] vnd kainer
[illegible] vnd [illegible] zu zalt

lb 18 d

Summa 5 ß 36 d

Mer dem maister schmidt an der
steg [illegible] schmidtkost vo-
wegen der gloggen

lb 24 d

Summa 7 ß

Summa der außgeben biß auff
dato des [illegible] am sontag vor
liechtmeß 56 Jars

34 ß 26 kr 4 d

[illegible] der andern [illegible]
[illegible] außgeben bleibt
man dem paull [illegible] schuldig

4 ß 57 kr 4 d

Was [illegible] bey den nach-
außstendig
bey Jakob [illegible]
peter [illegible]
glockengießer

Vnd maister [illegible] ist [illegible]
[illegible]

[illegible] ist [illegible]
[illegible] schuldig worden [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] kauff geben
an liechtmeß abent 56 Jars

7 ß

Rest ich [illegible] 2 ß 2 kr [illegible]

vnd der 24 fl hab ich stro-
bel [illegible] gerhaim an
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
gebe hellß auff liechtmeß
57 Jars vnd [illegible] [illegible]
zu liechtmeß 58 Jars zu be-
zallen vnd hab [illegible] die [illegible]
geschefft [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] auff liechtmeß 56 Jars

Item [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Jacob [illegible] [illegible]
[illegible] 8 kr

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] zu [illegible] [illegible]
56 Jars 3 kr

Item [illegible] Mertl [illegible] als
hab [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
den selben [illegible] [illegible] in [illegible]
[illegible] 56 Jars
th 7 fl 16 k

Item [illegible] [illegible] [illegible]
schmidt als [illegible] [illegible] hab
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] M[illegible] soll
th 3 fl 40 k

Den obgemeldten 24 fl hab ich
strobl [illegible] gerhaim be-
zalt am montag vor seb-
astian 57 Jars vnd ist [illegible]
[illegible] auff die bekantnus
geschriben in disem [illegible]
[illegible] vnd [illegible] th 13 fl

No. 52.

1558

Ich Hannss Perwein zu Wising im Gericht Rotemburg, Bekhenn offentlichen hiemit disem brief fur mich, all mein Erben,
freundt vnd nachkhomen, Das ich den Erbern, Wolfganngen Artenperger, vnd Georgen Reiss zu Perchen, beeden als durch die lanndtgr
richt Obrigkhait zu Rotemburg, vnd Inbeisein ainer gemainen Nachper vnd gesellschafft der oblass zu vorgeltem Wising, verordenten volmech
tigen, vnd bestaten Kirchbrobsten, des wirdigen Sannt Niclausen Gotshaus daselbs in namen vnd anstatt desselben Gotshaus zu Ewigen
zeiten, vnd in crafft diss briefs, Allsdann solches nach dem Landtsrechten, diser fürstlichen Grafschafft Tirol
zuspricht, hiemit wissentlich, vnd in crafft diss briefs, allsdann solches nach dem Lanndtsrechten diser fürstlichen Graffschafft Tirol
am allercrefftig vnd bestenndigisten sein vnd beschehen kann, soll vnd mag, hingelassen vnd verlichen hab, Nemblichen von vnd aus meinem
Guet vnd Paurecht zu vorgeltem Wising gelegen, genannt das Koglergut, ainen ort grunt, hinten an erzelts Gotshaus Todtengrufft vnd Freit,
Hofmannstess, Sonder widerumb hinder ort Grunt schon aigentlichen ausgezaigt, vermerkht, vnd mit ainem zaun ein vnd vmbfangen ist,
Allso vnd dergestalt, das sy solichen ort grunt, zu ainer begrebnus vnd vnnderthuung der abgestorbnen menschen, sollen vnd mugen zu ewig
zeit, Innhaben, gebrauchen, nuzen vnd niessen, On mein meiner Erben, vnd sonst allermeniglichs von vnnsertwegen, eintrag, Irrung,
vnd verhindernus, dann Ich mich fur mich selbs vnd alle meine Erben, solches ort grunts, hiemit wissentlichen, vnd wolbedächtlichen In ewigkait
entschlagen vnd verzigen haben will. Herentgegen aber, vnd von solicher verleihung wegen, sollen ermelte Zechleut vnd all annder nachkom
ende des ermelten Gotshaus Kirchbröbst, wer dann die yederzeit sein werden, Jerlichen vnd ain yedes Jar besonnderwar, albegen zu Sannt Gallen
tag mir dem Perwein, meinen Erben, oder anndern khunfftigen Innhabern, vorerzelten Guets vnd Paurechts des Koglerguets, daraus dann
dise verleihung beschehen, zu Rechtem Grunntzins, zwelff Kreuzer in Perner guetem gelt, Erber vnd treulichen on ainichen aufhalten, zinsen,
Raichen vnd antwurten. Wann ich von oben aus mein des Perweins Gartl, auf diss verlichen ort vnd Grunt Jerlichen fallen thuet, das selb
mir dem verleiher, meinen Erben, oder Nachkhomen, allain zu niessen vnd zugebrauchen, zusteen vnd volgen, vnd sich niemant annder
ainicherlay gerechtigkhaiten derhalben anzumassen haben. Doch Inallweg dem wirdigen Gotshaus vnd Closter in Marienthal, als oberer
nennts mein guet vnd Paurecht daraus diser ort grunt khomen vnd gebrochen, rechte Grunntherrschafft, an dessellben Jerlichen Gilt von
ganzem Guet, vnd anndern Grunntrecht vnd gerechtigkhaiten, Auch mir dem vorbenennten Hannsen Perwein, meinen Erben, vnd ainem
yeden nachkhomenden Innhaber erzelts Koglerguets, an dem ein vnd ausgang, von vnd zu dem Gartl, so zu ermeltem guet gehörig, In
ander notdurfft nachweis von alterher beschehen, ganz vnuergriffen, sonnder vorbehalten, vnd on allen schaden. Hierauf Ich soll vnnd will
Ich benelter Perwein, fur mich all mein Erben, vnd nachkhomen, des vorbenennten Gotshaus, vmb sölliche verleihung vnd was allermit,
halben darinnen berüert oder benennt, nichts nicht ausgeschlossen, gegen meniglichs ansprachen, yederzeit Rechts guet gweren, getreue
fürstannt, verspreher vnd vertreter sein In allerstat vnd gegen menigclichen, Alles wie sich deshalben zethuen gebürt, der gebrauch vnnd
gewonhait der Grafschafft Tirol ist, Getreulichen ongeferde. Des zu warem Urkhunt, So hat auf mein Hannsen Perweins als verleihers
gehorsam Bete der Edl vnd vest, Erhart Schidenhofer der fürstlichen Durchleuchtigkhait Erzherzog Ferdinanden zu Oster
reich Diener, Pflegsverwalter vnd Lanndtrichter zu Rotemburg sein aigen Innsigl (Doch Ime seinen Erben vnd Innsigl on allen schaden)
hieran gehanngen, Der seint Zeugen die Ersamen vnd Erbern, Paul Laglhuber, Georg Althaler auf dem Perg, vnd Hanns Schiestl daselbs
all drey in angedeutem Gericht Rotemburg. Dise verleihung vnd Hanndlung ist abgeredt gemacht vnd beschlossen, Im fünfzehenhundert
drey vnd sechtzigisten Jar, aber die Siglpitung vnd Endtliche verfertigung dis briefs, beschahe hernach den dreizehenden tag des Monats
May der wenigern zal Im acht vnd sechtzigisten Jar.

Hans Hirtaisen Borgaus hierzischung Verleich.
brief. Von kauffen ferner !

der Claminz Hofstatt

~~N° 41~~

~~N°~~ 57.

A° 1568:

Ich Simon Veitschmeyer [...] vierdigen
Gotzhaus und Closters im [...]thal gewonter
Probst Bekhenn das ich dem [...]en Hannsen Zöll
zu Laising gerichtsman zu A[...]burg auf sein
bitlich anlanngen, auch dem [...]tzgunt daselbs
so er jezo innhat ain Stuckh [...]ts im obern
Westerfeld genannt der [...] umb dreyssig
gulden parschungelichen gelt zu [...]zugen verhunt
und bewilligt hab auf fünf Ja[...]ng der nägsten
von dem heiligen pfingsttag [...] gegenwertigen
fünfundsibenzigisten Ja[...] [...]ritz zu nem-
[...]ainy wolichs Stuckh dem [...] Zöll zu aufgang
[...] bestimbten fünf Jar von [...] [...]her welchen
dreyssig [...]

[...]achen [...] bey seim a[...]
[...] wer soliches [...]
[...] das zu bekhen[...] [...]trunf
von ambts und Gr[...] [...]gemainer
hanndtschrifft und petschafft [...]gel auch in
Albos Marbacherischen Gotzhaus als Grund-
herschafft auf solichem gut habenden Herlichait
Freyhait und Grundtgerechtigkait, und bemelten
Zeser gerechtigkhait wie von allter her unvergriff-
en und on allen schaden. Beschehen den dreyzeh-
enden tag des Monats Augusti im fünf-
zehenhundert und fünfundsibenzigisten
Jar 1575

1575

Wolf Hanns Ketschner

A° 1576:

[illegible]

No 57.

~~No [illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

Ich Khatherina Lötzingen

N.o 1576.

[illegible] Reversen Gotshauß vnd [illegible]
[illegible] Reverß [illegible]
[illegible]

[illegible]

[illegible]

N.o 56

Ich Wolfgang Laimbgrueber Maister des Mullerhandtwerchs zu Eysenpach der Herrschafft Rotemburg sesshafft, als vollmechtiger schrifftlicher Gewalthaber des ...

[illegible]

[illegible]
[illegible]

A: 1586.

[illegible]

No. 58.

Wir Hernachbeschribne Mitnamen Hanns Klenacher zu Kett der Herrschafft

Samuel [illegible]
[illegible] wilma [illegible]

58 1/2

1527

Ich Gregori Stolz der Passauerischen officialat ambt zu Wien geschworner Pot Als Vollmechtiger schrifftlicher Gwalthaber des Erwierd[illegible]

[illegible]

A° 1594

Des wierdigen Samuel Niclausen
unnd Martins Gotshaus zu Wer
ing Reuers

N. 59

Ich Hanns Kandler zu [illegible] Bekenn fur mich vnnd all meine [illegible] mit disem brief vnnd thue kundt [illegible]

[illegible]

1597 0 18

Des wierdigen Sannct Niclasen
vnnd Marthine Gotshaus zu
Wesing Reuers

1597

№ 65

ICH Achari Pleracher [illegible] zu [illegible] der Herrschaft Rattenberg [illegible] Bekenne hiermit und allermeniclich offentlich mit disem brief und thue kund allen

[illegible]

1597 VI 4

…ainet Niclas vnd Martines Sebastians zu
rising Kräers von Hansen Negarser genannt
Kogeler

N° 60

4. Juny 1597.

1597 VI 4.

Ich ... Wolfgang Obrist ... Pfleger der Herrschaft Rotenburg ... bekenn für mich und all meine Erben offenlich

[illegible]

[illegible] Daniel Nicolaen und
Martinus Dorschau zu [illegible] und
alle [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] voll [illegible] [illegible]

N° 7

1596

N° 62

Wir Nachnamen Saloman Schwaiger, vnnd Erasum Mülauer beede zu Henvaes der Herrschaft Rotenburg haussende, Bekhennen für vnns

vnnd all vnnser baider erben, offenntlich mit disem brief, vnnd füegen menigclichen zuuernemen, [illegible]

[illegible]

Beschehen den [illegible] tag des Monats [illegible] Im fünfzehenhundert [illegible] Jar.

1599 V 14

1599 V 14

... Nicolasen vnnd Jacobus
... zu ... Kreuz

~~N° 319~~ N° 03

A° 1599

~~No~~. 55.

Zehend bestandbrief 1596

Zu wissen sei meniglichen hiemit offenlich, Das die Erbern Georg Vas[illegible] vnnd

Georg [illegible], baid zu [illegible] die herschaft [illegible] gehörende, als der zeit [illegible] Kirchpröpst [illegible]

[illegible] vnnd [illegible] Rothaus [illegible] zu [illegible] als [illegible] vnd als [illegible]

[illegible] Kirchpröpst [illegible] vnnd [illegible] auf den [illegible]

[illegible] Nach dem [illegible] Bruderschaft [illegible]

[illegible] vnnd [illegible] angefangen, vnnd [illegible]

[illegible] in dem [illegible] hundert, vnnd [illegible]

[illegible]

[illegible] vnnd [illegible] Rothaus [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] vnnd darfür [illegible]

[illegible] Kirchen [illegible] Rothaus

[illegible]

[illegible] vnnd [illegible]

[illegible] vnnd [illegible]

[illegible] vnnd [illegible]

[illegible]

[illegible]

·1013·

Andreen Cassers und Mag
dalena Stroplin seiner Haußfraw
Kauffbrief

Von der predig[illegible]

1. Clauß Wörndle

2. Marx Stängl

3. Jacob Prändtl

4. Adam Wagner

5. Anthoni Wöll

6. Hanß Möll

7. Cristl Duß

8. Hanß Wörndl

1626

N°. 66½

14. Jürg Gwaldner

15. Görg Madrespacher

16. Lämpl Wirth · izt Stöffl Wirth

17. Martin Obholzer

18. Görg Mössner auch inhaber des [illegible] guets

19. Stöffan Felderer

20. Lamprecht Fischler

Die erlichen paurn auff den Ehrn

Das würdig Gottshauß zu Weihing

den Zöchend zu ersuechen, mit Namen

Jezt diß 1626 Jar haußsteurde

dem Vorgern und Ebn

1. Bartlme Fischer

2. Stöffan Pretzner

3. Kürchen lehen Sebastian Schrämpercher

4. Michel Pretzner

5. Sebastian Viernder

6. Thoma Mösser d Jüng

7. Stoffl Walder

8. Crist Haidacher

9. Thoma Mösser d Elter

10. Abraham Hueber

11. Mathi Plecher

12. Martin Pöl

13. Hanns Hueber

No. 66 ½

Zehnd in Ehingen

1626.

Anbericht:

Der Weinhard auf den Ebnen ist im Jahre
von der Kirchern die Hintnerischen
verkauft worden.

Schweinfurt den 8ten May 1825 Anna Rückstein

1563

Ausstendige und dargelihen
steuer vom gayhaus anders 63
Jars von wegen der Ju[illegible] heusser

Marty Stoll 18 kr

Cuny taller 18 kr

Michel güstler und Caspar [illegible]
von baiden feurstetten 36 kr

Paull weiss 19 kr

Hanns Müllerin 18 kr

Bernhart Moser 23 kr

Heinz planck 18 kr

Summa 2 fl 30 kr

Der Regina Offenhamerin und ge-
[illegible] haben erhalt [illegible]
[illegible] 36 kr [illegible]
Der [illegible] dargelihen gehabt
3 fl 6 kr

[illegible] ist sein bruder
Marty [illegible] über die 5 fl [illegible]
schuldbrieff [illegible] noch schuldig
2 fl
Dir hat [illegible]
laut [illegible] 66 Jars [illegible]

1563

Würdthen hiemit disem Stifftsbriefe allen menigelichen. Demnach der Ersamb Lamprecht Obholtzer zu ... der Herrschaft Rottenburg ...

[illegible]

Kündt vnd zu wissen sei hiemit disem Instrument Allermenniglichen Demnach der Ersamb Lambprecht Obholzer zu [illegible] der Herrschaft Rottemburg [illegible]

[illegible]

Zu wissen sey mit disem Stifftbrief ... Menigclichen, Demnach die Erlaub: vnnd

[illegible]

Hundert Fünff Gulden [illegible]

[illegible]

Hierauf vnd deme zu wahrem Urkhundt [illegible]

[illegible] Beschehen den [illegible] tag Monats Decembris [illegible] Christi [illegible]

1675 XII 16

1675.

Gleichlauttender Stifftbrief,

So durch Abraham Obermair zu [illegible] und Cristina Obermairin Khepprechten Wittib wirths zu Hohen Eschenlohe, als Anwalt [illegible] und selb̄ sachen action und aufgericht worden.

N° 02

Deß Hochwürdigisten Fürsten und Herrn Herrn Paulin Bischouens zu Brixen

Der denen Geistlichen dingen verordneter Vicarius generalis durch das Bistumb Brixen, Wir [illegible] Wintler Freyherr zu Runggelstain Und Herr zu [illegible], von [illegible] Suffraganeus [illegible]

[illegible] Tyrolischer Landtsordnung zu [illegible]

[illegible] ainen Gulden und dreissig Kreuzer [illegible] zwelf Kreuzer [illegible]

[illegible] zwelf Kreuzer [illegible] Drey Gulden [illegible]

[illegible] ordinarie [illegible] executio [illegible]

[illegible] Dessen zu Urkhundt [illegible]

Deß Hochwürdigisten Fürsten vnd Herrn, Herrn Paulin Bischovens zu Brixen ...

Zu denen Geistlichen Sachen verordneter Vicarius generalis durch daß Bistumb Brixen, Wir Wilhelm Rüttler Freyherr zu Kunggelstain, vnd Herr zu Haslach, von ...

[illegible]

Wilhelm Rüttler [illegible]

[illegible]

Stifftung

Martin Kholpers Wirtsmans zu Wising

[illegible]

[illegible]

16 82

N° 68

1682 Juni 10.

Des Hochwürdigisten Fürsten vnnd Herrn Herrn Johann Francisce von Gottes genaden Bischoffen vnd des H. Röm. Reichs Fürsten zu Brixen

Des Hochwürdigisten Fürsten vnnd Herrn Herrn Johann Francisce von Gottes genaden Bischouen vnd des H. Röm. Reichs Fürsten zü Brixen

[illegible]

Stüfftüng

[illegible]

N° 19

1612 April 12

Ich Balthasar Walser [illegible]

Hiemit öffentlichen für mich, meine [illegible] Erben [illegible]

[illegible] Meinen [illegible] mit Rath [illegible]

[illegible]

Öffentlichkeit [illegible]

[illegible]

[illegible] Meinen [illegible]

[illegible]

[illegible] Mon[at] Februar[ii] [illegible]

Des Hochwürdigisten Fürsten vnd Herrn Herrn Caspar Ignatii von Gottes genaden Bischoffen vnd

[illegible] praesident [illegible] officii [illegible]

[illegible]

Einhundert fünffzig gulden [illegible]

[illegible]

[illegible] Ratification vnd Confirmation [illegible] pergament [illegible]

[illegible] Beschehen in [illegible] officio [illegible]

[illegible]

Des Hochwürdigisten Fürsten, vnd Herrn Herrn Caspar Ignati von Gottes genaden Bischoffen vnd

deß heiligen Römischen Reichs Fürsten zu Brixen [illegible] Künigl [illegible] Vice Praesident [illegible] geistlichen Officiu zu Brixen [illegible]

[illegible]

Einhundert Fünffzig gulden [illegible]

[illegible]

[illegible] manutention [illegible]

[illegible] Zu Urkhundt [illegible]

[illegible] Beschechen in der geistlichen Officio zu Brixen [illegible]

Rüſſtüng

1715.

1716

Des Lobwürdigen Sanct Niclaus unnd Martins Gottshaus zu Miss-ing Stiffts Beschreibung

No 153

1716

Des Lobwürdigen Sanct Niclaus vnnd Martins Gottshaus zu Mising Stiffts Beschreibung

No 153

Sign.
5 " 56 "
" 56

Actum den Ainund=
dreissigisten Tag Mon=
nats Martij Sibenzehen=
hundert Sechzehen :/:

Vor dem Hochwürdig Wol
Edl und hochgelehrten
Herrn Johann Sebastian
Utzlanger Pfarrherrn
zu Münster und Notar=
ium Apostolicum, dann
dem Wolgebohrnen
gestrengen und hochge=
lehrten Herrn Johann
Leopoldten Höger von
Strahlnegg: J: V: L: und

Geistlichverwalter der
Herrschafft Rotenburg
am Neckar, zugegen deß
Wolehrwürdigen, Wol-
gelehrten Herrn Mar-
tin Brugger Curaten
zu Wisding, und Leo-
polden Dettenmer Ge-
richtschreibers der:
Stettern zu gedachten
Rotholz,

Demnach ainesk, seit dero
in dem lobwürdigen
Gotteshaus Sanct Ul-

rich: und Martin zu
Wisding, solche Diß-
ferenzen entstanden,
daß die daselbstigen Geist-
herrschafft mit Ersetzt
oder Besetzung der:
Kirchen Stelle sich
nit wol vergleichen
khönnen, dahero Ge-
genseitige klagen ge-
langt. Dißfahls seine
ordentliche Streitts
beschreibung bey
geist: und weltlicher
obrigkheit wegen
vorgenommen —,

ab ist dije bezogent und
hubrigen gesambten
Nachpar: vnnd Gemaine
Wasser Gräben Standt
auf Nachstehende Gutts
Jnhaber: vnnd Jnter=
essirte vollkhomen=
gezaigt: vnnd vorhandt
genomben worden
wie volgt –

Männer Stüell.

Primo Hannß Egger
Söllner ain Standt,

Geörg Steingger von
Söllner [illegible] ain
Standhueb Wirths=
mayr ain Standt.

2 Für die Herrschafft Ortten=
burg ain Standt.

3 Abraham Obholzer
von Ritter Gutt ain
Standt, Abraham
Madereiter von
Hofstriger Gutth,
ain Standt, Hannß
Strobl von Nider=
lehen ain Standt,
Adam Steingger von
Wörnstein Hof ain
Standt.

4 Hannß Strobl wirth
von der obern hueb,
ein standt, Vron-
hart Strobl von
Planckhen güeth
ein standt, Mar-
tin obholzer von
Wörnstein hof ein
standt,

5 Mathiaß Kürsch von
Wiesle: hannß Ettlinch
güeth ein standt,
Lamprecht obholzer
von albrecht güeth
ein standt,

6 Georg Pürgger von Vögl
güeth ein standt, Se-
bastian Häring von
Görgl güeth ein standt,

7 Abraham obermayr
von Strobl güeth, ein
standt, Balthasar Gassner
von Wiesen güeth ein
standt,

Carl Hannß Lärman
8 von Hatterer güeth
und Jacob Längl Söl-
ner,

9 Franz Koppeister von
Vögl güeth ein standt,
Mathiaß obholzer von d

untern hütbmair ain
standt. Adam Säunge
Söllner ain standt,
Michael Grueber von
Mädter guth ain
standt, Georg Egger
Söllner ain standt,
Hannß Grippen=
höch anfische von
Kreßler guth ain
standt, Hannß Mrop=
ner von Ottinger
guth ain standt,

10 Balthasar Knipperth
von altaller guth

ain standt, Mathias
Ugrutl von altaller
guth ain standt, Hanns
Rüpprechter Söllner
Lendter der Söllner ain standt — ain standt, Martin
Strunner Söllner ain:
standt. Paul Rampl
Söllner ain standt,
Hannß Söllnayr ain
standt,

11 Georg Zistner von Stoßen
leithner ½ standt, Hannß
Strommel Söllner
ain standt, Mathias
Leithner Söllner ain
standt, Hannß Kirch,

ner der Öder ain
standt, Martin Geiß:
ler Söllner ain:
standt, Simon Länner
Söllner ain standt,
Martin Stiernaal
Söllner ain standt,

12 Martin Schölzer von
Stigeler Guetß ain standt,
Marthe Mayr Häfner:
Söllner ain standt,
Mathias Stangl von
Zechetter Guetß ain
standt, Gregori Hinter:
prager zu Prädl ain
standt, Georg Oder —

Söllner ain standt,
Sebastian Krälle Söl:
ner ain standt, Walt:
haser Längl Söllner
ain standt.

13 Thomann Prägrüber
Söllner ain standt,
Georg Härstle ain standt,
Peter Krälle ain standt,
Gregori Stelmmeister
ain standt, Lamprecht
Weber ain standt,
Jacob Margreiter ain
standt, all Söllner.

14 Hanns Walder von
Grimwalt Guet ain

stant, Michael Oo=
holzer von Löbhart
Guth ain stant,
Michael Wirthner
von Fischler Guth
ain stant, Andree
Wiener Döllner ain
stant, Veit Erthner (?)
zu Prödl ain stant,
Georg Krall Döllner
ain stant, Christi=
an Stainperger (?)
von Fischler Guth
ain stant,

15 Jacob Körchhan (?)

Kirchner Guth ain
stant, Andree Jager (?)
von Döllner Guth
ain stant, Georg
Reisinger von Forrl (?)
Guth ain standt, Mat=
thias Stainge (?) von Hofm=
hall ain stant, Ja=
cob Zeßterer (?) von Weier=
4 stant Guth, Mathias Fisch=
ler von Ostenprager (?)
Guth ain standt, Jacob
Lainge von Wirtze (?)
Guth ain stant,

16 Franz Gschwentner
von Prophetn Guth.

ain standt, Jacob Wind-
hol Söllner ain
standt, Hannß Kür-
schner Söllner ain
standt, übergangen
Pact die Lengte.

Hü

17 Hannß Strobl Wirth
von der obern Hütte,
zway standt, Mat-
thias Strobl von
Wagner Guth ain
standt, Jacob Strobl
von Kogler Guth ain
standt, Mathias Burg
von Schmalzl Guth

ain standt, Hannß
Kögler von Schmidt
Guth ain standt, und
und Hannß geschmid
Söllner ain standt.

18 Hannß Kürschl Söllner
ain Standt, Andrer
Klingler ain standt,
Georg Klingler ain
standt, Veit Hirsche
in Kirchberg ain standt,
all Söllner, Simon
Wolzmperger von Ser-
rein Guth ain standt,
Mathias Hörmann
von Fridl Guth ain

stambt, Hanns Kirch-
ner der jüngere Söll-
ner ain stambt.

19 Hanns Steinweisin
ain stambt, Andre
Madlsperger ain
stambt, Jacob Kirch-
ner ain stambt,
Gregori Schrebmstorff
ain stambt. all Söllner

20 Jacob Reinhardt von
Mayrl gueth ain stambt.
Leonhart Kinßperger
Söllner ain stambt.
Georg Steinmüll

Söllner ain stambt,
Hannß Gasser ain
stambt.

21 Stephan Hörmann von
Schottengueth ain
stambt. Lamprecht
Pichler Söllner ain
stambt. Balthasar Stängl
von Längengueth ain
stambt. Simon Zirndl
Söllner ain stambt.

22 Paull Wörandt zu Strädl
ain stambt. Balthasar
Hochmair von Hösl
ain stambt. Simon

Leitner Söllner ain
standt, Simon
Pörckh Söllner ain
standt.

Züber-Stell

1 Ain Standt für die Herr-
schafft Rotnberg,
für ainen geistlichen
herrn Priestern ain
standt, Hannsgeorg
Strobl Wirth von der
obern Hueb Zeug-
standt.

2 Unter Huebern Mat-
thias Schölzer Zeug-
standt, Hanns Pörckh
von unter Gierchen
Zeugstandt, Georg
Pinggera von Guth
Zeugstandt. Hanns
Jacob Zöschter ain
standt.

3 Michael Gruber von
Stallen Guth ain:
Abraham Nieder-
reiter von Gossteiger-
und Dänber Guth
Zeug: Martin Stiber-
nell Söllner ain

Hanns Kögler von
Prennet güeth ain
standt.

4 Geörg Steinger von
Pögl ain stant,
Hannß Strobl Wirth
von der obern hüeth
ain stant, Lorenz
Brecht Obholzer von
Albrecht güeth zwäy
standt, Mathias
Hörmann von Fridl
güeth zwäy standt,

5 Hanns Strobl Paür,
von Niderhofen zwäy

stant, Martin Obholzer
von Winner hoff zwäy
stant, Geörg Obholzer
auch von Winner hof
zwäy stant, Leonhart
Strobl von Planthofen
güeth ain stant.

6 Geörg Zelstaer von Hofen:
lechen zwäy stant,
Paule Weimdl zu Prädl,
von Pflaster güeth ain
standt, Mathias Kürz
von Schmälzl güeth
ain stant, Gregori
Untersteger Söllner
ain standt, Andere

Caspar vom Wagner
Guett ain standt,
Veit Lechner vom Prädl
ain standt.

7 Simon Wölzenperger
vom Strobrein Guett
ain standt, Mathias
Kürch vom Lindlhof
Gleichstein Guett drey
standt, Abraham
Obholzer vom Haningle
Guett ain standt,
Jacob Strobel Witib
vom Högler Guett
zway standt.

8 Veit Schiestl in Lochhof
ain standt, Gregori
Schönnstockh in
Gelach ain standt,
Sebastian Leitner
ain standt, Mathias
Fißler vom Östermay-
ger Guett zway
standt, Balthasar
Caspar vom Widner
Guett zway standt.

9 Mathias Stängle
am Bichl vom Hoch-
thall ain standt,
Christian Grän-
bacher alda ain
standt.

10 Mathias Mairhofer,
Balthasar Ringgerigl
von Altaller guets
Zelag standt, hanns
Ringgerigler Söl-
ner ein standt,
hanns Söllenyer
Söllner ein standt,
Simon Ruth Söll-
ner ein standt.

11 Märtin Schwarz an
Oerlaß ein standt,
Geörg Stubenmölle
daselb ein standt,
Jacob Riedhart von
Mayrle guets Zelag
standt, Geörg Hirsse

Söllner ein standt,
Andre Winner ein
standt, Andre Kling-
ler alda ein standt,
Geörg Krall Söllner
ein standt.

12 Balthasar Hofmaier
von Kösslerer guets
ein standt, hanns
Schelmaier Söllner
ein standt, Michael
Pircher: von Fischer
guets ein standt,
Simon Lanter Söll-
ner ein standt, Peter
Krall Inleg: Söllner

ein standt, hannß
Griessenpöckh von
Fischl, hans Kessler
guth ein standt,
hannß Linthsl
wittib ein standt,

13 Andree Madreiter
Zöllner ein standt,
Gregori Schwarz-
reiter ein standt,
Balthasar Lärzl
ein standt, Daniel
Rangl Zöllner
ein standt, Jacob

Ruederer[illegible] ein standt,
Abraham Obermayr
von Strobl Lehen
Zehent standt,

14 Jörg Klingler Zöllner
ein standt, Hann-
ß [illegible] Weberer Zöll-
ner ein standt,
Adam Lärzl Zöll-
ner ein standt,
hannß Waldner von
Grimmtal guth
Zehent standt, Michael
Schelger von Lackhart
guth Zehent standt,

15 Abraham Bobhalzer
vom Koller guth
Zidanj Standt, Mar-
tin Pichler Döll-
ner ain standt,
Lamprecht Pich-
ler Döllner ain
standt.

16 Hannß Strobl Wirth
von der obern Kirchen
Zidanj standt, Leon-
hart Strobl vom
Wagner guth ain
standt, Jacob Liech-

ner Döllner ain standt,
Stephan Hörmann
vom Schatten guth
ain standt, Sebast-
ian Krall Döllner
ain Standt.

17 Franz Schattenleitner
vom Hannß Kurz
vom Propsten guth
Zidanj standt, Sebast-
ian Hairing vom Ager-
guth ain standt,
Mathias Strobl Fürlig,
vom Wagner guth
ain standt, Leonhart

fter Völlerer ain
standt, Jacob Ziß=
nerer von Unter
gurtschein standt,
Hannß Längleiter
Christe gurtsch ain
standt.

18 Hannß Steinwißer
Völlerer ain standt,
Jacob Stubenvoll
ain standt, Hannß
Stubenvoll ain
standt, Simon Zein=
nerer ain standt,
Leonhart Störcher

ain standt, Thoman
Bergauer ain
standt, Michael Mayr
ain standt, Jörg
Egger ain standt,
all Völlerer.

19 Hannß Kirchner der
älter ain standt,
Michael Dürnpergh
ain standt, Jörg
Ber ain standt,
Simon Schöll ain
standt, Mathias Pöd=
müller ain standt,
Mathias Kirchner

ain stanndt, Hanns
Kirchner der Jünger
ain stanndt, Hanns
Kienpüchler ain
stanndt. all Völlner

30 Michael Kögler von
stanndt Gutshain:
standt. Geörg Kircher
ain stiffel, von Ober=
ünger Gutshain
stanndt. Jacob Längl
Völlner ain stant.
Veit Gschwandtner
Völlner ain stanndt.

Martin Kirchhart Völl=
ner ain standt.
Ulrich Grimmer Völ=
ner ain stanndt.

Unnd sind zwey der=
gleichen, Standt be=
schreibungen auf=
geschriben, darvon
aine in das Kirchen
Archiv gelegt, die an=
der der gesambten
nachperschafft be=
hendigt. und sodo
hinter nachstehend

Handtschrifft(lich) und
Bothschaffts fertig
ung bekräfftiget
worden, Geschehen
ut supra

Jo. Ad. [illegible] Pfarrer alda.
Joh. [illegible] [illegible]

Mising den 4ten Febr. 1773.

folgende haben ihren Kirch
Stand zu männerisch und
ein Vogl. acht =

Johann Stroble
Andreas Obschafer
Michael Kriech
Johann Stroble des jüngern
und
Abraham Noll

Zu allen dreyen ihre
Stand im Winckel
[illegible] haben.

Johann Anstroth bey
der Johann Krölisch Stand.

Katharina Kriegerin der
Michael [illegible]
Stand.

Mathias Eder
Johann Zäring
Caspar Ottenradtstaider
und
Joseph Stainberger,
zusammen haben ihr Grund
außer bach = Kirch
zu erbauen.

hingegen haben eine Weyssel bis
unteren Grundtzaichen
ihr Grundt hindangegeben als
folgende =
H: Franz Hinter.
Andree Schachter,
Jos: Hörmann und
Jacob Dänzl, auch
Andree Jäger.

1716 II 29

1716 III 29

Ich Ulrich der [illegible] von Tälligen und ich Johannes und ich Chunrat sine brüder und ich Heinrich des [illegible] [illegible] dem [illegible]
vergehen offenlich an disem brief für uns und für alle unser erben allen den die in sehent oder hörent lesen, daz wir mit güter wille
und mit wolbedachtem müt und mit unser frowen [illegible] [illegible] und ordenlich ze kouffen haben geben unser vetter [illegible] von [illegible]
und allen sinen erben unser teil des gehuses [illegible] gelegen ist uf dem [illegible], und der lehen ist von der [illegible] ze [illegible], und unser
teil aller ze Plums und ze [illegible] die lehen sind von hern [illegible] dem [illegible] von [illegible] und unser teil des gehuses
der gelegen ist ze [illegible] und der lehen ist von den [illegible], und unser teil an ainem güt daz [illegible] daz gelegen ist
und das [illegible] und daz [illegible] ist, und unser teil an ainem güt daz gelegen ist uf dem [illegible] daz [illegible] und daz
[illegible] eigen ist, alles besücht und unbesücht und [illegible], mit allen rehten und nützen die dar zü gehörent oder von [illegible]
man mügent wie die genant sind, umb [illegible] mark [illegible] und [illegible] pfunt [illegible], güter und geber [illegible] münsse, der si
uns gar und genzlich bewert und gewert [illegible], und [illegible] [illegible] [illegible] gangen sey und haben in daz uf geben und [illegible]
und [illegible] mit rehte [illegible], also daz wir noch unser erben [illegible] und noch [illegible] sinen erben [illegible] si [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] suln haben noch gewinnen [illegible] komen ist, wir sullen ouch [illegible]
[illegible] gehusen und allen und [illegible] [illegible] gewer sin an allen steten [illegible] si sin bedürfent, als [illegible] lehens und [illegible]
eigens recht ist, und [illegible] [illegible] die gehusen und die allen, und die [illegible] gelegen sind, [illegible] wir das [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] si das niemant [illegible] niemant [illegible] genant ist, dem [illegible] wir [illegible] [illegible] und ich [illegible] [illegible]
ich [illegible] und ich [illegible] [illegible] und alle unser erben dem vorgenanten [illegible] von [illegible] und sinen erben
[illegible] gar und genzlich [illegible] [illegible] ze [illegible], an [illegible] und an alle [illegible] bewärnüsse und [illegible] si den [illegible]
güt und [illegible] [illegible] uns und [illegible] unser erben und [illegible] allen [illegible] und wir [illegible] [illegible] noch gewinnen wie daz [illegible]
ist, [illegible] gelegen ist, besücht und unbesücht vor allen lüten und [illegible] [illegible] in daz [illegible] [illegible] und ze brechen [illegible]
[illegible] sinen erben, von uns und von unsern erben gaben wir in disen offen brief ze ainem urkünd der warheit [illegible]
mit [illegible] des [illegible] insigel von [illegible] durch unser aller [illegible] [illegible] [illegible] an gehenget hat [illegible]
und sinen erben an [illegible] [illegible] ich [illegible] genant [illegible] und Johannes und Chunrat und Heinrich uns [illegible] mit unser
[illegible] für uns und für unser erben, wan wir aigen insigel haben und [illegible] dem vorgenanten [illegible] von
[illegible] unser erben und sinen erben, alles daz stete ze haltent und ze [illegible] daz vorgeschriben stat. Das sint
[illegible] Lew von [illegible] und Lew der [illegible] von [illegible] und [illegible] der [illegible] und [illegible]. Der brief
[illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] geschehen do man zalt von Cristes geburt
tausent jar drühundert jar und dar nach in dem nünden und [illegible] jar an sant Laurentzen tag.

~~No. 4~~

~~45~~ ~~No.~~ 1

1349

1349 August 10.

Ich . Ulr . der Tawer . vergich . offenlich an disem . brief . vnd . tun chunt allen den die .
jn an sehent oder hôrent lesen . daz ich mit . Ulrn dem . Wachen . ab den . Eben-
wirkt von gschaiden pin nach . erber . laut . rat vmb alle sache vnd ansprach .
die ich auf den gûten het die da gehaizzen sind . Pluns . vnd Chupel . vnd .
den . zehent . auf den . Eben . vnd den . zehent . ze . Chirchpuchel . vnd daz gûtez .
ze . Chuenz . vnd auf dem . Hamelperg . da er hantfest . vnd brief . vmb hat . jn
Duich ich vor mallen gechauft han . wan ich der selben gût . der nachst vnd der .
pest erb jm vmb . sechs pfunt . pner . guet vnd gaeber . Mezzer . munzz .
der er mich gar vnd gaenczleichen gewert hat . vnd sol ich . Ulr . der Tach . vnd
Alle mein erben . sein vnd aller . sein erben recht . geben sein all daz . landez . vnd der .
grafschaft recht . ist da die vor genanten . gût . vmm gelegen sind . vnd ob daz
wer daz der . Ulr . der Wach . vnd sein erben gschaiden [illegible] daz gût nicht enbel . so schol
ken die voor genanten gût . mich . Ulrn . den . Tach . vnd mein erben hr wider anerben .
vnd daz . daz stät . vnd vnzebrochen beleib . gib ich in disen . brief . mit der erbsten
purger ze . Rotenz . Jnsigel . daz dar an hanget [illegible] vnd die ez durch vnser pet .
pet dar an gelegt habent . in . vnd dem . mart . an schaden . der sache sind -
geug vnd schid laut . Chunr . der [illegible] . Hainr . der Engelprecht . Hauch . der Lant .
vnd ander erber laut genuch . der brief ist geben da man zalt von . christez ge-
purd . drew zehen . hundert iar . vnd dar nach in dem . funfczigisten iar des . suñen
tags vor dem . Phintztag = —

1350

1350 Mai 10.

~~N. 7~~

~~No 40~~ 3

1350

Ich Fridr. [illegible] ab dem Eben [illegible] vergih offenlichen an disem brief für mich und für [illegible] Hausfrow
und für alle unser erben allen den die disen brief an sehent oder hörent lesen daz wir uns [illegible] und verzign haben
des [illegible] ab dem Eben und des [illegible] ze Chirchpuhel der teil [illegible] in die [illegible] gehabt habint und hett
ime habent daz wir und unser erben hinnan hin [illegible] auf die vorgen. güt [illegible] ansprach [illegible] schullin
haben noch gewinne. [illegible] gestalt [illegible] so schullen wir den vorgen. teil oder wir
und unser erben [illegible] ist ouch mit gedinge [illegible] den vorgen. teil [illegible]
nächsten erben [illegible] die daz ist wol und güt [illegible] so schullent si uns und unsern
erben [illegible] so schullent si uns [illegible] geben für [illegible] Tätin wir daz
nicht so mugen si in geben [illegible] wellint und sollen wir [illegible] nicht irren [illegible]
dez vorgeschriben stet [illegible] si daz nement [illegible] der schullen wir in [illegible] und
[illegible] ze [illegible] und [illegible] und sullen [illegible] haben [illegible] uns und auf
all unser [illegible] haben noch gewinne und da von [illegible] daz [illegible] also stete
und unzerbrochen [illegible] geben wir in disen brief besigelt und gevestent mit [illegible] insigel [illegible]
unser [illegible] gebetten hat [illegible] insigel [illegible] und [illegible]
uns [illegible] an alla daz stet ze halten und ze volfüren daz vorgeschriben stet. Da sint gezeugen [illegible]
[illegible] Schafhausen
Chunr. [illegible] und ander erb. leut genug. Daz ist geschehen do man zalt von Christi
geburd dreuzehenhundert jar und darnach in dem ain und zweinzigsten jar an sand Jacobs tach.

A° 1351

~~[illegible]~~

N° ~~[illegible]~~ 4.

1781 VIII 13

1781

Stück Dr Sm

Vor die Haag[illegible]

[illegible]

[illegible]

Actum Wising d. 18 Augl:
Anno [illegible] am und
[illegible]

Nun nach dem [illegible] zum haben sich zeigent
Kirch bauen obbedacht hatt sich genommen
und auf die Kirchen Ziele ankommen
so haben die nachbarschaft auf eigenen
kosten solche bey Joseph [illegible]
tischler maister zu Wising ange-
[illegible] und der [illegible]
Kirch fertigen, und das holz [illegible] in dem
[illegible] dem ganzen holz bod. in dem
lang haus der Kirch, also der
Cost von d. Ziele in [illegible] — 104 fl
und der cost von dem ganzen bod. dazu ist
zimmer [illegible] auf steigen laden
[illegible] und alles [illegible] lohn
[illegible] — 59 fl 34 kr
macht beides zusammen — 163 fl 34 kr

Über ein [illegible] so woll man das
[illegible] hat [illegible] befelh — 36 kr

[illegible]

~~[illegible]~~

64 [illegible]
43 [illegible]
44 [illegible]
39 [illegible]
38 [illegible]
14 [illegible]
88 [illegible]
84 [illegible]

Zweiter Stück

55 Matthias Weiner
76 Samuel Flügler
8 Georg Schleub.
10 Michael Schwarz
19 Georg Strobl
81 Jacob [illegible] in Dorf
30 Hermann Hundshagen
150 Hermann Hundshagen

Dritter Stück

67 Georg Kirch
68 Henrich Wehrum
75 Andreas Kraut
37 Martin Fischer
79 Andreas Hoffmann
33 Georg [illegible] beygestellt
14 Ignatz [illegible]
[illegible] Hoffmann.

Vierter Stück

70 Matheis Reindtmillerin
41 Franz Sargeßer
76 Paul Schroeder
82 Michael Kunz
15 Andreas Schöltzer
25 Abraham Schott
144 Franz Schanhauser
Michael Schöltzer

Fünffter Stück

51 Gertraudt Kingensteinin
47 Jacob Schäling
Jacob Hoffmann
13 Michael Klingler
15 Andreas Schöltzer
18 Matheus Hinzner
Andreas Wiest
Elisabeth Katzingerin

Sechstes Stück

59 Maria Hausmann
58 Lorenz Hirschl
53 Jacob Stubenvoll in Hof
50 Abraham Dängl
41 Georg Weber
40 Matthias Dänzlin
14 Heinrich Schnabelmann
28 Matthias Knoll

Siebentes Stück

54 Leander Klingler
41 Leander Steinberger
35 Maria Hofmann
78 Alois Rangl
10 Michael Maier.
Joseph Steiner
87 Maria Lichtner
10 Michael Maier.

Achtes Stück

69 Joseph [illegible]
36 Jacob [illegible]
~~[illegible]~~ Joseph Hüttner
84. [illegible] Nr: 68.
21 Georg [illegible]
0 Leonhard Stübenvoll
25 Johann [illegible]
Balthasar [illegible]
Georg Stängl
152 [illegible]

Neunter Stück

10 Michael Mayr
54 Matthias [illegible]
42 Martin Stübenvoll
Jacob [illegible]
15 Leonhard [illegible]
6 Franz [illegible]
31 Matthias [illegible]
Joseph [illegible]

Vorstands Amt

46 Nicolaus Kunstmann
~~Jacob [illegible]~~
9 Veit Baumann
20 Georg [illegible] Mayer — Ao: 65
22 Andreas Hofmann
149 Georg Fischer
147 Carl [illegible] im Rinzenhof
145 Georg Weinzierl der Jüngere
151 Georg [illegible]

Beisitzer Amt

49 ~~Jacob~~ David Kirchner
42 Leonhard Mayer von [illegible]
43 Paul Schneider
95 Thomas [illegible]
80 Hermann [illegible] Georg
84 Melchior Kirchberger
24 Matthias Hermann
31 Matthias Hofmann

Schöttner Ort

61 Lorenz Wagmann
56 Georg Feldmann Nr 12.
62 Jacob Koch
45 Georg Wagner
45 Georg Wagner
82 Michael Koch
148 Lorenz Hirschl
Jacob Riedhart

[illegible] Ort gehören

Langthürner Ort

Andreas Lechermann 65
Andreas Wendl -- 66
Martin Gschwendner -- 34
Georg Lanzhammer -- 11
Michael Stoll -- 24
Georg Hackl --- 149
Georg Mayrhofer der Alte 150

[illegible]

Vier höchentes Stück

52 Antoni Hübenkell
74 Jeremias Holler
85 Georg Schölzer
14 Martin Kögler · Elias Grabmeyer
6 Franz Hieber · No 68
81 Sebastian Kindsmiller
146 Georg Kunzengruber

Fünf höchentes Stück

30 Thomas Haas
18 Andreas Margreiter
5 – Dominikus Hofer
4 – Christian Leitholzer
6 – Sebastian Wolling
9 – Laurenz Hoyland
4 – Michael Kirchmayr
~~Hörring Ignaz~~
6 Franz Hieber Kamm No 68
~~Georg Ziott~~

Sechszehentes Amt

32 Jacob Strobl.

60 Balthasar Reinhard.

Sebastian Holzhäuser ein Stand holtz 2

Siebenzehentes und letztes Amt

[illegible]

[illegible]

Maria Laurentin
Andreas Margraither
Andrea Dängl
Catharina Holzerin
Augustin Steinberger
~~Jacob [illegible]~~
[illegible] Walder
~~[illegible]~~
Elisabeth [illegible]
~~[illegible]~~

Simon ~~[illegible]~~ Walder
Dominicus Hirsch
Johann Dängl
Michael Kingler
~~Joseph Schmidhamer~~ [illegible]
Maria Laurentin
Jacob Strobl
Heinrich Hinter [illegible]

[illegible]

2. Rott

Abraham Däuzl
Balthasar Hüßler
Georg Keck
Herman Hauß
Michael Klingler
Andreas Obholzer
Fried. Lechner

Thomas Obermayr
Andreas Margreiter
[illegible] No 16
Matthäus [illegible]
[illegible] Hänsl
Ignaz Erlacher
Jacob Rauch
Andreas [illegible]

3. Rott

Mathias [illegible]
Georg Rauch
Martin Huberwoll
Jacob Fuchs
Martin Fischer
Moritz Hofmann
Michael Fuchsmayr
Franz [illegible]

Michael Obholzer
Georg Ringegger
Andreas Däuzl
Lucas Obholzer
Jacob Huberwoll Simon [illegible]
Herman Hauß
Thomas Hundegger
~~Jacob~~ Georg Obholzer

4 Stück

Joseph Schildner · № 12
Anthoni Stöck
Florian Hübenthall
Georg Küng
Paul Schönitner
Augustin Schreinerum 1816
Georg Locher
Julius Schwabler

Georg Föck
Jacob Fuchs
Franz Weizmann der Jüngere
Georg Wagner
Franz Gschwinger — fl: 65
Anthoni Stöck
Simon Kraus
Georg Strobl

5 Stück

Andreas Kappmann
Sebastian Schwammen
Samuel Klingler
Jacob Fuchs
~~Sebastian Stantner~~
Sebastian Kunesch
~~Paul Fischer~~
Jacob Hübenthal

Anthoni Frieau
Martin Fichtner
Georg Weizmann
Georg Laitner
Michael Maji
Andreas Kreuzer
Jacob Strobl
Christian Gozigher

6 Stund

Franz Maximin
Sebastian Wengel
~~Michael Kunz~~
Michael Fuchs ~~Mey~~ Mey
Johann Georg Fürstner
Abraham Knöll
Matthias Hißmann
Michael Lobhalzer
Georg Heilman

Wolfgang Künzlin
Balthasar Kunzengster
Balthasar Schießler
Georg Lechner
Georg Rudolph Schöttner
Matthias Knoll
Friedrich [illegible] No. 68

Joseph Thomä / Georg [illegible] [illegible]

7 Stund

Georg Seiler
Johannes Föllner
Leopold Hißmann
Michael Kunz
Andreas Lobhalzer
Georg Paul Wagner No. 65
Georg Krebl
Georg Krebl

Joseph Kröll
Leonhard Rützl
Johannes Föllner
Franz Altmerhinger
Georg Kunz
Agnes Künzin
Abraham Knöll
Michael Kunz

8 Stück

Mathias Rindtmann
Christian Braunmann
Michael Rusch
Sebastian Rindt Miller
Thomas Zenkhagen
Elisabeth Stabler
~~Georg Weissenburger~~

Sebastian Nilling
Georg Zängl
Georg Rusch
Mathias Rindtmann
Mathias Holzvoll
Georg Zech
Mathias Zistner
Mathias Ramdl

9 Stück

Michael Mayr
Balthasar Reinhardt
Jacob Rusch
Jacob Schilling
Georg Stimml
Michael Völl
Franz Freimann
Quirin Kern

Michael Mayr.
Quirin Lechner
Georg Zängl
~~Mathias Holzvoll.~~
Michael Völl.
Balthasar Reinhardt.
Lorenz Sagstein
Lorenz Bergmann
Michael Klaschmayr

Herr Antoni Klingenschmid
Pat Joseph hinter den Saal

10 April
Georg Röhm
Michael Runge – – Ao 7[illegible]
Heinze Scholtze
Heinze Scholtze
Andres Scholtze
Matthias Lintzner
Michael Woll
Abraham Woll

Jacob Bergirsten
Georg Woll
Heinze Kirchner
Georg Runge
[illegible] Lehmann Mayerin
Matthias Wittzigger
Georg Baumann
Michael Woll

11 April
die [illegible] Wittung
~~[illegible]~~ [illegible]
Andres Japum
Andres Japum 3 mahl
Thomas Georg
Regina Schmidtin
Heinrich Gratz
Matthias Brandt

Joseph Woll
Andres Steinbrecher
Georg Kirchner
Balthasar Fichler
Georg Kleins [illegible] Johann [illegible]
Andres Scholtze
~~Hans Steinbergin~~
Matthias Hüttner
Maria Wallmerin hat ihren Mann geholt
N. 16 [illegible] Schwarzerin

Vte Straß

Lorenz Hirschl
Dominicus Hörtner
~~Joseph Hanauer~~
Andreas Herrmann
Caspar Hellenbergstaller
Paul Baumer
Leander Scholzer
für ~~Joseph Hörl Mayer~~ No 12 Joseph Zahler
Ursula Pomstaller
Joseph Hangerzeder

Anton Lieger
Anna Kranzer
Paul Baumer
Leander Scholzer
Anna Wagmann
Michael Kürnes
~~Franz~~ Hiedurer No 68.

Vts Straß

Mathias Sturm
Mathias Millmayer
Wolfgang Dengler
~~Leonhard Dengl~~
Michael ~~Mayr~~ Mayr
~~Wolfgang Hagemann~~
Mathias Raudl
Joseph S. Poll

Gertraud Hingenglaner
Walburga Reindlmiller
Magdalena Marchain
Michael Kürnes
~~Michael Kirchmayr~~ u. Maria Schirchmann
~~Michael Kirchmayr~~ Ihre Stand bei der Mörschl
Franz Hiedurer No 70 Dießagner gekauft

14 A…

Gerhardt Bürgermeister
~~Matheis Lanzner~~
Andreas Seirel
Hans Bock
Michael Mayr
Bartlme Fegerler
Matheis Gisser

[illegible]

Michael Gschöltzner
~~Andreas Seirer~~ anstatt Ungern
Samuel Klinger
Jacob Fuß
~~Jh~~ Jacob Schilling
Michael Hitzberger
Jacob Stubenvoll

15 A…

Jacob Stubenvoll
Georg Lindenbichler
Georg Kerschner
Martin Kögeler
Matthäus Fischer
Adam Gistner
Franz Hintner
Joseph Voll

Elisabeth Winterbergerin
Mair Schondorfer
Bernhard Stängl
Simon Hintleger
Andreas Lechholzer
Matthäus Forian
Elisabeth Brodlin
Michael Kirchmayr

[illegible]	16 Stück	
Maria [illegible]	~~Balthasar [illegible]~~	Nicklaus [illegible]
~~Martin [illegible]~~	Jacob [illegible]	Holzer
Abraham Roll	~~Jacob [illegible]~~	
~~Adam [illegible]~~	~~Adam [illegible]~~	[illegible]
Georg [illegible]	[illegible]	
[illegible]	Michael [illegible]	
[illegible]	[illegible]	
[illegible]	Georg Roll	
Michael [illegible] =		
[illegible]		

17 und letztes Stück	
[illegible]	Maria [illegible]
[illegible]	Michael [illegible] =
	[illegible]
[illegible]	[illegible]
[illegible]	Martin [illegible]
[illegible]	[illegible]
Maria [illegible]	[illegible]
Michael [illegible]	[illegible]
Georg [illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]
	[illegible]

18

Georg [illegible]
Balthasar [illegible]
~~Georg [illegible]~~
Georg Roll
Georg Fischer
Georg Fischer
~~Michael [illegible]~~

[illegible]

19

[illegible]
Georg [illegible]
[illegible]
~~Michael [illegible]~~
Michael [illegible]
~~[illegible]~~
~~Michael [illegible]~~

Kupferner Stängl
Deckhl der Kupfernen
[illegible]
[illegible]
noch [illegible]
[illegible] Stängl
[illegible] der [illegible]
[illegible]

Weil mit Ziehung der Aiche Büch-
Zettlen eine Prüfung unterlaufen,
und 8. ‡ Aimer mängel erfunden
worden, so wird zu abschneidung
des ärgerlichen Zanckes den Verschluß
übertrag, neue Aiche Büch Aimer
zu streichen, und ~~den~~ jedem Haus hiefür
solche nach der Ordnung nach Vorschrift
ermitteln auszutheilen. wer sich

hiernach nicht fügen wird, der soll
der Stand hier in der Kirch ange-
zeigt werden.

übrigens sind die gezogenen Aich
Büchse von jedem in gutem
Stand zu erhalten, und daran
nicht das mindeste abzuändern,
damit kein ungleichheit in der Aich
entstehe.

[illegible] 21: 8bris 1781

[illegible]

[illegible]

Andechtige in Christo dem herren

Da die weillen Sie bey gegenwertigen H: gots dienst
versamblet seind so helffen Sie mir got dem allmechtigen
sehr herzlich anrüeffen und bitten für ein ersamme burg-
schafft dem bergknappen an Wingen [illegible]
[illegible] ~~[illegible] dem Wohl[illegible]~~ [illegible] H: Schichtmaister
gemainschaft [illegible] [illegible] dem
und gehorsambkeit [illegible] [illegible] lob und danckh
allen heiligen H: dreyfaltigkeit zu schuldigist
sagung so dan gepreisten ehr und glorj der allerseligisten
himmels Königin und unbefleckhten Muoter gotes Maria
auch sonders lobsam verehrung des H: Johannis von Nepomu-
cen H: Jungfr: Martyrin Barbara und gehorigen ihren auch
[illegible] H: [illegible] Patronen dises H: lob am [illegible]
heiligen tag den anstalt fuer und helfen loben auch
das ihnen der gue und heilige got dises [illegible]
[illegible] in ihren dienst und arbeit gezeigen und
von allen [illegible] gefahren [illegible] und des leibs
noch [illegible] gnedigelich bewahren und erhalten

wollen damit zu dem Ihrem amt noch seligkeit recht von
Herr sich sambt den Ihrigen nach dem göttlichen willen [illegible]
und zeitlich erhalten und nach dißen zeitlichen leben mit allen
Heiligen und auserwehlten gottes auch [illegible] möge
das ewige und [illegible] sein und das [illegible] den lebendig[en]
gehabt also sollen wir auch den leiblich abgestorbenen nicht
vergessen insonderheit welche aus obernanten [illegible]
schaft christlich in gott verschiden auch sonsten in [illegible]
liche [illegible] zu [illegible] und ain ge:
[illegible] worden oder anderen orthen begraben ligen das Ihnen
gott gnädig und barmhertzig sein auch die ewige ruhe
und liecht verleihen wolle welches [illegible]
ständigen und [illegible] von gott dem allmächtigen zu erlangen
E: L: und andacht mit mir sambt [illegible] wollen
ein andächtiges vatter unser und englischen gruss
damit [illegible] gebet

(tit. p.)

Herrn ~~Jacob~~ Georg
Dabeshumel
Stift Zwettl

Circa festum assum=
ptionis B. V. Mariæ

~~No~~ 15

#

Andächtige in Christo dem Herrn,

Alldieweilen aber bey gegenwärtigen H: Gottsdienst
versammlet seye, so helfen eure Lieb, und andacht mir
Gott dem allmächtigen demüthigen anwünschen, und bitten für
alle in Gott abgeleibte Christglaubige Seelen, insonderheit aber vor
die Seel, weiland des hochwürdigen, und hochgelehrten Herrn
Georg Salchner in Leben gewesten Curaten alhier seeligst
für welchen in gegenwärtigen H: Gottsdienst, auf heint der
gestiftete Jahrtag gehalten wirdet. H. L. und A: sprechen dieser
und aller auch sonderbar aus diesem geschlecht Christglaubigen
Seel zu hilf, und trost ein andächtiges Vatter unser und
englischen Gruß.

Ob damit aber unser gebett bey Gott p.

Akte

Littzettel

4.

Andächtige in Christo dem Herrn!

Alldieweilen wür bey gegenwärtig h. Gottsdienst alda
versamblet seynd, so helffen Sie lieb- und andächt, wie Gott
den allmächtig treulich anruffen, und bitten für alle in Gott
abgeleibte Christglaubige Seelen, insonderheit aber vor die Seele,
weilandt des Ehrngeachten Jacoben Obholzers, des Elteren,
in leben gewesten Bauls-Manns, und Mitnachbarn alhier,
und dessen verstorbenen Ehewürthin der Tugendsamben
Eva Obholzerin gebohrene Fiberin, auch Kindern, und ver-
-der seiths abgeleibten Befreunden Seelen; also für welche in
gegenwärtig h. Gottsdienst auch heunt das gestiffte
Jahrtag gehalten würdet. Lieb- und andächt sprechet
diesen, und all andern Christglaubig Seelen, zu Hilff und
Trost ein andächtiges Vatter unser, und Englisch Grüss.

NB. damit auf unser Gebett etc.

Jacob Obholzers des
Altern bitt-Zettel.

zwischen St. Georgi und
S. Veits-Tägen.

Ao. 2 3 - 6

panes: à 8: th

20 Ellen.

Andechtig: in Chro Dmi Zuhörer:

Alldieweillen wür bey gegenwertig h: gottsdienst versamblet seint, so halte ich für mein sch: d:
allervorderist gebührlich anzuwünschen und bitt für ein ehrsambe gesellschafft der Bergknappen
[solin] [sacerdotium &c:]
am W: W: in Verl: et hieme Ehre insonderheit aber für den wolEhrwürdigen Herrn
Berghmaister und übrige Berg Officier, als welche fordrist der allerh: Dreyfaltigkeit zu
schuldigist Lob: und danksagung, so dan grössten Ehr: und glori der allerseligisten
[Spenden h: Jahr]
Himlskhönigin und unbefleckhten M: g: Mariae, auch sonderbaren verehrung der h: Jungfrau:
und Martyrin Barbara, der 2 h: Beichtiger und Bischoffen Martini und Nicolai, wie
wider auch mehr andern übrigen heiligen ausserwelt h: Berg und [illegible] Patronen, (sonderbar
wegen heüdiges Jahr so genedig abgewendter bergleut schwerlänung) dises h: Lobamt
auf heütigen tag veranstaltet haben, und halten lassen, auf daß ihnen der genedigütigste gott
die herz der seinen mächtig eröffnen, sie in ihrem dienst und arbeit gesegnen, und vor allen
bevorstehenden gefahren der seel und des leibs vor fernern unglücklichen zufällen bewahren und er=
halten wolle, damit sie allen ihren amt nach schuldigkeit recht vorstehen, sich sambt den ihrigen
nach dem göttl: willen ehr: und ordentlich verhalten, und nach disem zeitl: leben, mit allen h: h:
und ausserwelten gottes auch nimmermehr besitzen mögen daß ebige
Und gleichwie wür mehr khürz daß heil den lebendigen gebetten, also sollen wir auch denen
lieben abgestorbenen nicht vergessen, sondern [illegible] welche auf obernenten Berg"

= gesellschafft Christlich in gott verschiden; auch sonst in gefährlich Berg=Brüch
armseelig zugrundtgangen und ungeschütt worden; oder anderer orthen begraben ligen:
daß ihnen gott gnädig und Barmherzig seyn: auch die ewige ruhe: und liecht ver=
leihen wolle.   welches dan alles für lebendigen und todte, von gott dem
Allmächtigen zuerlangen, Ehr L. und C.: mit mir sammentlich sprechen wollen
ein andächtiges Vatter Unser: englischen gruß; und christl: glauben &c:
damit aber unser gebett gott dem Allmächtigen desto angenehmer seyn:
wollen wir uns bezaichnen mit dem H: Creüz; und andächtig sprechen die
offene schuld &c: Officium Cantatum de SS: trinitate; vel S: Barbara &c:
vel paschale &c: ad finem 5 pater &c: cum Benedictione.

10. Dec. de S: Barb 1745. Item 1746. Sabb. infra Oct. pasche. 16. Apr.
1747. Sabb. ante — Sab. 18. Marti ~~Laetare~~ festum S. Josephi; quod incidit in Dnica passionis,
in Decbri pro Sabb. festum M: W: simul.   in vere 10. Mart. M: W:
M. Solus.

Off. laus. de h: Barbara. Andächtige in Christo dene herrn. ad finem h: Vater u: Benedictio h:
10. Dec. 1745.

Alldieweilen wür bey gegenwerthig hl: Gottsdienst versamblet seyndt, so hattet ihr wir gott den allmächtig getreulich anrueffen, und bitten für ain ehrsame ~~[illegible]~~ gesöllschafft deren bergknappen (am [illegible] [illegible]) fal[illegible] ~~[illegible]~~ gewerckhschaft aber für deren Wohlverordneten herrn Schichtmaister, und übrige berg-officier; [illegible] welche sonderist der allerheilig: h: Fälligkeit zu schuldigisten lob und danckhsagung, so dan grössten ehr und glory der allerseligisten himmels-königin und unbefleckhten mueter gottes Mariae: auch sonderbaren verehrung der hl: jungfrau und martyrin Barbarae, und übrig ihrer auser= ~~[illegible]~~ wehlten hl: Patronen dises hl: lobambt auf heuntigen tag veranstaltet haben, und halten lassen; auf daß ihnen der gnädigiste Gott die schäz der erden eröffnen, die in ihrem dienst und arbeit gesegnen, und von allen bevorstehenden gefahren der seelen und des leibs ~~[illegible]~~ gnädiglichen bewahren, und erhalten wolle; dagegen ~~auf daß~~ sie alle ihrem ambt nach schuldigkeit recht vorstehen, sich sambt denen ihrigen nach dem göttlich willen ehr und redlich erhalten: und nach disem zeitlich leben, mit allen heyllig und auserwöhlten gottes auch ainstens besizen mögen das ewige. (Verte) + und gleich.

[illegible] standhaftes [illegible] [illegible] gnädig [illegible] [illegible]

wie wür nun auch das Hayl deren lebendig gebetten, also
sollen wür auch deren lieben abgestorbenen nicht vergessen,
insonderheit, welche aus obernanter berggesellschaft Christlich
in Gott verschiden: auch sonsten in gefährlich berg brüchen
unverhofft zu grund gangen, und eingeschittet worden, oder
ander orthen ~~[illegible]~~ begraben ligen, das Ihnen Gott
gnädig, und barmherzig seye, auch ~~[illegible]~~ die
ewige ruhe, und liecht verleichen wolle. Welches dan
alles für lebendige, und Todte, von Gott dem allmächtigen
zu erlang, V: U: und A: mit ein gemainen Christlichen
wollen ein andächtiges ~~Vatter~~ unser, und englischen gruß etc.

Damit aber unser gebett Gott dem allmächtig
desto angenehmer seye, wollen wir uns bezaichnen mit
dem H: Creuz etc. et offene schuld.. H: Vatter de ss: Trinitate [illegible]

Andächtige in Christo dem Herrn!

Alldieweilen ihr nun bey gegenwärtig hl. Gottes-dienst versamblet seÿd, so befelche Euer Lieb und andacht ich Gott dem allmächtig treulichen anrüeffen, und bitten für alle in Gott abgeleibte Christglaubig Seelen, insonderheit aber vor die Seel, weyland der Wohledlen und Tugendsamben Frauen Birgitta Stroblin, gebohrnen Krällin etc. für welche ein gegenwärtig heilig Gottes-dienst an heunt dero gestiffter Jahrstag gehalten wirdt.

Euer Lieb und andacht sprechen dieser, und allen andern Christglaubig Seelen zu Hilff und Trost, ein andächtiges Vatter unser, und Englischen grueß etc.

Frl Birgitta Strobelin
gebohrene Kröllerin –
Bitt-zettul.

In angaria S: Crucis:
Cum
Visitatione Sepulchri.
No: 17:

panes: à jn: to:
Eleema.

Andächtige in Christo dem Herrn

Weil wir bey gegenwärtig H: Gottes dienst
in Gott versamblet seyn, so sollen wir liebe und
Andächtige mit mir Gott den allmächtigen getreulich
anruffen und bitten für den Aufnemen dises allen
Nepomuk verehrung namblich: für die hochwürdigen in Gott geistl. hochgelehrten Herrn
Cyprian Antoni Sch. wohlgemeldten ~~[illegible]~~ Curaten alda zu
Weissing, für welchen heint ~~[illegible]~~ der
gestifften Jahrtag gehalten wird, wie auch für
die wohl Edl gebohren gnädige Frau Maria
Josepha Gaudenzi + gebohrne von Stoff Pflegs Comissarin zu
Garmisch und sammentliche Freundschaft
nicht weniger für des ihren stiffters verstorben
liebe baide Eltern, und allen seinen Seelen so auch
der geschiht und zugethanen Freundschaft in Gott
seelig verschiden. Vor welche sammentlich wir
sprechen wollen ein andächtiges Vatter unser und
Ave Maria.

In fest. S. Jo. Nep.

Litt. Göll

ad sacrum solemne in festo
S. Joannis Nepomuceni
sito R. D. Antonio
Caspare Rosik Curato
hujus loci, et devotionis
S. Joannis primo erectore
applicandum:

~~No 10.~~ 7

annuus hoc anniversarius ex
fraternitate S. Joannis:

~~4~~

Andächtige in Christo dem Herrn!

Alldieweilen wür bey gegenwärthigen h: Gottes-dienst versamblet seynd, so sollen Eüer Lieb- und andacht wir Gott dem allmächtigen treülich anruffen, und bitten für alle in Gott abgeleibte Christ-glaübige seelen, insonderheit aber vor die seel, weiland des Ehrngeachten Sigmund Strobls, in leben gewesten Bauers-Mann, und Mit-nachbarn alhier seel., für welchen in gegenwärthig h: Gottes-dienst anheünt dessen gestiffter Jahrtag gehalten wirdt. Eüer lieb- und andacht sprechen dise, und allen andern Christglaübigen Seelen zu hülff- und trost ein andächtiges Vatter unser, und Engl. grueß.

~~4~~

Sigmund Strobls

bitt Zettl

~~Ad Libitum~~

In Vigilia S. Martini

~~No.~~ : ~~8~~ : Nov.

~~No~~ 013

NB: post prandium hoc die dantur panes oblationis [illegible] Curato.

[illegible] Juni [illegible]

#

Andächtige in Christo dem Herrn

Allhier werden wir bey gegenwärtigen H. Gottsdienst versamlet seyn, so helffen E. L. und A. mir Gott dem allmächtigen threulich anruffen, und bitten für alle in Gott abgeleibte Christglaubige Seelen, besonderheit aber vor die Seelen des Hochedelgebohrnen Herrn Herrn Andreas v. Zeiller gewesten Kays. Königl. Ober- und Vorder Österreichischer Regierungs Rath, auch Kuchen, und Keller Inspector etc. etc. und dessen Frauen Ehe Consortin Maria Ludovica v. Zeiller gebohrne v. Holzerstein, deren zu hilff und trost diese gestiftete H. Jahr Meß anheut ~~anheut~~ gelesen wird. E. L. und A. sprechen dieser, und allen andern aus gemelter hochadelichen familia abgeleibtenen Christglaubigen Seelen ein H. Vatter unser, und Englischen gruß. damit aber unser gebett,

Den 25 Februarij allzeit zu halten Schuldig

#

Bittzetl
für
Ihro Edlen Herrn
Herrn v. Zeitlmayr
und Dessen Frauen Ehe-
Consortin Maria
Ludovica v. Holzmeistrin
den 2t Febr. alzeit
zuhalten Schuldig
1776

No 3

2

Andächtige in Christo dem Herrn!

Alldieweilen wür bey gegenwärtig H: Gottes-dienst versamblet seynd, sollen wür eüer Lieb- und andacht mit Gott den allmächtig treülichen anrüffen, und bitten für alle in Gott abgeleibte Christ-gläubige Seelen, insonderheit aber vor die Seel, weiland des Hochwürdig, wohl Edl, und Hochgelehrten Herrn Jacoben Ebert, in leben gewesten Pfarrers zu Münster etc., für welche in gegenwärtig-H: Gottes-dienst, anheint als gestiffter Jahrtag gehalten würdet. Eüer Lieb- und andacht sprechen dißer, und allen andern Christglaubig Seelen zu hilff- und Trost ein andächtiges Vatter unser, und Engl. Grueß.

NB. damit all unser Gebett bey Gott etc.

/. Titl. etc.

HH. Hanß Jacoben Liebrab

Bitt-Zettl.

Ad libitum

circa festum S. Jacobi M.

No. 12.

Andächtige in Christo dem Herrn!

Es Alldieweilen wür bey gegenwärthig hl: Gottsdienst ver-
sammlet seynd, solchen Ehre L: und A: wie Gott den all-
mächtig treülich anrüeffen, und bitten für alle in Gott
abgeleibte Christglaubige Seelen, insonderheit aber für die Seel
weilend dess ehrenzüchtig, und kunstreichen Jung gesellen
H: Michael Greinstenbach, in leben gewesten Bergl-
-officianten zu Kitzbüchl; sie verlichen, und dessen
sämmtlicher verstorben freündschafft, in gegenwärthig hl:
Gott-dienst alda, da gestiffter Jahrtag anheünt gehalten würdt.
Jeder L: und And: sprechen disen, und allen andern
Christglaubig Seelen zu hilff und trost ein Andächtiges
Vatter unser, und Englisch grüess &c. Damit aber &c.

Hl. Michaël Grießen
bürgschaft bitt Zettl.

8. Tag vor oder nach
S: Georgi.

No: 1. B4

Andächtige in Christo dem Herrn!

Alldieweilen wür bey gegenwärthig h: Gotts-dienst versamblet seynd, so sollen Euer lieb und andacht mit Gott den allmächtig treulich anrüeffen, und bitten für alle in Gott abgeleibte Christglaubig Seelen, insonderheit aber für die Seel weyland des ehrngeachten Martin [illegible] in leben gewesten Bauers-Mann, und Mit-nachbarn allhier zu Vißing seel: für welchen an gegenwärthig h: Gottsdienst anheint dessen gestiffter Jahrstag gehalten würdet. Euer Lieb und andacht sprechen dieser und all andern Christglaubig seelen zu hilff und trost ein andächtiges vatter unser, und Englischen Grueß.

~~1.~~

Martin Hrmidrinigs

Bitt-Zettl.

ad libitum.

~~No. 4. 9.3~~

janesà [illegible]

cul. [illegible] 25. Jun.

für lieb und andacht höchsten Wür gott den
allmechtigen herzlich anwünschen und bitten
hertzlich für die ab geleibten seelen der herrn
Brüeder dieser lobwürdigen auf gerichten Johannis
Nepomucenischen brüederschaft alhier landshuet
seelen der gewesten und gute thetern dieser
lobwürdigen brüederschaft so dan für alle
brüeder und schwöstern so auß dieser Johannis
Nepomucenischen brüederschaft in got entschlafen
sein welche alle und auch andere Geist gleubigen
seelen dieser B:c andacht gefallen seind

Damit aber unsser gebet bey gott desto an ge-
nemmer und denen seelen ersprieslicher seye

Lit[t]ere

Johannis

ad Sacrum ex Confraternitate
S: Joannis Nepomuceni:
quod singulis annis post
festum S: Laurentii celebratur:

Ao 16. 14

incorporatus hac amicitiae
nis Confraternitati S: Joanni:

NB. insuper missa fun-
data pro assumptis fratribus
legenda in festo SS: Innocen-
tium huic incorporata est Con-
fraternitati.

4

Johan, Jacob und Lisa,
auch ihr vatter Martin
abhölzers bitt-zettel

vom 8t. Mertz Tag.

Ao. 9.

panes: à pr.: ti

ad Eleem.

Andächtige in Christo dem Herrn!

Alldieweilen wür bey gegenwärtig h: Gottsdienst versamblet seynd, so schicken zur Lieb und Andacht wir Gott den allmächtig treülich anzurufen, und bitten für alle in Gott abgeleibte Christgläubige seelen, insonderheit aber die seelen, weilandt deren Ehrengeachten u. leiblichen geschwistrigen Johann, Jacob, und Eva, auch deren lieben Vatteren Martin Obholzer, im leben gewesten baurs-leuthen woh. allhier; als für welche im gegenwärtig h: Gottsdienst anheünt das gestiffte Jahrtag gehalten würdt.

Unser Lieb, und andacht stärcken dise, und all andern Christglaubigen seelen zu hilff und trost ein andächtiges Vatter unser, und englischen grueß.

N.B. Damit aber unser gebett.

Andächtige in Christo dem Herrn!

Alldieweilen wür bey gegenwärthig h: Gottsdienst ver=
=samblet seynd, so sollen Eüre Lieb= und andacht mit
Gott dem allmächtig treülich anrueffen, und bitten für alle
in Gott abgeleibte Christglaubige seelen, insonderheit aber vor
die Seel, weiland der tugendsamben Maria Gaßnerin,
gebohrenen Obholzerin, für welche im gegenwärthigen heil:
Gottsdienst an heünt dero gestifften Jahrtag gehalten würdt.

Eüre Lieb= und andacht versprechen dise, und allen andern
Christglaubig seelen zu hilff= und trost, ein andächtiges
Vatter unser, und englischen gruess.

NB. Damit aber unser gebett etc.

Maria Gaßnerin, gebohrne
Obholzerin bitt Zettel.

Vmb daß hl. Maria
Haimbsuechung.

Cum Visitatione Sepulchri

No. 6. 10

panes : à iv. kr.

Brotmangels Zeitt Zettl

8. Täg vor u. nach auffahrt Christi.

Ao. [illegible]. 8

panes à 8: 4ki

cw. Elem.

1.

Andächtige in Christo dem Herrn!

Alldieweilen wür bey gegenwärthig H: Gottsdienst versambleten seynd, so sollen sie für Leib und auch Seel mein Gott den allmächtigen treulich anwünschen und bitten für alle in Gott abgeleibte Christ-glaubige Seelen, insonderheit aber für die Sehl: weilandt des Ehrngeachten Abraham Oberwäger, ein lebgeweßten Bauersmann allhier zu Weyßberg, wie nicht weniger dessen 2: eheleiblichen Frauen Schwestern, Christina Huberin, und Susanna Unterbergerin, gebohrene Oberwägerinen, und deren samentlich verstorbene Freundschafft; für welche alda in gegenwärthig H: Gottsdienst an heunt deren gestiffter Jahrtag gehalten würdet. V: L: und auch H: verstorbenen dieser, und allen andern Christglaubigen Seelen, zu Hilff und Trost ein andächtiges Vatter unser, und Engl: Gruß damit aber unser Gebett etc.

4.

Andächtige in Christo dem Herrn!

Alldieweilen Wür bey gegenwärthig bey Gottes-dienst versamblet seynd, so sollen Eüere Lieb und andacht mit Gott den allmächtig treülich anruoffen, und bitten für alle in Gott abgeleibte Christglaubige Seelen, Insonderheit aber vor die Seelen, weiland des Ehrngeachten verhartin Scholzer des Jungfrau, in leben geweßten bauers-Frau, und Mitnachtbarin alhier, und seiner sambtlichen Freündschafft selig; für welche in gegenwärthig bey Gottes-dienst anheünt dero gestiffter Jahrstag gehalten wirdet. Eüere Lieb und andacht, sprechen zu hilff, und trost dißen, und all andern Christglaubig Seelen ein andächtiges Vatter unßer, und Englischen grueß.

A

Martin Schelzers
des jüngern bitt-Zettl

Vor: oder Nach St:
Martini.

Cum Visitatione
Sepulchri.

No. 18.

panes: à gr: tr
Eleema.

#

Andächtige in Christo dem Herrn

Alldieweilen wir uns bey gegenwärtigen H: Gottesdienst versammlet seyn, so helfen E: Liebden uns Gott dem Allmächtigen demüthiglichen anrufen und bitten für alle in Gott abgestorbene Christgläu=bige Seelen, insonderheit aber für die Seel weyland des ehrengeachteten Matheus Schreiber im Leben gewesten Bauers=mann zu Münster und Mitnachbarn daselbst, welchem für welchen ein gegenwärtiger H: Gottesdienst auch heut dessen Fasttag gehalten wirdet. E: Liebden wollen sprechen dieser, und allen andern aus dieser Freundschaft Christ=gläubigen Seelen zu Hilf und Trost ein andächtiges Vatter unser, und Englischen Gruß, damit als ewigen gebett p.

anzufangen

Andächtigen in Christo dem Herrn
Alldieweilen wir auch gegenwärtigen
H. Gottesdienst Anwesenden
So helfen zur Liebe und Andacht wir Gott
dem allmächtigen gottseeliglich anrufen,
und bitten für alle Christgläubigen abgestorbenen
seelen, insonderheit für alle Brüder und Schwestern
guttäter, und guttäterinnen, auch Stifter
und Stifterinnen dieser löblichen armen
seelen Bruderschaft, denen zu Hilfe und
Trost dieses H. Amt gehalten wird
dieser zu Hilf, und stärcken zur Liebe
und Andacht ein andächtiges Vater
unser und englischen Gruß. damit
aber, etc.

[illegible]

No. ~~17.~~ 2

Brobstei

Biberache

an denen 4 quatembern bey
dessen gestiften ämbtern
abzulesen.
nemlich an dessen Jahrtag in
angaria S: Crucis; und übrigen
3 quatembern ämbtern.
NB. semper cum visitatione
sepulchri: et ad anniversa-
rium, in angaria S: Crucis nominandus,
stans pro 12. 4. hlr. hora cum
et singulis angariis feria 2da offi-
de requie cantandum. excepto
sacro in angaria SS: trinitatis:

feria 6ta autem in singulis
angariis missa fundata pro
D: Mathia Marx hoffite
in Dalhofe.

Andächtige in Christo den herrn

Da die Weillen Wür bey gögen Wertigen Hi: gots
dienst Versamblet seynd halten wir Unsere
liebe und andacht gott dem allmechtigen täglich
anzüzunden und bitten für alle in gott abgeleibte
Christglaubige sehlen besonderheitlich aber für die
sehl Weilandt des Wohl Ehrn Vösten und für
nehmen H: Johann Brodl in leben gewesten
zu bürgerlichen auf Würth und gastgäben
alhier für welchen dero geschrifft gedacht
Lambt (: Jahrtag :) in gögen Wertig Hi: gots
dienst alda gehalten würdt ich dißes gesundt
Wür auch in gedenckhen aller deren so aus
Bemelten Brodlisch und allen andern dero
Zur gestanne Freundschafft in gott Christli:
Verschiden seindt denen zu hilff und trost wür
mit gebogenen knüen sprechen wollen ein andächtig
ab Vatter unser und Ave Maria

Andächtige in Christo dem Herrn!

Alldieweilen wir bey gegenwärthig H: Gottsdienst versamblet seynd, so helffet ihr Lieb und andacht mir Gott den allmächtig treulich anruffen, und bitten für alle in Gott abgeleibte Christglaubige seelen, insonderheit aber, vor die seel weyland des ehrnhafftig junggesellens Samuel Schaidnagl, in leben gewesten bauers-mann alhier zu Utzing seel: für welch in gegenwärthig H: gottsdienst dießer gestiffter jahrtag anheunt gehalten würdet. Ihr Lieb und andacht sprechet dießer, und allen andern Christglaubig seelen zu hilff und trost ein andächtiges vatter unser, und englischen grueß etc.

+

Samuel Haidraglß

Bitt-Zettl.

~~cùa Julius~~

ad Libitum

No. 13.

panes à 8: tio

ad Eldmā.

+

Andächtige in Christo dem Herrn!

Alldieweilen ihr bey gegenwärthig hl: Gottes-dienst ver-
sammlet seynd, so helffen Ihr mit Leib und Andacht mir Gott
den allmächtig treülich anrueffen, und bitten für alle in
Gott abgeleibte Christgläubige Seelen, insonderheit aber vor die
Seel, weiland des Ehrngeachten Andrä Haßner, in leben
gewesten Bauers-Mann, und mitnachbaur alhier seelig,
für welchen ein gegenwärthig hl: Gottes-dienst anheünt dessen
gestiffter Jahrtag gehalten würdet. Item L: und And:
Befreündten dessen, und all anderen Christgläubig Seelen
zu Hilff und Trost ein andächtiges Vatter unser, und
Englischen Gruess. E.

ƒ.

Andreae Haßburiß

Bitt-Zettl.

vor- oder nach dem

Fest S: Martini.

Cum Visitatione

Sepulchri.

Ao. 1695

circa adventum.

panes à · iz · ti

ad Eleema.

Den andächtigen in Christo dem Herrn

Ich die schreiberin sein bey gegenwärtig h: gotts
dienst versamblet sind so sag dem guten lieb und
andechtig mit gott dem allmächtig danklich erwünscht
und bitten sie alle in gott ob gelieb die christglaubige
sehen insonderheit auch von dieser schreiberin die
schon ehrwürdigen und hoch gelehrten herrn Maximili
ani Holtzenberger in [illegible] geheist Capellan auch die
[illegible] bey hie ein schreiben in gegenwärtig h:
gottsdienst empfang dero geistlichen [illegible] gesch
[illegible] guter lieb und andechtig streichen dieser
und allen anderen christglaubigen seelen zu hielt
und trost in andächtiger gebetten [illegible] und
[illegible] gewarst

Bittschrifft für

Herrn Maximilian

Kollenberger zu augspurg

Curatori addo.

mense Septembri. ab initio

15.6.3.7 d.

praesentirt 11. X

No. j4

Andächtige in Christo dem Herrn!

Alldieweilen wir heüt gegenwärthig hl: Gottsdienst versamblet seynd, solchen mit lieb- und andacht, wie Gott den Allmächtig(en) treülich anruffen, und bitten für alle in Gott abgeleibte Christ-glaubige Seelen, in sonderheit aber für die Seel, weiland des Ehrngeachten Lamprecht Obholzers in leben gewesten Bauers-mann, und mit nachtbar alda, und dessen sammentlichen freündschafft; für welche ein gegenwärthig hl: Gottsdienst an heünt der gestiffte Jahrtag gehalten würdet.

E. L. und And: opfferen disen, und allen andern Christ-glaubig Seelen zu hilff, und trost ein andächtiges Vatter unser, und englischen gruess. Damit aber unser gebett etc.

[illegible] Holzgerichts

bitt-Zettel.

Zwischen St. Georgi und

Bitt-Täg.

No. 2. ~~4~~

panes à 12. kr.:

w. Eleem.